



Tischler  
Schreiner

Baden-  
Württemberg

# Jahrbuch 2016

Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg

# Inhalt

## Vorwort

Anton Gindele	4
Landesinnungsmeister	

## Grußworte

Dr. Nils Schmid, MdL	8
Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg	
Rainer Reichhold	12
Präsident	
Oskar Vogel	
Hauptgeschäftsführer des Baden- Württembergischen Handwerkstages	

## Verbandsleistungen

Tätigkeit der Verbandsorgane	14
Ihr leistungsstarker Partner	34
Rahmenabkommen	37
Fachgruppen/Interessen- gruppen/Schulungen	42
SchreinerKolleg	48

## Ausschüsse und Fachgruppen

Berufsbildung	49
Gunter Kiem	
Betriebsführung	52
Bernd Moser	
Formgebung	55
Hannes Schmidt	
Öffentlichkeitsarbeit	58
Josef Schrempp	
Tarifwesen	60
August Wannemacher	
Technik	64
Frank Westermann	
Fachgruppe Bestattende Schreiner	67
Karl-Otto Gauger	
Fachgruppe Fenster/Haustür	72
Franz Wachter	
Fachgruppe Umwelt und Gesundes Wohnen	76
Kurt Alber	

## Aktuelle Themen

Baden-Württembergischer Schreinertag	82
Thalhofer-Preis	90
Nachwuchswerbung	96
Internetauftritt für Betriebe und Innungen	100
Exklusive Berufskleidung	110
Stauraumlösungen vom Schreiner	114
Ausstellung im Haus der Wirtschaft	118
Themenwettbewerb „SchreinerWerke“	124
Gestaltete Gesellenstücke 2015	136
DetailPreis 2015	144
Leistungswettbewerb	149
Der Preis macht den Gewinn	156
Durchstarten mit dem Festool Effizienz Oskar	161
Fenster- und Haustürenseminar	166
Arbeitsschutz leicht gemacht mit SIAM	172
Wenn das Glas am Kochfeld springt	176

## Schreinerpartner 179

## Verbandsorganisation

Vorstand	193
Ausschüsse und Fachgruppen	195
Vertreter in Gremien und Institutionen	200
Geschäftsstelle	202

## Innungen

Obermeister, Obermeister- Stellvertreter, Innungs-Geschäftsführer	207
Jubiläen und Ehrungen	221
Neumitglieder	222

## Sachverständige

Sachverständigen-Tagung 2015	227
Liste der Sachverständigen	234

## Inserentenverzeichnis 238

## Impressum 238

# Vorwort



Bild: Hofstätter

**Anton Gindele**  
**Landesinnungsmeister**  
**Landesfachverband Schreinerhand-**  
**werk Baden-Württemberg**

Es ist mir eine Freude, Ihnen das Jahrbuch 2016 vorlegen zu dürfen.

Das Jahrbuch 2016 informiert über die gesamte Bandbreite der Verbandsarbeit im vergangenen und laufenden Jahr, bietet einen Überblick über die Organisation des Landesfachverbandes und seiner angeschlossenen Mitgliedsinnungen und behandelt darüber hinaus aktuelle fachliche Themen. Das Jahrbuch zeigt aktuelle und

zukunftsgerichtete Entwicklungen im Schreinerhandwerk auf und bietet vielfache Ansatzpunkte für Problemlösungen und Hilfestellungen im betrieblichen Alltag.

Allen, die am Jahrbuch 2016 mitgearbeitet haben, gilt mein Dank für die gelungene Realisierung. Insbesondere danke ich meinen Kollegen, die das ganze Jahr über ehrenamtlich für das Schreinerhandwerk wirken und als Vorsitzende von Ausschüssen, Fachgruppen und Interessengruppen Berichte beigesteuert haben. Ein herzliches Dankeschön auch den schreinerbwpartnern, die mit einer Anzeige die Herausgabe des Jahrbuchs finanziell unterstützen.

Das Schreinerhandwerk kann gut gerüstet und zuversichtlich in das neue Jahr gehen.

Dies gilt hinsichtlich einer anhaltend wirtschaftlich guten und stabilen Konjunkturphase, die sich auch für 2016 abzeichnet. So dokumentierte der im Herbst 2015 vorgelegte Betriebsvergleich eine deutliche Verbesserung bei allen wichtigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren. Auch die Ergebnisse der aktuellen Konjkturumfra-

ge unter den baden-württembergischen Schreinerunternehmern zeigen dies anschaulich. Der Dank gilt an dieser Stelle den aktiv mitwirkenden Unternehmern sowohl beim Bundesbetriebsvergleich als auch bei der aktuellen Branchenumfrage.

Unsere Berufsorganisation, also Innungen, Landesfachverband und Bundesverband setzen alles daran, um die Mitgliedsbetriebe in ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen. Nehmen wir hier etwa die tarifliche Situation, die sich dadurch auszeichnet, dass die geltenden Tarifverträge den Mitgliedsbetrieben moderate und betriebsgerechte Tarife sowie Rechtssicherheit vor Einbeziehung in die Sozialkasse Bau und Winterbauumlage sichern. Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die zahlreichen aktuellen Leistungsangebote des Landesfachverbandes für die Innungsbetriebe, wie etwa die Sicherheitstechnische und Arbeitsmedizinische Betreuung über das Verbändeprojekt SIAM GmbH. Erwähnt sei auch der neugestaltete und für mobile Endgeräte tauglich gemachte Internetauftritt der landesweiten Berufsorganisation. Weitere aktuelle Angebote wie etwa die Ausschreibung zu den diesjährigen Fenster- und Haustürentage oder die Wettbewerbe zum Thalsofer-Innovationspreis 2016 bzw. zum

Festool Effizienz-Oskar 2017 finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der Perspektiven. Alles in allem können sich die Hilfestellungen und Leistungsangebote des Verbandes sehen lassen, gerade auch dank des ehrenamtlichen Einsatzes und der aktiven Mitwirkung von rund 50 Betriebsinhabern.

Kommunikation pur ist wiederum angesagt bei unserem diesjährigen Branchenforum am 24. September 2016, für das wir die Firma Götz als Kooperationspartner gewinnen konnten. Der bewährte Mix aus landesweitem Erfahrungsaustausch, Fort- und Weiterbildung in Fachvorträgen ausgewiesener Experten und der Innovations- und Kontaktbörse mit namhaften Zulieferern auf dem Marktplatz wird Sie auch in diesem Jahr begeistern.

Zur Erweiterung Ihrer fachlichen Kompetenz bieten wir Ihnen ganzjährig das SchreinerKolleg. Darüber hinaus können Sie in den Fach- und Interessengruppen sowie Qualitätsgemeinschaften mit Ihren Kollegen persönlich Kenntnisse und Erfahrungen austauschen.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch unsere alljährliche Ausstellung der Gestaltungswettbewerbe im Haus der Wirtschaft.

Die Interessenvertretung und

Grundsatzarbeit wird vielfach gemeinsam und im Schulterschluss mit unseren Bruderverbänden und Dachorganisationen vollzogen.

Für schreinerspezifische Fragen geschieht dies innerhalb des Bundesverbandes Holz und Kunststoff (BHKH), in dem wir sowohl auf politischer Ebene als auch auf Arbeitsebene in Ehren- und Hauptamt voll eingebunden sind.

Auf Landesebene wirken Vertreter des Landesfachverbandes in den Gremien des Baden-Württembergischen Handwerkstags (BWHT) und im Unternehmerverband Handwerk (UVH) aktiv mit, um gewerkübergreifend handwerkspolitische Interessen zu vertreten.

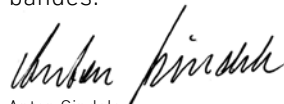
Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich durch ihren persönlichen Einsatz im Ehrenamt für ihren Berufsstand und das gesamte Handwerk einsetzen, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Ein herzlicher Dank gilt vor allem

auch allen unseren Schreinerpartnern aus der Industrie, dem Handel und dem Dienstleistungssektor, die auch 2015 auf vielfache Weise mit uns bei gemeinsamen Projekten kooperiert haben. Ein ausdrücklicher Dank gilt hier der Firma Würth, unserem Kooperationspartner des Baden-Württembergischen Schreinerntages 2015.

Danken möchte ich ebenso der Landesregierung, insbesondere dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, mit dem der Landesfachverband auch 2015 hervorragend zusammengearbeitet hat.

Mein Dank gilt schließlich auch meinen Mitstreitern im Vorstand, allen Obermeistern und Geschäftsführern unserer Innungen sowie den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Landesfachverbandes.



Anton Gindele  
Landesinnungsmeister

# CLOU®

## Aus Liebe zum Holz



Wir sind der kompetente und zuverlässige Partner für das Schreiner-Handwerk. Die Entwicklung innovativer Produkte und kundengerechter Lösungen steht für uns an erster Stelle. Dabei orientieren wir uns stets an den Anforderungen der Praxis. Gerne stehen wir Ihnen mit fachlichem Rat zur Seite. Bei Fragen: 069-89007-199

# CLOU®

Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Otto-Scheugenpflug-Str. 2 · 63073 Offenbach/M.  
Telefon 069-89007-0 · [www.clou.de](http://www.clou.de)

# Grußwort

## Dr. Nils Schmid



**Dr. Nils Schmid**

Handwerk und Mittelstand sind die treibende Kraft für Wohlstand und Wachstum. Handwerk steht für Fleiß, regionale Verbundenheit und nachhaltige Unternehmensführung anstelle kurzfristiger Renditemaximierung.

Dem Handwerk geht es gut. Die Wirtschaft im Land ist im vergangenen Jahr um 2,4 Prozent gewachsen, der Export sogar um 5 Prozent. Das Handwerk konnte seinen Umsatz um 2,6 % steigern.

Beste Perspektiven haben vor

allem Bau- und Ausbauhandwerke wie die Schreiner. Die Betriebe sind gut ausgelastet, viele haben ihre Kapazitätsreserven sogar ausgereizt. Doch Fachkräfte zu finden ist schwer. Im Handwerk in Baden-Württemberg können derzeit rund 35.000 Stellen vom Gesellen über den Meister bis zum Techniker nicht besetzt werden und rund 8.000 Lehrstellen sind offen.

Dabei leisten die Handwerkerinnen und Handwerker mit ihrem Engagement für die berufliche Ausbildung einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt, was sich aktuell in einer Zunahme der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge zum 31.12.2015 in Höhe von 1,1 % ausdrückt. Gerade bei den Schreibern herrscht eine gute Ausbildungssituation.

Das Handwerk hat in vielerlei Hinsicht Integrationserfahrung, denn es beschäftigt bereits überdurchschnittlich viele Mitarbeiter und Auszubildende mit Migrationshintergrund. Und so kann eine der großen Herausforderung

für unsere Gesellschaft, nämlich die Flüchtlingsproblematik, zur großen Chance des Handwerks werden, um den Fachkräftemangel zu meistern. Denn viele der Flüchtlinge befinden sich im besten Ausbildungsalter. Die berufliche Ausbildung stellt also eine echte Chance für die jungen Menschen dar.

Die schon vor vier Jahren vom Land ins Leben gerufene Allianz für Fachkräfte Baden-Württemberg richtet daher ihren Fokus besonders auf die anerkannten Flüchtlinge. Wir fördern zum Beispiel ein landesweites Netz von regionalen "Kümmerern". Sie vermitteln geeigneten jungen Flüchtlingen Praktikums- und Ausbildungsplätze, betreuen sie und sind Ansprechpartner für die Betriebe.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des bis 2018 neu geschlossenen Ausbildungsbündnisses ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf neu zu gestalten und noch deutlicher zu machen, wie attraktiv eine betriebliche Ausbildung ist und welche Vorteile und Chancen sie für jeden Jugendlichen bietet.

Die Sicherung des Fachkräftebedarfs ist jedoch nur eine der Herausforderungen, vor denen

das Handwerk steht. Eine weitere ist die Digitalisierung, die die Arbeitswelt stark verändern und neue Geschäftsmodelle fordern wird, auch im Schreinerhandwerk. Auch die Energiewende fordert das Handwerk. Einerseits ist es ein entscheidender Akteur der Energiewende, was mit zahlreichen Marktchancen verbunden ist. Andererseits bringt die Energiewende Qualifikations- und Investitionserfordernisse mit sich.

Gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag hat das Land daher das Projekt "Dialog und Perspektive Handwerk 2025" initiiert. Dabei wird es darum gehen, in Workshops Herausforderungen, Chancen und Potentiale für die mittelfristige wirtschaftliche Entwicklung des Handwerks zu identifizieren und Handlungsmaßnahmen für Betriebe und Handwerksorganisationen zu entwickeln, um sie fit zu machen für die Zukunft. Einer dieser Workshops zum Thema Marktchancen des demografischen Wandels wird vom Landesfachverband Schreinerhandwerk durchgeführt.

Auch weiterhin wird das Land durch eine solide Haushaltspolitik und die Förderung des Mittelstands für positive Impulse für das Handwerk sorgen.



Ich wünsche dem Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg im Namen der Landesregierung für die weitere Verbandsarbeit alles Gute und allen Mitgliedsunternehmen weiterhin viel Erfolg.

A handwritten signature in black ink, reading "Nils Schmid". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Nils Schmid MdL  
Stellvertretender Ministerpräsident  
und Minister für Finanzen und Wirtschaft  
des Landes Baden-Württemberg

**Tischler  
Schreiner**

Baden-  
Württemberg

# Einladung zum Baden-Württembergischen Schreinertag 2016

24. September 2016 in Neu-Ulm

- **Landesweiter Erfahrungsaustausch**  
unter Kolleginnen und Kollegen
- **Fort- und Weiterbildung**  
im Rahmen von Fachforen
- **Gespräche mit ausgesuchten Marktpartnern,**  
um sich über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren
- **Information über das  
Service- und Leistungsangebot  
des Landesfachverbandes**

**Veranstalter:**

Fördergesellschaft  
Schreinerhandwerk mbH

**Ansprechpartnerin:**

Ilona Rumery  
Tel. 0711/16441-25, Fax -22  
rumery@schreiner-bw.de

# Grußwort des Baden-Württembergischen Handwerkstages



**Rainer Reichhold**

Die 133.000 Handwerksbetriebe im Land konnten im vergangenen Jahr zusammen mit ihren 767.000 Mitarbeitern und rund 50.000 Auszubildenden ihren Umsatz erneut steigern - um zwei Prozent auf 90 Milliarden Euro! Kontinuität auf hohem Niveau zeichnet das Handwerk aus. Eine Leistung, für die unsere Betriebe Anerkennung verdienen. Nicht nur in Worten, sondern auch in Taten durch die Politik.



**Oskar Vogel**

Wir brauchen eine Mittelstandspolitik, die im Sinne des Mittelstandsförderungsgesetzes faire Marktchancen für das Handwerk gewährleistet. Zum Beispiel darf das strenge Subsidiaritätsprinzip im Gemeindewirtschaftsrecht nicht angetastet werden. Die Gewerbeförderung als Kernstück des Mittelstandsförderungsgesetzes muss wieder mehr in den Fokus rücken. Dazu gehört die Begleitung der Betriebe auf dem Weg in die Di-

gitalisierung und dazu gehört auch Bürokratieentlastung. Zu unseren zentralen Forderungen zählt eine Bildungspolitik, die sich eindeutig zur Gleichwertigkeit von dualer und akademischer Ausbildung bekennt. Die neue Landesregierung muss den Trend zur Akademisierung brechen. Darüber hinaus müssen die Anreize zur energetischen Gebäudesanierung weiter verstärkt und dezentrale Energiekonzepte forciert werden. „Die Zukunft ist unsere Baustelle“ lautet das aktuelle Motto der Imagekampagne des Handwerks. Das gilt auch für die Politik. Denn klar ist: Wer ein starkes Baden-Württemberg will, der muss das Handwerk stärken.

Traditionsbewusstsein und Bodenständigkeit prägen das Schreinerhandwerk. Hinzu kommen Zukunftsorientierung und eine hohe Innovationskraft. Die Meister-Eder-

Werkstatt hat ausgedient: Design, Gestaltung und qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen machen den Schreinerberuf zu einem der begehrtesten Handwerks- und Ausbildungsberufe bei den Schulabgängern. Das Schreinerhandwerk ist eine wichtige Säule der Wirtschaftskraft von nebenan. Damit alle Gewerke ihr Potenzial voll ausschöpfen können, brauchen wir Rahmenbedingungen, die ein innovationsfreundliches Klima für die kleinen und mittleren Betriebe im Land schaffen. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen wird sich der Handwerkstag dafür weiterhin mit aller Kraft einsetzen.



Rainer Reichhold  
Präsident

Oskar Vogel  
Hauptgeschäftsführer

# Verbandsorganisation – Tätigkeit der Verbandsorgane

Dr. Klaus Heß

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Verbandes und bestimmt den Kurs der Verbandspolitik. Insbesondere obliegt der Mitgliederversammlung die Wahl des Landesinnungsmeisters und seines Stellvertreters sowie der weiteren Mitglieder des ehrenamtlich tätigen Vorstandes, dem Führungsgremium des Verbandes. Weiter genehmigt die Mitgliederversammlung den Jahresabschluss sowie den Haushaltsplan, setzt die Mitgliedsbeiträge fest und

entlastet Vorstand und Geschäftsführung. Im Berichtszeitraum fanden eine ordentliche und eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

## Ordentliche Jahresmitgliederversammlung 2015

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 18. April unter großer Beteiligung traditionsgemäß im Hotel Nestor in Ludwigsburg statt. Die Obermeister und Delegierten der Mitgliedsinnungen, die bis auf fünf alle persönlich prä-





### **Blick ins Auditorium**

sent waren, befassten sich bis in den späten Nachmittag mit der inhaltlichen Arbeit und finanziellen Ausstattung des Verbandes. Dabei bewiesen sie eine große Geschlossenheit und einen zuversichtlichen Blick nach vorn.

Landesinnungsmeister Anton Gindele zeigte sich erfreut über die gute Präsenz der Innungen und würdigte namentlich die Anwesenheit von Ehrenlandesinnungsmeister Ludwig Grell und Ehrenvorstand Theo Häfner. Er sprach den Delegierten sowie den anwesenden Vorsitzenden der Ausschüsse und Fachgruppen Dank für ihren herausragenden ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Innungsorganisation und der Unternehmen aus. Er betonte, dass hierin das Rückgrat der Innungsorganisation liegt und mit diesem Einsatz die Durchsetzungskraft und Glaubwürdigkeit steht und fällt. Sodann beleuchtete Anton



Gindele die Arbeit und Politik des Bundesverbandes und ging auf aktuelle Projekte ein. Abschließend sprach er die intensive Mitwirkung durch Ehren- und Hauptamt beim Baden-Württembergischen Handwerkstag an und skizzierte Schwerpunkte der politischen Lobbyarbeit.

### **Vielseitiges Leistungsangebot auf hohem Niveau**

Geschäftsführer Dr. Klaus Heß legte pünktlich zur Mitgliederversammlung das aktuelle Jahrbuch 2015 vor und würdigte es als Visi-



**Josef Schrempf, Vorsitzender  
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit**

tenkarte des Verbandes. Vom vielfältigen Leistungsangebot des Verbandes griff Herr Dr. Heß die auch 2014 wieder gut angenommene Beratung der Betriebe vor Ort heraus, die auch 2015 unvermindert fortgeführt werden soll. Unter dem Stichwort Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Innungen sprach er die erstmals durchgeführte Tagung Schreiner-Botschafter am 23.06.2015 in Herrenberg an, die sich um das zentrale Thema Nachwuchswerbung drehen werde. In Punkto Mitgliederzeitschrift Perspektiven dankte er den Delegierten für die zur Verfügung gestellten Berichte und wies in diesem Zusammenhang auch auf die Rubrik Innungs-In-



**August Wannemacher,  
Vorsitzender Ausschuss Tarifwesen**

formationen im Mitgliederbereich hin. Auch zur Mitgliedererziehung sind hier wichtige Informationen eingestellt. Er skizzierte die verschiedenen Maßnahmen des Verbandes, um die Innungen bei dieser existenziellen Aufgabe, die verstärkt in den Fokus gerückt werden müsse, wirksam zu unterstützen. Erhöhte Anstrengungen sollen auch ergriffen werden, um im Rahmen der Gemeinschaftswerbung die Branchenmarke in der Öffentlichkeit zu platzieren. Zwingende Voraussetzung hierfür liege darin, die Betriebe zur aktiven Mitwirkung zu motivieren. Der Geschäftsführer schloss mit einem Plädoyer für das hohe Gut von Berufsverbänden, wie der In-



**Frank Westermann,  
Vorsitzender Ausschuss Technik**



**Gunter Kiem, Vorsitzender  
Ausschuss Berufsbildung**

nungsorganisation für das Schreinerhandwerk, für das es sich einzusetzen lohne. Er würdigte das Credo von Ehrenvorstand Gerhard Fischer, der den Solidargedanken stets vor das Konkurrenzdenken stellte, nicht zuletzt, weil eine starke Innungsorganisation und eine starke Branche immer auch im wohlverstandenen betrieblichen Eigeninteresse liegen.

### **Beeindruckende Bilanz der Ausschussarbeit**

Die Vorsitzenden der sechs Ausschüsse und drei Fachgruppenausschüsse sowie die Vertreter der Interessengruppen stellten die Arbeitsschwerpunkte von 2014 dar und skizzierten anstehende



**Bernd Moser, Vorsitzender  
Ausschuss Betriebsführung**





**Karl-Otto Gauger, Vorsitzender  
Fachgruppenausschuss Bestattende  
Schreiner**



**Klaus Hofmann, Fachgruppen-  
ausschuss Umwelt und Gesundes  
Wohnen**



**Ralf Bickert, Geschäftsführer  
TZH GmbH, SIAM-Projektleiter**

Projekte. Sie zeigten eindrucksvoll auf, wie weit gespannt der Bogen der Ausschussarbeit ist und wie vielfältig die Betriebe mitwirken und profitieren können.

### **Projekt „SIAM“!**

Ralf Bickert, Geschäftsführer Technologie-Zentrum Holzwirtschaft GmbH in Lemgo und SIAM-Projektleiter, referierte zum Thema SIAM, dem neuen Verbändeprojekt zur Sicherheitstechnischen und Arbeitsmedizinischen Betreuung für Betriebe. Herr Bickert vermochte in seinem sehr fundierten und engagierten Vortrag die Delegierten von den Vorteilen und der Qualität von SIAM zu überzeugen. Insbe-

sondere wurde deutlich, dass SIAM eine ebenso umfassende, rechtssichere wie gut händelbare Lösung darstellt, die von daher ihren Preis wert ist.

### **Einhelliger Vertrauensbeweis**

Die Rechnungsprüfer des Verbandes, Jochen Haag, Weikersheim, Helmut Schäfer, Rottenburg, und Gerhard Jordan, Villingen-Schwenningen, bescheinigten dem Landesfachverband eine gewissenhafte und sparsame Haushaltsführung. Die Delegierten quittierten dieses positive Urteil sowie die durch den Geschäftsführer erläuterten Zahlen mit der einstimmigen Annahme der Jahresrechnung sowie der Haushaltsplanung für 2015 und ebenso mit der einstimmigen Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. An

Stelle des ausgeschiedenen Rechnungsprüfers Jochen Haag wurde einstimmig Frau Petra Eppler, stv. Obermeisterin der Schreiner-Innung Heilbronn, in das dreiköpfige Gremium gewählt.

### **Obermeister-Tagung 2015**

Landesinnungsmeister Anton Gindele begrüßte zur diesjährigen Obermeister-Tagung/außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. September 2015 in Waldenburg die rund 50 Teilnehmer, die 36 von insgesamt 38 Mitgliedsinnungen repräsentierten. Als roter Faden zog sich die Grundsatzarbeit für die Innungsbetriebe durch das umfangreiche Tagungsprogramm.

Markus Knobel, Bürgermeister der Gemeinde Waldenburg, selbst ein gelernter Schreiner, begrüßte die



**Blick ins Auditorium**



**Michael Ehrler, Obermeister der Innung Hohenlohe, begrüßt die Teilnehmer**

Versammlung und stellte seine Gemeinde vor. Im Anschluss hieß der Obermeister der Innung Hohenlohe, Herr Michael Ehrler, die Versammlung herzlich willkommen.

### **Grundsatzarbeit und Lobbyismus**

Bernd Buschhausen, Geschäftsführer der Edelman GmbH, Berlin, einer Niederlassung der weltweit tätigen mittelständisch geführten PR-Agentur, hielt einen vielbeachteten, überaus fundierten Vortrag zur Funktionsweise des Lobbyismus. Er skizzierte zunächst die theoretischen Grundlagen und

das umfangreiche Instrumentarium und machte anschließend an verschiedenen Fallbeispielen eine erfolgreiche Lobbyarbeit exemplarisch deutlich. Eine seiner Kernaussagen bestand darin, dass die Botschaft, die ein Unternehmen bzw. eine Branche der Politik und Öffentlichkeit vermitteln will, interessant und verständlich sein muss, häufig vorgetragen und auf verschiedenen Ebenen bzw. Kanälen von verschiedenen Akteuren vermittelt werden muss. Buschhausen betonte den herausragenden Stellenwert von mittelständischen Unternehmern bei der Lobbyarbeit auf Grund der hohen Authentizität und Glaubwürdigkeit. Er ermunterte die Delegierten, vor Ort ihre praktischen Interessen aktiv zu vertreten.

In dieselbe Kerbe schlug Dr. Walter Döring, Wirtschaftsminister a. D. und Geschäftsführender Gesellschafter der Akademie Deutscher Weltmarktführer, in seinem Vortrag zur Mittelstandspolitik. Die mittelständischen Familienunternehmen bildeten das Rückgrat der deutschen Volkswirtschaft und auch die notwendige Grundlage für die zahlreichen deutschen Weltmarktführer. Das mittelständische Unternehmertum hätte deshalb allen Grund, sich in der Politik Gehör zu verschaffen und sollte seine Chancen nutzen.



**Dr. Walter Döring**

Wie existenziell Lobbyarbeit sein kann, zeigte Thomas Radermacher auf, Sprecher der Projektgruppe des bundesweiten Projekts „Fach-

regelwerke“. Radermacher führte eindringlich vor Augen, welchen zentralen Stellenwert Normen und Regelwerke für die zukünftige Entwicklung des Schreinerhandwerks haben und es von daher unabdingbar ist, auf diesem Feld als Innungsorganisation verstärkt aktiv zu werden. Nur dann könnten die Betriebsinhaber mit handwerksgerechten und händelbaren Normen und Regelwerken rechnen. Vor diesem Hintergrund habe der Bundesverband ein auf mehrere Jahre angelegtes und finanziell ordentlich ausgestattetes Projekt gestartet. Radermacher erläuterte umrisshaft die geplante Umsetzung dieses Projektes. Peter Musch, Vertreter des Landesfachverbandes in der Projektgruppe, stellte anschließend ausführlich



(v. l.) Thomas Radermacher, Dr. Klaus Heß und Anton Gindele



**Peter Musch und Landesinnungsmeister Anton Gindele**

das derzeit in Arbeit befindliche Regelwerk „Visuelle Beurteilung von Möbeloberflächen“ vor. Dabei machte er deutlich, wie unverzichtbar ein eigenes gewerkspezifisches Regelwerk für die Betriebe ist. Das Projekt fand bei den Delegierten große Zustimmung und auch in der Diskussion wurde die Notwendigkeit des Projekts bestätigt.

### **Exklusive Vorteile für Innungsbetriebe**

Oswald Helmsauer, Geschäftsführer, und Jasmin Bleske-Schirmer, Abteilungsleiterin Helmsauer & Preuß, Nürnberg, präsentierten ein neues umfassendes Versicherungspaket exklusiv für Innungsbetriebe. Das Paket beinhaltet so-

wohl die wichtigen Versicherungssparten, wie Betriebshaftpflichtversicherung, Inhaltsversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung etc. sowie die Bürgschaftsnahme. Entscheidend ist, dass die optimierten Versicherungsleistungen ausschließlich für Innungsmitglieder gelten. Damit ist ein nachweisbarer finanzieller Vorteil für Innungsmitglieder gegeben. Die Mitglieder können sich über die neuen Versicherungsleistungen sowohl in den „Perspektiven“ als auch auf der Verbandshomepage informieren. Herr Dr. Heß bat die Delegierten, Helmsauer & Preuß Gelegenheit zur Präsentation auf Innungsversammlungen zu geben. Interessierte Innungsbetriebe können sich selbstverständlich vor Ort

unverbindlich und kostenlos beraten lassen.

### **Aktuelle Angebote für die Betriebe**

Dr. Heß skizzierte einige aktuelle Angebote für die Betriebe, die für eine positive Weiterentwicklung wichtig sind.

„SIAM“, eine onlinegestützte Plattform zur sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Betreuung, habe im Frühjahr 2015 gut gestartet und zahlreiche Betriebe hätten sich bereits definitiv für diese Modell entschieden. Dr. Heß bat die Obermeister, den Verbandsmitarbeitern Hägele und Kastner Gelegenheit zur Präsentation von „SIAM“ auf Innungsversammlungen zu geben und bei entsprechender Nachfrage der Betriebe vor Ort auch Workshops gemeinsam mit dem Verband durchzuführen. Um „SIAM“ auch organisatorisch auf eine langfristige rechtssichere Grundlage zu stellen, werde noch im Laufe dieses Jahres von den bislang drei beteiligten Verbänden Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Baden-Württemberg eine eigenständige GmbH gegründet. Damit werde auch der Meinungsbildung in der ordentlichen Mitgliederversammlung im April des Jahres entsprochen.

Um Innungen und Betriebe bei der zentralen Aufgabe der Nach-



**Oswald Helmsauer,  
Jasmin Bleske-Schirmer**

wuchsgewinnung zu unterstützen, ist im Juni des Jahres erstmals die Tagung SchreinerBotschafter durchgeführt worden. Auf Grund der sehr positiven Resonanz der Teilnehmer und mit Blick auf die geringe Beteiligung von nur einem Viertel der Innungen werde die Veranstaltung auch im nächsten Jahr angeboten. Die Delegierten, namentlich diejenigen, die bei der Tagung präsent waren, begrüßen diese Entscheidung.

Herr Dr. Heß stellte sodann ein ganzes Paket an Unterlagen zum Thema „Qualität in der Ausbildung“ vor, welches der Arbeitskreis Berufsbildung beim Bundesverband unter Mitwirkung von Herrn Gall erarbeitet und jüngst zusammen-

gestellt hat. Die Informationen sind im Mitgliederbereich, Rubrik Berufsbildung, eingestellt und können als Download genutzt werden.

Eine weitere wichtige Dienstleistung stellte in diesem Jahr der Betriebsvergleich 2014 dar. Alle Mitglieder erhalten die Ergebnisse wiederum kostenlos in Form einer gedruckten Broschüre zugesandt und haben damit die Chance, ihre eigenen betriebswirtschaftlichen Kennziffern mit den allgemeinen Branchendaten zu vergleichen und damit eine Standortbestimmung vorzunehmen. Die teilnehmenden rund 35 Betriebsinhaber aus Baden-Württemberg erhielten darüber hinaus eine umfangreiche Bilanzanalyse ausgehändigt. Der Geschäftsführer würdigt bei dieser Gelegenheit die Arbeit des Betriebswirtschaftlichen Beraters Martin Braun, der in diesem Jahr gemeinsam mit seinem Kollegen Konrad Hadler vom Bayerischen Fachverband mit viel Engagement und Überzeugungsarbeit den Bundesbetriebsvergleich auf das höhere süddeutsche Niveau angehoben hat. Hiervon profitieren alle Teilnehmer und Nutzer des Bundesbetriebsvergleichs.

Herr Dr. Heß betonte abschließend, dass das umfangreiche Leistungsangebot des Verbandes zu einem großen Teil auf der engen Koope-



### **Ehrung von Wolfgang Seybold für seine zehnjährige Obermeister-Tätigkeit**

ration mit den Schwesterverbänden unter dem Dach des Bundesverbandes beruht.

Den geselligen Schlusspunkt der Tagung bildete eine Wanderung mit einem gemeinsamen Umtrunk zu einem Aussichtspunkt mit Blick über die Hohenloher Ebene – ein tolles Gemeinschaftserlebnis, welches das gute Miteinander stärkte.

### **Ehrungen bei geselliger Abendveranstaltung**

Bereits im Rahmen der Tagung durfte Landesinnungsmeister Anton Gindele eine Ehrung vornehmen. Wolfgang Seybold, Obermeister der Schreiner-Innung Heiden-



**Verleihung Silberne Ehrennadel an Steffen Haug und seine Frau Andrea Dech-Haug**

**Petra Eppler wird zu ihrer Überraschung für ihre langjährige Tätigkeit in der Innung Heilbronn geehrt.**

heim, erhielt aus Anlass seines 10jährigen Wirkens die Silberne Ehrennadel überreicht.

Im Rahmen der Abendveranstaltung stand eine Reihe weiterer Ehrungen an. Mit der Silbernen Ehrennadel wurde Herr Steffen Haug für seine 10-jährige Tätigkeit als Obermeister, seit 2014 auch als Geschäftsführer, der Schreiner-Innung Region Mannheim ausgezeichnet.

Ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel für sein 10-jähriges Engage-



ment der Schreiner-Innung Heilbronn wurde Herr Andreas Hutz in Abwesenheit ausgezeichnet; die stv. Obermeisterin Petra Eppler durfte Urkunde und Ehrennadel





**Ehrenlandesinnungsmeister Ludwig Grell wird mit der Brillantenen Ehrennadel ausgezeichnet.**

sowie das obligatorische Weinpräsent entgegennehmen. Doch nicht nur das, zu ihrer eigenen Überraschung wurde sie selbst mit der Silbernen Ehrennadel für ihren langjährigen Einsatz in der Schreiner-Innung Heilbronn ausgezeichnet.

Den würdigen Abschluss der Ehrungen bildete die Verleihung der Brillantenen Ehrennadel an den allseits hochgeschätzten Ehrenlandesinnungsmeister Ludwig Grell. Herr Grell nahm die Ehrung gerne zum Anlass, um den Delegierten den Wert einer guten familiären Gemeinschaft im Obermeisterkreis deutlich zu machen.

### **Künstlerisches Rahmenprogramm**

Die Delegierten Hans Martin Fischer, Obermeister der Schreiner-Innung Rems-Murr, und Bernd Schwär, Obermeister der Schreiner-Innung Freiburg, machten anschaulich, dass das Motto „Wie der Schreiner kann's keiner ...“ nicht nur auf handwerklichem Gebiet, sondern ebenso bei der künstlerischen Darbietung gilt. Das Duo „Bidla Buh“ bot Deutsche Chansons und Schwäbische Gedichte vom Feinsten unter Klavierbegleitung von Toni Illenberger. Die Festversammlung würdigte ihre Künstlerkollegen und Herrn Illenberger mit großem Applaus.



**Die Künstler Hans Martin Fischer (l.) und Bernd Schwär bereichern das Abendprogramm mit Gedichten und Chansons**

**Vorstand**

Der Vorstand ist das ehrenamtlich tätige Führungsgremium des Landesfachverbandes. Er besteht aus dem Landesinnungsmeister und je zwei Vertretern aus den Landesteilen Nordwürttemberg, Nordbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden; einer unter ihnen bekleidet das Amt des stellvertretenden Landesinnungsmeisters.

Ehrenlandesinnungsmeister ist seit 1996 Herr Ludwig Grell.

Der Vorstand erörtert eingehend alle aktuellen verbandspolitischen Fragen, die das Schreinerhandwerk und insbesondere die Verbandsarbeit und -politik betreffen.

Er erarbeitet gemeinsam Positionen, setzt Ziele fest und entwickelt Maßstäbe, an denen sich die hauptamtliche Geschäftsführung bei der praktischen Umsetzung von Beschlüssen orientiert.

Der Vorstand hielt im Berichtszeitraum insgesamt fünf Sitzungen ab. Im Vordergrund stand der intensive Erfahrungsaustausch über das aktuelle Geschehen rund um das Schreinerhandwerk und die notwendige Unterstützung der Betriebe durch den Verband. Regelmäßig intensiv diskutiert wurde die Arbeit in den Ausschüssen, um Anregungen zu geben und notwendige Entscheidungen zu treffen. Zentrale Beratungs-

themen bildeten die landesweite Umsetzung der Branchen-Marke sowie die Nachwuchswerbung. Ein besonderes Augenmerk richtete der Vorstand auf die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen landesweiten Branchenforums, den Baden-Württembergischen Schreinertag, der im Jahr 2015 in Kooperation mit der Firma Würth in Schwäbisch Hall-Hessental durchgeführt wurde. Auch die Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlung und Obermeistertagung sowie der Bezirksversammlungen sind wichtige Beratungsthemen.

Breiten Raum nahm auch die Erörterung handwerkspolitischer Themen auf Landesebene ein, zumal der Landesfachverband sowohl im Präsidium und im Beirat des Baden-Württembergischen Handwerkstages (BWHT) als auch im Vorstand des Unternehmerverbandes Handwerk (UVH) durch den Landesinnungsmeister Anton Gindele bzw. stellvertretenden Landesinnungsmeister Wolfgang Pflücke mit Sitz und Stimme vertreten ist.

Ein ebenso wichtiges Beratungsfeld waren gewerkspezifische und organisationsinterne Themen im Rahmen der Mitwirkung beim Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland. Zentrales Thema war

neben den Arbeitsschwerpunkten die mittelfristige finanzielle Sicherstellung der Leistungsfähigkeit des Bundesverbandes.

### **Bezirksversammlungen**

Die Vertreter der Innungen eines Regierungsbezirks bilden die Bezirksversammlung, die jährlich mindestens einmal einberufen wird. Die im Berichtsjahr 2015 im Februar/März durchgeführten vier Bezirksversammlungen dienten zum einen der Information und Diskussion über aktuelle Arbeitsschwerpunkte und Vorhaben im Landesfachverband, zum anderen dem Erfahrungsaustausch über die Situation und Arbeit in den Innungen. Als besonderes Schwerpunktthema wurde die Zusammenarbeit mit Zulieferern behandelt. Dabei wurden Grundsätze und Ziele einer erfolgreichen Zusammenarbeit diskutiert und Möglichkeiten weiterer Kooperationen ausgelotet. Herr Klaus Schwager, Vertriebsleiter der Firma Häfele, erläuterte am Beispiel der Marketinginitiative „Mehr Stauraum“ ein aktuelles Projekt, das auf breite Zustimmung der Delegierten stieß.

### **Ausschüsse und Fachgruppen**

Zur Beratung von Fragen besonderer Sachgebiete sind insgesamt sechs Ausschüsse im Verband eingerichtet, in denen aktive Betriebs-



**Klaus Schwager von Häfele stellt die Marketinginitiative Stauraum vor.**

inhaber vertreten sind und sich ehrenamtlich mit aktuellen praxisrelevanten Themen befassen. Darüber hinaus bestehen die drei Fachgruppen ‚Bestattende Schreiner‘, ‚Fenster/Haustür‘, und ‚Umwelt und Gesundes Wohnen‘, deren Arbeit ebenfalls von Ausschüssen beraten wird. Über die vielfältigen Aktivitäten der Ausschüsse und Fachgruppen im Berichtszeitraum berichten die Vorsitzenden auf den folgenden Seiten.

### **Interessengruppen/Qualitätsgemeinschaften**

Neben den Fachgruppen ist in den letzten Jahren eine Reihe von Interessengruppen bzw. Qualitätsgemeinschaften neu entstanden, in

denen sich Betriebe mit gleichen Produktschwerpunkten zusammengefunden haben. Diese dienen der Information und dem Erfahrungsaustausch, der Fort- und Weiterbildung sowie der Durchführung gemeinsamer Initiativen und Projekte. Die Interessengruppe „Restauratoren historischer Möbel und Bauteile“ entfaltet im Berichtsjahr zahlreiche Aktivitäten. Auch der 2010 gegründete Wirtschaftsverband Schreiner International war aktiv. Dies gilt auch für die seit einigen Jahren bestehenden Qualitätsgemeinschaften „Fachbetrieb für Gebäudesicherheit“, „Fachbetrieb für Gesundes Wohnen“ und „AktivWohnen - Fachbetrieb für barrierefreies und

komfortables Wohnen“. Der Sinn und Zweck dieser Marketinginitiativen liegt in der Qualifizierung und gezielter Marketingunterstützung der Betriebe in bestimmten Marktsegmenten.

### **Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle des Landesfachverbandes unterstützt die Arbeit des Vorstandes und erledigt in eigener Verantwortung die laufenden Geschäfte gemäß den Weisungen des Vorstandes. Die inhaltlichen Schwerpunkte dieser Tätigkeit werden sowohl im vorliegenden Bericht als auch in den Berichten der Ausschuss- und Fachgruppenvorsitzenden sowie der Betriebsberater behandelt. Die Geschäftsstelle stand, was die personelle Besetzung anbelangt, ganz im Zeichen der Kontinuität.

### **Information und Zusammenarbeit mit Innungen und Mitgliedsbetrieben**

Grundlage einer erfolgreichen Verbandsarbeit ist eine intensive Kommunikation und enge Bindung zwischen dem Verband, seinen Innungen und den Innungsbetrieben. Die Innungen sind vor Ort die erste Anlaufstelle für die Mitgliedsbetriebe und vertreten deren wirtschaftlichen und berufspolitischen Interessen. Geschäftsführung und Vorstand der Innungen, hier namentlich die Obermeister,

sind bei der Organisation der Innungsarbeit und Betreuung der Innungsbetriebe gefordert. Das Zusammenspiel zwischen Verband und Innungen einerseits und Mitgliedsbetrieben andererseits erfolgt auf unterschiedliche Weise. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Mitgliederzeitschrift ‚Perspektiven BW – Chef-Information‘, in der monatlich über die aktuellen Leistungsangebote und Projekte des Verbandes informiert wird. Auch die Verbandshomepage mit ihrer klaren Zielgruppenansprache für Kunden, Betriebe und Ausbildung wird als Kommunikationsplattform immer wichtiger. Der geschlossene Mitgliederbereich enthält viele wichtige Dokumente, Arbeitshilfen und Downloads und ebenfalls online stehen SchreinerShop und SchreinerKolleg zur Verfügung. Viele Informationen und Arbeitshilfen werden in den Ausschüssen und Fachgruppen erarbeitet, die einen weiteren Schwerpunkt der verbandlichen Arbeit bilden. Große Bedeutung kommt auch der Gruppenberatung der Verbandsmitglieder zu, wie sie beispielsweise durch Fachvorträge von Verbandsmitarbeitern auf Innungsversammlungen erfolgt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt schließlich in der individuellen Beratung der Mitgliedsbetriebe, sei es telefonisch, schriftlich und insbesondere auch persönlich vor Ort.

Einen besonderen Stellenwert besitzt der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Verbandsführung und Obermeistern, den eigentlichen Bindegliedern zu den Innungsbetrieben. Von deren Engagement und Aktivitäten auf Innungsebene hängt der Zusammenhalt der Betriebe in der Innung in entscheidendem Maße ab. Mit den Innungs-Informationen wird regelmäßig über aktuelle verbandspolitische Themen informiert. Eine weitere Möglichkeit zur Information und zum Erfahrungsaustausch wurde in der neu eingerichteten Rubrik „Innungsinformationen“ im Mitgliederbereich der Homepage geschaffen. Eine Gelegenheit zum persönlichen Austausch bietet die jährlich durchgeführte Obermeister-Tagung.

Die Jahrestagung mit den Geschäftsführern der Innungen wurde 2015 in Neu-Ulm durchgeführt. Gastgeber für diese Veranstaltung am 17.11.2015 war der Schreinerpartner Carl Götz in Neu-Ulm, der Kooperationspartner für den Schreinerntag 2016. Die Chance zum gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch wurde gerne und intensiv genutzt und nebenbei auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Alle waren sich am Ende darin einig, dass diese Veranstaltung im Sinne einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung und

Betreuung der Mitgliedsbetriebe wichtig ist und haben sich für 2016 auf den 17. November verständigt.

### **Mitgliederentwicklung**

Was die Mitgliederentwicklung angeht, so ist es gelungen, den landesweit rückläufigen Trend der Vorjahre im Berichtszeitraum fast ganz zu stoppen. Der Rückgang ergab sich fast ausschließlich aus Betriebsaufgaben, größtenteils altershalber. Die Innungen konnten erfreulicherweise auch im Jahr 2015 wieder neue Mitglieder, insgesamt 53 Betriebe, gewinnen und in ihre Solidargemeinschaft aufnehmen (siehe Abschnitt Neumitglieder unter der Rubrik Innungen). Gerade für Neumitglieder und hier insbesondere für neu gegründete Betriebe, ist die Partnerschaft durch Innung und Landesfachverband besonders wichtig, um sich Hilfestellung und Unterstützung auf vielfache Weise zu sichern.

### **Mitgliedergewinnung**

Ungeachtet der nachweisbaren erheblichen Vorteile, die die Innungsmitgliedschaft und damit die Zugehörigkeit zum Landesfachverband einem Schreinerbetrieb bieten, ist die Mitgliedschaft in einer freiwilligen berufsständischen Gemeinschaft wie der Innung nicht selbstverständlich. Die Gewinnung neuer Mitglieder ist deshalb nur mit stichhaltigen Argumenten und

nachweisbaren Vorteilen möglich. Ebenso unerlässlich ist die persönliche Ansprache von Kollegen zu Kollegen, da nur sie glaubwürdig und authentisch ist. Aufgrund des stetigen Wechsels in der Mitgliedschaft durch Betriebsaufgaben einerseits, Betriebsübernahmen und Neugründungen andererseits stellt die Mitgliedergewinnung eine zentrale Aufgabe von Obermeister, Innungsvorstand und Geschäftsführung dar, denn nur durch Aufnahme neuer Betriebe bleibt die Gemeinschaft auf Dauer lebensfähig. Auch steht und fällt der Vertretungsanspruch der

Innungen und des Landesfachverbandes damit, dass die Mehrheit der marktaktiven Betriebe in der Gemeinschaft organisiert ist. Der Landesfachverband setzt sich auch zukünftig im Schulterschluss mit seinen Innungen dafür ein, diesem Vertretungsanspruch gerecht zu werden und ist zuversichtlich, dass dies gemeinsam auch gelingen wird. Um die Vertreter der Innungen bei dieser zeitaufwendigen und persönlichen Ansprache vor Ort zu unterstützen, stellt der Verband verschiedene Werbemittel, Checklisten etc. zur Verfügung.



# Benutzerfreundliche Technologie

T: +49(0)7308 96060  
[info@biesse.de](mailto:info@biesse.de)

[biesse.de](http://biesse.de)



# Der Landesfachverband – Ihr leistungsstarker Partner

Der Verband versteht sich zum einen als modernes Dienstleistungsunternehmen, das seinen Mitgliedsbetrieben mit Rat und Tat zur Seite steht. Zum anderen tritt der Verband als landesweite Berufs- und Standesorganisation für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein, sei es durch gemeinsame Interessenvertretung als Tarifvertragspartei, durch politische Grundsatzarbeit oder Gemeinschaftswerbung.

## Information und Beratung der Mitgliedsbetriebe

- per Telefon
- persönlich vor Ort
- monatliche Mitgliederzeitschrift
- Homepage mit geschlossenem Mitgliederbereich sowie SchreinerShop und Schreinerkolleg

## Leistungen im Bereich Ausbildung

- Beratung bei der Lehrlingsausbildung
- Mitwirkung bei der Vorbereitung der Gesellen- und Meisterprüfung

## Leistungen im Bereich Fort- und Weiterbildung

- Breites Angebot an fachbezogenen und preiswerten Seminaren, Workshops, Erfahrungs-Kreisen im ‚Schreinerkolleg‘
- Spezielle mehrtägige Grund- und Aufbauschulungen

## Leistungen im Bereich Betriebstechnik, Umwelt und Technologie

- Neubau-/Erweiterungsplanung
- Maschinenaufstellungsplanung
- Optimierung des Fertigungsdurchlaufes
- Arbeitsplatzgestaltung
- Anlagenkonzepte Heizung/ Absaugung/Lackiererraum (Ex.-Schutzdokument)
- Technische Auskünfte zu den Themen Fenster, Türen und Innenausbau
- Unterstützung bei der Einführung der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK)
- Unterstützung bei Gewährleistungsansprüchen (Auftraggeber bzw. Lieferant)
- Hilfestellung bei allen technischen Planungen
- Baukostenfinanzierungsberechnung

- Zeitwertermittlung von Maschinen und Anlagen
- Zertifizierung (z. B. Fensterbau, Umweltgemeinschaft)
- Internet-Tool zur Produktinformation für Kunden
- Arbeitsschutz
- Beratung in Fragen des Umweltschutzes
- Spänebörse
- Unterstützung gegenüber Gewerbe- und Bauaufsicht (z. B. Lärm- und Geruchsbeschwerden)
- Sachverständigenwesen
- Technische Normung
- Prüfzeugnisse für Funktions- und Haustüren
- Prüfzeugnisse für Fenster
- Prüfzeugnisse für Systemtreppen

### **Leistungen im Bereich Betriebswirtschaft**

- Erstellung von Bilanzanalysen
- Erstellung von Betriebsabrechnungsbögen
- Errechnung des individuellen Stundensatzes
- Personalmanagement
- Unterstützung bei Bankgesprächen
- Betriebsvergleich/ Bilanzanalyse
- Musterkalkulationsblätter
- Konjunkturumfrage
- Betriebsübergabe bzw. -übernahme
- Finanzierungsoptimierung

- Organisationsaufbau, -ablauf und -optimierung
- Aufbau eines (Nach-)Kalkulationssystems
- Rentabilitätsvorschau

### **Leistungen im Bereich Formgebung/Gestaltung:**

- Seminare Zeichnen, Entwerfen und Produktentwicklung
- Planungsberatung bei Büro-/Ausstellungsräumen und Kundenberatungsbereichen
- Unterstützung bei betrieblichen Messe- und Ausstellungs-beteiligungen sowie Gruppen-präsentationen
- Unterstützung bei Projektplanungen, Kleinserientwicklungen
- Durchführung von Wettbewerben (z. B. „Spiel.Räume“, „Gestaltete Gesellenstücke“ ...)
- Beratung bei Umbau/Neubau von Büro, Ausstellungsraum, Kundenbereichen

### **Leistungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing**

- Landesweite Gemeinschafts- und Nachwuchswerbung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Aktionen zur Verbesserung des Schreiner-Images in der Öffentlichkeit
- Baden-Württembergischer Schreinertag als landesweites Branchenforum

- Unterstützung bei betriebseigenen PR-Maßnahmen
- Eintrag in die „Betriebs-Suche“ unter der Adresse [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)
- Werbemittel
- Höherer Wiedererkennungswert der Fachbetriebe durch die exklusive Wort-Bild-Marke
- Exklusive Berufskleidung

### Leistungen im Bereich Rechtsfragen

- Arbeits- und Tarifrecht
- Baurecht, LBO, BRL
- Vergabe- und Vertragsrecht, VOB
- Gestaltung von Formularverträgen
- Nachfolge-Regelungen

### Leistungen, die Kosten senken

- Im Regelfall Wegfall der Beiträge zur Zusatzversorgungskasse Bau (ZVK) und Wegfall der Winterbaumlage

- Rahmenverträge
- Bürgschaften/  
Kautionsversicherung
- Sach- und  
Spezialversicherungen
- Bestattungsvorsorge-  
Versicherung

### Leistungen zur Mitgestaltung politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen

- Begrenzung der Lohnzusatzkosten durch Abschluss maßvoller Tarifverträge
- Interessenvertretung gegenüber Behörden, Ministerien, Landtag
- Aktive Mitwirkung im Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland und im Baden-Württembergischen Handwerkstag

# Rahmenabkommen des Landesfachverbandes Kosteneinsparungen für Mitgliedsbetriebe

Der Landesfachverband baut diesen Leistungsbereich konsequent aus, da dieser den Mitgliedern unmittelbar zugute kommt und ein gut rechenbares Argument für den Nutzen der Innungsmitgliedschaft bietet: Der Abschluss von Rahmenabkommen mit verlässlichen Partnern, die den Mitgliedsbetrieben maßgeschneiderte Lösungen ebenso wie beträchtliche Kosteneinsparungen garantieren.

Die Bandbreite der Rahmenverträge reicht von exklusiver Berufskleidung bis hin zu Versicherungen. Im Folgenden eine Auflistung und kurze Erläuterung unserer bestehenden Rahmenabkommen. Ausführliche und aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de) auf den Mitgliederseiten, Rubrik Rahmenabkommen.

## Exklusive Berufskleidung

Die ausschließlich für Innungsmitglieder neu entwickelte Berufskleidung im neuen Corporate Design bietet Ihnen deutliche Vorteile.

- Kauf oder Miete möglich

- Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis
  - Imageträger und Erkennungsmerkmal für den Meisterbetrieb in der Schreiner-Innung durch exklusive Wort-Bild-Marke
  - Positionierung Ihres Betriebslogos an herausragender Stelle
- Fordern Sie persönliche Beratung vor Ort an!

### **Ansprechpartner:**

Kauf:

Sander-Engel

Jochen Sander, Tel. 01 72/6 09 00 15

[sander-engel@t-online.de](mailto:sander-engel@t-online.de)

[www.streetlifealbstadt.de](http://www.streetlifealbstadt.de)

Miete:

AlSCO Berufskleidungs-Service GmbH

Tel. 02 21/98 60 50

[hv@alSCO.de](mailto:hv@alSCO.de)

[www.alSCO.de](http://www.alSCO.de)

## Bürgerschaftsrahmenvertrag

Der Landesfachverband hat mit Helmsauer & Preuß einen Bürgerschaftsrahmenvertrag abgeschlossen, der Ihnen äußerst günstige Konditionen bietet:

Der Rahmenvertrag beinhaltet

- Gewährleistungsbürgschaften
- Prämie 1 % vom beanspruchten Teil
- Ohne Ausfertigungsgebühr bei Online-Abwicklung
- Bei normaler Bonität bis 150.000,- € ohne Sicherheit
- Vertragserfüllungs-/Ausführungsbürgschaften – Sicherheit 20 %
- Anzahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaften – Sicherheiten zwischen 50 und 60 %.

**Ansprechpartner:**

Helmsauer & Preuß GmbH  
Tel. 09 11/9 29 21 00  
Fax 09 11/9 29 21 01  
info@helmsauer-preuss.de  
www.helmsauer-preuss.de

**Werbetechnik**

Die Firma Mönch Werbetechnik bietet unseren Mitgliedsbetrieben Werbesysteme für den Innen- und Außenbereich:

- Messedisplays (Rollups, Banner ...)
- Fahnen und Masten
- Schilder
- Fahrzeug- und Gebäudebeschriftungen
- Relief-Buchstaben
- Digitaldruck

Lassen Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten beraten.

**Ansprechpartner:**

Mönch Werbetechnik  
Michael Mönch  
Tel. 07 11/52 08 75 60  
info@moench-werbetechnik.de  
www.moench-werbetechnik.de

**Firmenwagenkauf und -leasing**

Durch den Abschluss von Rahmenabkommen mit verschiedenen Herstellern bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, sowohl Pkw als auch Transporter mit einem garantierten Nachlass zwischen 4 % und 39 % zu beziehen. In der Wahl Ihres Autohändlers sind Sie frei, damit auch Service und Kundendienst vor Ort sind.

**Ansprechpartner:**

Landesfachverband  
Ilona Rumery  
Tel. 07 11/1 64 41 25  
rumery@schreiner-bw.de

Eine Erweiterung zu den Rahmenabkommen bietet die Kooperation mit CarFleet24. Dank eines eigenen bundesweiten Händler-Netzwerks kann CarFleet24 Neuwagen der meistgefragten Automarken jederzeit kompetent, seriös, zuverlässig und günstig vermitteln.

### **Ansprechpartner:**

Carfleet 24 Kundenservice  
Tel. 0 18 05/71 71 07\*  
kundenbetreuung@carfleet24.de  
www.carfleet24.de

\* [0,14 €/Min. aus dem Festnetz;  
max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen]

---

### **Telekommunikation für Schreiner**

---

Die Firma the-Company.de bietet unseren Mitgliedsbetrieben eine umfassende und optimale Betreuung im Bereich Telekommunikation an. Ob im Büro oder unterwegs, ob Festnetz oder Mobilfunk, Zubehör, Navigationssysteme, Service und Reparaturen. Mit dem 24-Stunden-Service erhalten Sie die Sicherheit, die Sie für Ihr Unternehmen erwarten.

### **Ansprechpartner:**

the-company.de  
Tino Cafaro und Markus Michels  
Tel. 0 70 42/28 86 55  
Fax 0 70 42/28 86 12  
info@the-company.de  
www.the-company.de

---

### **Möbelvermarktung**

---

CREATIS ist ein Verbund der Schreinerverbände zur Unterstützung von Innungsbetrieben bei der erfolgreichen Vermarktung von Möbeln. CREATIS bietet den Schreinerbe-

trieben beste Chancen, neue Umsatzpotentiale zu erschließen und die Ertragskraft des Unternehmens zu stärken. Die Betriebe können ihr eigenes Angebot durch Zukauf anspruchsvoller Handelsware (z. B. Polstermöbel, Stühle, Kleinmöbel, Beleuchtung, Küchen etc.) erweitern. Mit namhaften Herstellern konnten erstklassige Konditionen für Innungsbetriebe vereinbart werden. Darüber hinaus können Betriebe von dem umfassenden Dienstleistungsangebot von CREATIS profitieren.

### **Ansprechpartner:**

CREATIS  
Dieter Roxlau  
Tel. 02 31/9 12 01 00  
Fax 02 31/91 20 10 10  
nrw@tischler.de

---

### **Versicherungen**

#### **Betriebliche Altersversorgung – „Schreinerrente“**

---

Die Betriebliche Altersversorgung – „Schreinerrente“ ist ein unentbehrliches Instrument einer zukunftsorientierten Personalpolitik und dabei erheblich günstiger als Mitarbeitergratifikationen und Lohnerhöhungen. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Helmsauer & Preuß GmbH die Unterstützungskasse der Schreinerrente des Landesfachverbandes Schrei-

nerhandwerk Baden-Württemberg eingerichtet.

### Sachversicherungen

Für folgende Versicherungssparten bieten wir Mitgliedsbetrieben spezielle und günstige Schreiner-tarife:

- Betriebshaftpflicht
- Inhaltsversicherung (Feuer, Einbruchdiebstahl, Leitungswasser, Sturm)
- Feuerbetriebsunterbrechungs-versicherung Forderungsausfall-versicherung
- Gebäudeversicherung
- Maschinenversicherung
- Rechtsschutz
- Unfallversicherung
- Kfz-Versicherung

### Ansprechpartner:

Helmsauer & Preuß GmbH  
Tel. 09 11/92 92 100  
Fax 09 11/92 92 101  
info@helmsauer-preuss.de  
www.helmsauer-preuss.de

### Bestattungs-Vorsorge

Überzeugen Sie Ihre Kunden vom Nutzen einer Bestattungsvorsorge. Über die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Bestattungs-kultur (DIB) können wir Ihnen fünf verschiedene Modelle zur Bestat-tungsvorsorge anbieten.

- Versicherungsmodelle als Einmalzahlung oder monatliche Zahlung
- Treuhandsammelkonto bei der Volksbank Mittelhessen eG als Einmalzahlung

### Ansprechpartner:

DIB, Hermann Hubing  
Tel. 0 56 21/79 19 70  
Fax 0 56 21/79 19 89  
info@bestatter-hessen.de

### Homepagegestaltung

Eine eigene Homepage – ein „MUSS“ für jeden Schreinerbetrieb. In 4 bis 6 Wochen können auch Sie mit eigenen Seiten online sein.

Die Agentur FSIMEDIEN aus Rutesheim bietet unseren Mitgliedern ein Rundum-Sorglos-Paket an. Dieses beinhaltet ein individuelles – zu Ihrem Unternehmen passen-des – Gestaltungskonzept, die Pro-grammierung und die professionel-le Aufbereitung der Inhalte durch erfahrene Internet-Grafiker. Auch um alle weiteren Themen wie Domainnamen, Emails, Internetser-ver, Service etc. kümmert sich FSIMEDIEN.

Optional wird sogar die laufende Pflege der Seiten angeboten – und das zum kostengünstigen Fest-preis.

Wir machen mit ganzheitlichen IT-Lösungen Unternehmen aus Handwerk und Mittelstand stark für die Zukunft!

[www.up21.de](http://www.up21.de)

FSIMEDIEN bietet je nach Wunsch verschiedene Pakete an, die auch interessant für „Umsteiger“ sind. Gerne erhalten Sie eine unverbindliche Beratung.

**Ansprechpartner:**

FSIMedien

Frank Schöllkopf

Tel. 0 71 52/31 98 80

Fax 0 71 52/3 19 88 50

[info@fs-medien.net](mailto:info@fs-medien.net)

[www.fs-medien.net](http://www.fs-medien.net)



**Arbeiten Sie  
erfolgreich  
und effizient  
mit CAD-CAM!**



**ITischler Bernd Göppert**

Ihr Ansprechpartner für:

**Vectorworks®**  **profacto® PPS**  
**interiorcad®**

Arbeiten mit CAD-CAM ist heutzutage für Inneneinrichter wettbewerbsbestimmend. Moderne Betriebe müssen gut beraten und geschult sein, um die neuesten Technologien optimal nutzen zu können.

Aus diesem Grund liegen unsere Schwerpunkte auf Beratung und Schulung. In regelmäßigen Workshops stellen wir uns und aktuelle EDV-Lösungen vor. Wir bieten Software-Lösungen in allen relevanten Bereichen.

Gerne beraten wir auch Ihren Betrieb: Als IT-Spezialist und Schreinermeister betreue ich meine Kunden online, per Telefon sowie vor Ort direkt an den Maschinen und PC-Arbeitsplätzen.

**Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website [www.up21.de](http://www.up21.de)**

**Hier finden Sie aktuelle Termine in Ihrer Nähe.**

**UP21<sup>®</sup>**

Alles perfekt gemeistert!

UP21<sup>®</sup> GmbH

Obere Klinge 10, D 77 716 Fischerbach

Telefon 07832/9760-0, [info@up21.de](mailto:info@up21.de)



# Fachgruppen/Interessen- gruppen/Schulungen im Landesfachverband

Seit vielen Jahren besteht für die Mitgliedsbetriebe die Möglichkeit, sich zum geprüften „Fachbetrieb Fenster/Haustür“ und Mitglied der Umweltgemeinschaft qualifizieren zu lassen. In den letzten Jahren sind hierzu weitere Initiativen zu

speziellen Schulungen hinzugekommen.

Diese Schulungen inklusive Logo, Werbemittel, etc., sollen die Betriebe bei gezielten Marketingaktivitäten, insbesondere im Privatkundengeschäft, unterstützen.



[www.umweltgemeinschaft.de](http://www.umweltgemeinschaft.de)

## Mitglied der Umweltgemeinschaft

Zusammenschluss umweltorientierter Schreinerbetriebe, die sich zum Ziel gesetzt haben, eine zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweise zu realisieren.

### Voraussetzungen:

- Erfüllung vorgegebener Kriterien nach Kriterienkatalog und Aufnahmeverfahren
- Umweltprüfung und regelmäßige Wiederholungsprüfungen

### Leistungen:

- Logo
- Werbemittel
- Internetauftritt
- Umweltschutzberatung
- Workshops/Weiterbildungen
- Selbst entwickeltes „Umweltmanagementsystem“
- Informationen/Newsletter



[www.fenster-marke-schreiner.de](http://www.fenster-marke-schreiner.de)

Ansprechpartner:  
Horst Kastner  
Tel. 07 11/1 64 41 11  
[kastner@schreiner-bw.de](mailto:kastner@schreiner-bw.de)

## Fenster Marke Schreiner Zertifizierter Fachbetrieb

### Voraussetzungen:

- Besuch von Fachseminaren
- Systemprüfung (CE-Plus) der Fenster auf einem Prüfstand
- Systembeschreibung des Fensters
- Jährliche Mitarbeiter-Weiterbildung
- Werkseigene Produktionskontrolle
- Externes Audit

### Leistungen:

- Logo
- Werbemittel
- Internetauftritt
- Begleitende Dokumentation zum Auftrag
- Aktuelle Infos rund ums Fenster



Ansprechpartner:  
Horst Kastner  
Tel. 07 11/1 64 41 11  
[kastner@schreiner-bw.de](mailto:kastner@schreiner-bw.de)

## Qualifizierter Fachbetrieb Haustüren

### Voraussetzungen:

- Besuch von Fachseminaren
- Systemprüfung der Haustüre
- Systembeschreibung der Haustüre
- Werkseigene Produktionskontrolle
- Externes Audit

### Leistungen:

- Logo
- Werbemittel
- Eintrag in die Suchmaschine unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)
- Urkunde
- Regionale Erfahrungsgruppen



Fachbetrieb für  
Gesundes Wohnen

[www.wohnen-sie-gesund.de](http://www.wohnen-sie-gesund.de)

Ansprechpartner:  
Volker Hägele  
Tel. 07 11/1 64 41 12  
[haegele@schreiner-bw.de](mailto:haegele@schreiner-bw.de)

### Fachbetrieb für Gesundes Wohnen

Spezialisierte Schreinerbetriebe, die den Kunden ein gesundheitlich optimiertes Wohnumfeld schaffen.

#### Voraussetzungen:

- Teilnahme am Grundlehrgang (4 Tage)
- Regelmäßige Weiterbildung (1 x jährlich)

#### Leistungen:

- Logo
- Werbemittel
- Internetauftritt
- Weiterbildungen
- Zeichenträgerschaft mit Urkunde und Teilnahmezertifikat
- Ausstellungssystem  
Partner: IKK Classic



Fachbetrieb  
für Gebäude-  
sicherheit

[www.wohnen-sie-sicher.de](http://www.wohnen-sie-sicher.de)

Ansprechpartner:  
Horst Kastner  
Tel. 07 11/1 64 41 11  
[kastner@schreiner-bw.de](mailto:kastner@schreiner-bw.de)

### Qualifizierter Fachbetrieb für Gebäudesicherheit

#### Voraussetzungen:

- Teilnahme an der Grund- und Aufbauschulung (3 Tage)
- Referenzobjekte
- Regelmäßige Weiterbildung (1 x jährlich)

#### Leistungen:

- Logo
- Internetauftritt
- Zeichenträgerschaft mit Urkunde und Teilnahmezertifikat
- Eintrag in Errichterliste  
Landeskriminalamt
- Regelmäßige Weiterbildungen



Ansprechpartner:  
Rainer Gall  
Tel. 07 11/1 64 41 14  
gall@schreiner-bw.de

### Fachbetrieb AktivWohnen

Spezialisierte Schreinerbetriebe für barrierefreies und komfortables Wohnen.

#### Voraussetzungen:

- Grundschulung (3 Tage) in Kooperation mit Kommunalverband für Jugend und Soziales und z. B. mit der Firma Häfele, Nagold
- Regelmäßige Weiterbildungen

#### Leistungen:

- Logo
- Werbemittel
- Messeauftritte und Ausstellungen
- Kooperationsvorbereitungen mit anderen Gewerken



## Der Bestatter

Ansprechpartner:  
Rainer Gall  
Tel. 07 11/1 64 41 14  
gall@schreiner-bw.de

### Fachgruppe Bestattende Schreiner

Forum für diesen Spezialbereich des Schreinerhandwerks zur Stärkung der Interessen und zur Qualifizierung.

#### Leistungen:

- Logo
  - Werbemittel
  - Regelmäßige Weiterbildungen
  - Bestattungsvorsorge-Versicherung mit DIB Deutsches Institut für Bestattungskultur
  - Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Der Bestatter“
-



**Schreiner**  
International

[www.schreiner-international.de](http://www.schreiner-international.de)

**Wirtschaftsverband  
Schreiner International e.V.**

Netzwerk exportorientierter Schreinerbetriebe, die sich vom Wettbewerbsgedanken gelöst haben und gemeinsam internationale Märkte bearbeiten wollen.

**Voraussetzungen:**

- schriftlicher Aufnahmeantrag
- Aufnahmebeitrag
- jährlicher Mitgliedsbeitrag

**Leistungen:**

- Logo
- Messeauftritte, -besuche
- Internetauftritt, Imagebroschüre
- Erfa-Treffen und Weiterbildung
- Unternehmerreisen

Ansprechpartner:

Volker Hägele

Tel. 07 11/1 64 41 12

[haegele@schreiner-bw.de](mailto:haegele@schreiner-bw.de)

Die Aktivitäten finden in Kooperation mit Handwerk International statt.

**Interessengruppe Restauratoren  
historischer Möbel und Bauteile**

Forum für diesen Spezialbereich des Schreinerhandwerks zur Stärkung der Interessen und Qualifizierung.

Ansprechpartner:

Rainer Gall

Tel. 07 11/1 64 41 14

[gall@schreiner-bw.de](mailto:gall@schreiner-bw.de)

**Leistungen:**

- Veranstaltungen
- Exkursionen
- Bildung von Kooperationsnetzwerken

---

## Fachbetrieb Schimmelpilzsanierung mit Sachkundenachweis

### Voraussetzungen:

- Zweitägiges Grundseminar
- Jährliches Aufbauseminar
- Bestandene schriftliche Klausur

### Leistungen:

- Urkunde/Zertifikat
- Eintrag in Liste "Schimmelsanierer mit Sachkundenachweis"
- Infomaterial/Werbemittel
- Netzwerk Schimmelpilzberatung Baden-Württemberg

Ansprechpartner:  
Volker Hägele  
Tel. 07 11/1 64 41 12  
haegele@schreiner-bw.de

---

Über 100 Jahre Qualität,  
Fortschritt und Vertrauen.



Lacke und Beizen für die Holz-,  
Holzwerkstoff-, Glas-, Kunststoff-  
und Metallbeschichtung.



Hesse GmbH & Co. KG · Warendorfer Str. 21 · D-59075 Hamm  
Tel.: +49 23 81/9 63-00 · [www.hesse-lignal.de](http://www.hesse-lignal.de)

Akzente in Sachen Oberflächen

# SchreinerKolleg

## Gewerkspezifisch und preiswert!

### Sie stärken

- Ihre persönliche Beratungskompetenz
- Ihre Qualifikation als Führungskraft
- Ihre Fähigkeit zur Problemlösung im Betrieb
- Ihre Schreinerei in der Öffentlichkeit

### Unser Angebot:

Betriebswirtschaftliche Workshops und Seminare

- z. B. Jahresplanung, Personalmanagement, Leistungslohn, Verkaufstraining

Erfa-Kreise

- z. B. Bestattende Schreiner, Arbeitsplatzoptimierung, Einkauf, Verkauf, Umweltgemeinschaft

Gestaltungsforum

- z. B. Zeichnen, Verkaufsraumgestaltung

Grund- und Aufbauschulungen

- z. B. Fachbetrieb für Gesundes Wohnen, Fachbetrieb für Wohnen im Alter, Fachbetrieb Gebäude-sicherheit

Fachveranstaltungen

- z. B. Bestattungswesen, Fenster/Haustür, Wohnen im Alter, Sachverständigenwesen

Lizenzschulungen

- z. B. CE-Kennzeichnung und Umsetzung WPK für Haustüren und Fenster, Befestigungstechnik, Türentechnik und Sachkundenachweis Feststellanlagen, Funktionstüren und System-treppen (TSH)

Technik- und Praxisseminare

- z. B. Lageroptimierung mit dem Paulus-Lager, Schimmelpilz-sanierung, Öffnungstechniken, Innendämmung, Gesundes Wohnen

Bitte beachten Sie unsere Ausschreibungen in den Perspektiven und unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)

→ Für Unternehmer

→ SchreinerKolleg

# Berufsbildung



**Gunter Kiem**

---

## **Persönliche Angaben:**

Alter: 45

Betriebsleiter im brüderlichen  
Betrieb

Betriebsgründung: 1964

Anzahl Mitarbeiter: 10

Fertigungsschwerpunkte:

Küchen, Wohnmöbel, Innenausbau,  
CNC-Fertigung

---

Im Jahr 2015 absolvierte der Ausschuss Berufsbildung drei Sitzungen.

## **Bei unserer ersten Sitzung im Februar ging es um folgende Themen:**

### **• Qualität in der Ausbildung:**

In der Arbeitsgruppe Berufsbildung beim Bundesverband wurden umfangreiche Materialien zusammengestellt, welche die Ausbildungsbetriebe bei ihrer Ausbildung unterstützen sollen. Herr Rainer Gall arbeitete in dieser Gruppe mit und stellte diese Datensammlung vor. Zwischenzeitlich ist diese Datensammlung auf der Homepage des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg für Mitglieder einzusehen.

### **• Schreiner-Botschafter:**

Im Juni 2015 gab es eine Infoveranstaltung für Schreiner-Botschafter. Jeweils zwei Vertreter sämtlicher Schreiner-Innungen wurden eingeladen, daran teilzunehmen. Vom Ausschuss Berufsbildung referierten die Herren Wolfgang Pflücke, Rainer Gall und Volker Kloss. Ziel war es, über Aktivitäten zur Nachwuchswerbung zu berichten und über welche persönlichen Qualitäten die Botschaf-



ter des Schreinerhandwerks verfügen sollten.

• **ARGE Meisterprüfungsausschüsse in Baden-Württemberg:**

Ein neuer Aufgabensatz wurde erarbeitet und Fragen der Prüfungsdurchführung besprochen. Diskutiert wurde im Ausschuss über eine Tagung für Meisterprüfungsausschüsse vom Bundesverband.

• **CAD/CNC-Fachkraft:**

Der Prüfungssatz wurde von der Aufgabenerstellergruppe im Kultusministerium erarbeitet, Herr Gall ist mit dabei, der Satz wird über die Geschäftsstelle an die Schulen weitergegeben. Die Zusatzausbildung wird rege angenommen.

• **TSO-Oberflächenkurs:**

Ausführungsort und Dauer des ÜBA-Kurses TSO ist in Baden-Württemberg überaus unterschiedlich.

**Bei unserer zweiten Sitzung im Juni waren die Themen:**

• **Leistungswettbewerb auf Kammer- und Landesebene:**

Auf Kammerebene wurde ein Stück ausgesucht und die Zeichnung der Arbeitsprobe an die Handwerkskammern weitergeleitet.

Auf Landesebene wurde ebenfalls ein Stück ausgewählt und zusätz-

lich noch die Durchführung geplant.

Der diesjährige Wettbewerb auf Landesebene fand wieder in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Stuttgart statt. Vorort waren vom Ausschuss Berufsbildung Herr Schleeauf und Herr Heer sowie Herr Gall.

Den ersten Platz errang Angelina Zapf, die somit zum Leistungswettbewerb auf Bundesebene nach Ebern fahren durfte. Dort belegte sie den achten Platz. Herzlichen Glückwunsch.

• **Fachpraktiker für Holzverarbeitung:**

Info aktueller Stand für die Erarbeitung der Prüfungsarbeiten.

• **Kosten Gesellenprüfung:**

Das Thema wird ggf. an der nächsten Tagung Berufsbildung wieder behandelt.

• **Ausbildungsverordnung Holzmechaniker:**

Im Mai 2015 wurde die neue Ausbildungsverordnung für die Holzmechaniker veröffentlicht. Neu hinzu kam die Montage.

**Bei der dritten Sitzung im November wurden folgende Themen behandelt:**

• **PLW - Landesebene und Bundesebene:**

Berichte, Durchführung und Abläufe der Wettbewerbe.

• **Tagung Bundesverband:**

An der Tagung des Bundesverbandes zum Thema Berufsbildung, die im Oktober in Dresden stattfand, nahmen Herr Schleeauf und Herr Gall als Vertreter des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg teil. Sie berichteten über den Verlauf der Tagung.

• **Aufgabensatz:**

Die Erarbeitung eines neuen bzw. überarbeiteten Aufgabensatzes für die Zwischenprüfung wurde begonnen.

• **Vorhaben in 2016:**

Vorbereitung der Tagung Berufsbildung und Prüfung für 2016 und der jährlich wiederkehrenden Aufgaben des Berufsbildungsausschusses.

Dies war in Kurzfassung ein Rückblick auf das vergangene Jahr. Einen herzlichen Dank sagen möchte ich allen Ausschussmitgliedern, den Herren Pflücke, Schleeauf, Heer und Kloss sowie Herrn Spellenberg für die Einarbeitung seines Nachfolgers. Mein besonderer Dank gilt Herrn Gall für die sehr gute Zusammenarbeit.

# Betriebsführung



**Bernd Moser**

.....

**Persönliche Angaben:**

Alter: 48

Geschäftsführer seit 1998

Betriebsgründung: 1965

Anzahl Mitarbeiter: 20

Fertigungsschwerpunkte:

Möbel und Innenausbau,

Massivholzplatten

.....

Traditionell war das Jahr 2015 wieder ein Jahr des bundesweiten Betriebsvergleichs, der auf den Zahlen des Kalenderjahres 2014 basiert.

Rückblickend auf das Jahr 2014 war das Ergebnis über alle Betriebsgrößenklassen sehr erfreulich!

Selbst in der Betriebsgrößenklasse 1 konnte ein positives Ergebnis erzielt werden, die anderen Größenklassen entwickelten sich ebenfalls positiv.

Man kann mit Freude feststellen, dass die Betriebe im Schreinerhandwerk wirtschaftlich wesentlich stabiler und gesünder sind als noch vor 10 Jahren.

Dies obwohl sämtliche Kostenblöcke über alle Betriebsgrößen nicht unerheblich gestiegen sind.

Letztendlich bedeutet dies, dass wir alle die höheren Kosten in der Kalkulation berücksichtigt haben und die daraus resultierenden höheren Preise am Markt auch erhalten haben.

Die seit rund 5 Jahren anhaltend gute Konjunktur, selbst wenn sie

auch einige Schwankungen hatte, war und ist sicherlich die Basis dafür.

Der Druck und Wettbewerb am Markt ist nicht mehr derselbe wie um die Jahrtausendwende. Gegenwärtig sind Faktoren wie Leistungsfähigkeit, Produktqualität, Lieferzeit, Service und Fachwissen und nicht zuletzt gute Beratung und Kundenbindung immer mehr maßgebend.

Doch eins zeichnet sich im Betriebsvergleich auch ganz klar ab: die Kosten werden weiter steigen, die Produkte müssen teurer verkauft werden können, neue Aufgaben stehen auch in guten Zeiten an, keine Zeit sich auf dem bereits Geschafften auszuruhen.

Stundensätze über 50 € lassen doch so manchen von uns mal nachdenklich werden. Doch sind wir mal ehrlich zu uns selbst. Wir wissen es und müssen es auch umsetzen. Wie bringen wir es unseren Kunden bei? Wie andere Handwerksbranchen, als Zeitwert à 15 Minuten zu 12,50 €. Jeder Betrieb wird seinen zu ihm passenden Weg finden müssen.

Ohne professionellen Verkauf geht nichts mehr, unsere Kunden sind verwöhnt, selbst Discounter umgarnen ihre Kunden und geben

ihnen ein gutes Gefühl mit auf den Nachhauseweg.

Dies war ein weiterer Ansatz, die Erfa-Gruppen Verkauf zu starten. Jeder verkauft irgendwie, einer leichter, der andere schneller ... hier können wir am besten voneinander und miteinander lernen. In den „Perspektiven“ und beim Schreinertag 2015 in Künzelsau rührten wir kräftig die Werbetrommel dafür. Doch es lief nur sehr zäh an.

O.k., wir haben alle derzeit gut zu tun, was sollen wir uns groß um mehr Aufträge und besseren Verkauf kümmern?

Umso mehr freut es uns, dass sich die erste Erfa-Gruppe gefunden hat. Nach einer Stunde war bei der Auftaktveranstaltung allen Beteiligten klar, dass es hier nur zu gewinnen gibt. Es hat allen Beteiligten Spaß gemacht, die nächsten Termine wurden sofort festgelegt. Toll, es geht los.

Weitere interessierte Betriebe haben sich bereits gemeldet, wir warten noch auf Sie ... Machen Sie mit , die nächste Gruppe startet bestimmt bald.

Der Ausschuss mit den Kollegen Michael Ehrler, Marco Schmid, Richard Wörtz und Martin Braun

von der Geschäftsstelle trafen sich zu vier Sitzungen und den Foren beim Schreinertag. Es war eine tolle Zusammenarbeit.

Wir trafen uns unter anderem bei den Kollegen Ehrler und Schmid, um die Erfa-Gruppe Verkauf aus-zuprobieren. Bereits das machte Appetit auf mehr.

Herzlichen Dank an alle Ausschussmitglieder.

Was können wir in Zukunft für unsere Mitglieder tun? Neue Themen gibt es bestimmt, ich denke nur mal an Handwerk 4.0. Das läuft nicht nur im Maschinensaal ab, das ist vorrangig Sache der Betriebsführung, der Organisation des Ganzen. Denken Sie dabei nur mal an die Berechtigungen im großen Betriebsnetzwerk, an die Datensicherheit, den Informationsfluss Maschine zu Mensch, Mensch zu Maschine ... Freuen wir uns auf neue spannende Jahre.

# Formgebung



**Hannes Schmidt**

---

## **Persönliche Angaben:**

Alter: 63

---

Mit vier Sitzungen im Jahr beschäftigt sich der Ausschuss Formgebung in der Hauptsache mit der Ausschreibung und Ausrichtung sowie der Durchführung diverser Wettbewerbe und begleitender Veranstaltungen.

Auch der Beitrag zum Schreinerntag im FachForum gehört zu den jährlichen Vorbereitungen.

Wie gewohnt der Reihe nach: Unser erster Beitrag war in diesem Jahr der Fachvortrag im FachForum auf dem Schreinerntag im September. Veranstaltungsort war das Gelände des Adolf Würth Airport in Schwäbisch Hall-Hessental bei unserem Schreinerpartner, der Firma Würth.

Für den Vortrag konnte Christoph Völcker zum Thema „Wohnwelten für die zweite Hälfte des Lebens“ gewonnen werden. Er führt mit seiner Frau das Büro d.sign21 für Innenarchitektur, Produkt- und Möbelgestaltung in Stuttgart.

Der Vortrag stieß bei den Messebesuchern auf positive Resonanz und war zu unserer Zufriedenheit wie immer sehr gut besucht.

Von Mitte November bis Mitte Dezember wurden wieder in einer

gemeinsamen Ausstellung mit großem Erfolg die Ausstellung „Gestaltete Gesellenstücke 2015“ auf Landesebene und der Wettbewerb „SchreinerWerke“ präsentiert.

Mit einem neuen Erscheinungsbild wurde der Wettbewerb „SchreinerWerke – ausgewählte Ideen in Holz“ mit der neu verfassten Ausschreibung weiter geöffnet. Wie erhofft wurde so eine noch größere Vielfalt an Leistungen aus dem Schreinerhandwerk eingereicht.

Die Ausstellung fand, Dank der Unterstützung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, im Haus der Wirtschaft von Baden-Württemberg in Stuttgart statt.

Die Ausstellung wurde von rund 4600 Besuchern aufgesucht. Es wurden, unter der fachkundigen Leitung von Rainer Gall, 32 angemeldete Führungen für Lehrlinge und Meisterschulklassen durchgeführt. In der Ausstellung „Gestaltete Gesellenstücke 2015“ wurden 57 nach Gestaltungskriterien jurierte Möbel aus den Prüfungsabschlüssen für den Schreinerberuf aus 31 Innungen präsentiert. Eine für den Landeswettbewerb zuständige Jury wählte hieraus zwei Stücke für die Teilnahme am Gestaltungswettbe-

werb 2016 auf Bundesebene aus. Die ausgewählten Gesellenstücke kommen diesmal aus den Innungen Hohenlohe und Karlsruhe.

Aus den Einreichungen zum Wettbewerb „SchreinerWerke“ traf eine eingesetzte Fachjury eine Auswahl von 10 Arbeiten. Vier dieser Arbeiten wurden vor Ausstellungseröffnung bei einem weiteren Jury-Durchgang als besonders herausragend mit dem „Goldenen Würfel“ ausgezeichnet. Es wurden insgesamt vier Goldene Würfel vergeben.

Bei den Jury-Durchgängen zu den ausgestellten Möbeln fallen immer wieder besondere Feinheiten auf. Ein geniales Detail, ob bei der Bedienung, im Verborgenen, in der Gestaltung, oder in der Beschaffenheit der Oberfläche.

Um diese Besonderheiten hervorzuheben, haben wir beschlossen, erstmals einen Detail Preis zu vergeben.

Aus dem Kreis der Schreinerpartner konnten wir als Förderer die ZEG aus Stuttgart für unsere Idee gewinnen. Gemeinsam mit Herrn Schäfer als Vertreter der ZEG, der sich begeistert von den Detailfindungen zeigte, wurde die Auswahl getroffen.

Die Urkunden, Auszeichnungen und Preise konnten den Preis-

trägern auf der wieder mit Musik umrahmten Finissage persönlich überreicht werden. Die hervorragenden Leistungen fanden mit der Preisverleihung durch Herrn Mogler als Repräsentant aus dem Wirtschaftsministerium, Herrn Kössler, Geschäftsführer der ZEG Stuttgart, und Herrn Anton Gindelle, unserem Landesinnungsmeister, eine anerkennende Würdigung.

Zu den beiden Wettbewerben erschien, dank der Unterstützung unseres Schreinerpartners, der Firma Häfele Beschlagtechnik, eine Ausstellungsbroschüre mit den ausgewählten Möbeln. So war es möglich, diese Broschüre auch in den Schreinerklassen an den Berufsschulen von Baden-Württemberg zu verteilen und diese für ihre Prüfungsarbeiten zu motivieren.

Nicht zuletzt möchte ich Sie abermals einladen. Nehmen Sie auch dieses Jahr wieder an den Wettbewerben und Veranstaltungen teil.

Da neben unseren Veranstaltungen noch viele weitere im Haus der Wirtschaft stattfinden, erhalten wir und damit unser gesamtes Schreinerhandwerk viel Aufmerksamkeit. Dies lässt sich auch an der Vielzahl der erschienenen Presseartikel ablesen.

Abschließend gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle und meinen Kollegen im Ausschuss für die kollegiale Zusammenarbeit. Hier besonders Rainer Gall, mit dessen Einsatz und Arbeit wir wieder auf ein erfolgreiches vergangenes Jahr zurückblicken können.



# Öffentlichkeitsarbeit



**Josef Schrempf**

## Persönliche Angaben:

Alter: 57

Betriebsgründung: 1985

Anzahl Mitarbeiter: 2

Fertigungsschwerpunkte:

Badgestaltung, Inneneinrichtung,  
Möbel, Ladenbau, Mineralwerk-  
stoffverarbeitung

Werbung bedeutet sehen und gesehen werden. Um in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden, sollte man deshalb den orangenen Würfel in der betrieblichen Werbung integrieren. Denn die Farbe bringt es ans Licht – orange – und der Würfel ist der Hauptbestandteil der Werbung.

Es sind nun stark die Hälfte aller Innungsschreiner in Baden-Württemberg damit ausgestattet. An die Firmen, die den neuen Würfel sichtbar darstellen, sage ich ein herzliches Dankeschön.

Die Selfie-Aktion „Mein Schild und Ich“ war leider nur ein mäßiger Erfolg. Die Hoffnung auf viele Betriebe, die ihren Würfel hinter sich und ihr Gesicht ins Netz stellen, wurde leider nicht erfüllt.

Bei der diesjährigen Tagung der Öffentlichkeitsbeauftragten war es erfreulich, dass eine Vielzahl der Innungsvertreter der Einladung gefolgt sind und so zur Bereicherung der Tagung und Verbreitung der Gemeinschaftswerbung in den Innungen mit beigetragen haben.

Ein Schwerpunkt der Nachwuchswerbung war ein Longboard, das Herr Gröner, Walldorf, mitgebracht

hat. Auszubildende und Praktikanten können das Board fertigen und dann ihr Eigen nennen. Mit der Firmenwerbung auf der Unterseite des Boards ist das der Hingucker schlechthin.

Eine Bereicherung war der lebhafteste Vortrag/Workshop von Herrn Joachim Müller von Müller + Partner zum Thema „Den Zuhörer begeistern“.

Die „ICH bin ICH“-Aktion auf der Homepage des Landesfachverbandes, die immer noch läuft, wird auch weiter fortgesetzt. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch mehr Kolleginnen und Kollegen ein originelles Werbemotiv entwerfen lassen und im Rahmen

ihrer betrieblichen Werbung auch einsetzen.

Für das Jahr 2016 hat sich der Ausschuss vorgenommen, für 2017 ein Projekt zu entwickeln, das die Schreiner wieder in den Mittelpunkt rückt.

Wir sind der Meinung, ein Großprojekt - wie in der Vergangenheit „Zug um Zug für Kinderherzen“ - sollte wieder auf die Beine gestellt werden.

Mein Dank für die gelungene Arbeit im vergangenen Jahr gilt vor allem den Mitgliedern des Ausschusses, den Herren Christoph Binzler, Hans-Jörg Graffé, Bernhard Gröner und Thomas Kleindienst. Mein besonderer Dank an Frau Rumery.

# Tarifwesen



**August Wannemacher**

---

**Persönliche Angaben:**

Alter: 62

Fertigungsschwerpunkte:

Möbel für Hotel- und Objekteinrichtungen, Innenausbau, Zulieferteile für Möbelindustrie und Ladenbau, Möbelfronten für Küche und Bad, Küchenmöbel

---

Eine Ausschusssitzung wurde im Berichtszeitraum 2015 nicht anberaumt, da der im September 2014 ausgehandelte neue Lohn- und Gehaltsrahmentarifvertrag sowie der Ausbildungstarifvertrag eine Laufzeit bis zum 30.09.2016 haben.

Auch aus heutiger Sicht war der Tarifabschluss moderat und praxisgerecht, gerade auch vor dem Hintergrund der insgesamt anhaltend positiven konjunkturellen Entwicklung. Einerseits hatten die Betriebe genügend Spielraum zur individuellen Gestaltung der Lohn- und Gehaltsstrukturen. Andererseits erhielten die Beschäftigten einen gewissen Kaufkraftausgleich und eine angemessene Beteiligung an der wirtschaftlich insgesamt wieder guten Situation im Schreinerhandwerk.

**Schutz auch für Alleinmeister**

Als Berufsorganisation Ihres Gewerkes sind wir Sprachrohr und Dienstleister für die selbstständigen Schreiner- und Montagebetriebe in Baden-Württemberg. Das Thema „Soka-Bau-Umlage“ hat die Unternehmer in den letzten Jahren in besonderer Weise beschäftigt, droht doch zahlreichen Betrieben die Einbeziehung in

diese Umlage der Bauwirtschaft, die über 20 % der Bruttolohnsumme beträgt. Kaum ein Betrieb kommt auf die Idee, dass er umlagepflichtig sein könnte und sogar für 4 Jahre rückwirkend veranlagt werden kann. Das Schreinerhandwerk hat daher eine rechtssichere Lösung erarbeitet, mit der sich Innungsbetriebe vor dem Zugriff der Soka-Umlage schützen können.

Ab diesem Jahr sind sogar Betriebe ohne Lohnsumme - also Alleinmeister - von der Umlage bedroht. Die Bauwirtschaft hat dafür eine pauschale Umlage in Höhe von 900,- EUR/Jahr (für 2015 anteilig) beschlossen. Auch diese Betriebe sind unter der Voraussetzung einer Mitgliedschaft in unserem Verband vor der Umlage in aller Regel geschützt.

### **Freistellungsbescheinigung Soka-Bau**

In letzter Zeit häufen sich Anfragen von Mitgliedsbetrieben, von denen bei einer Ausschreibung neben den üblichen Freistellungs-/Unbedenklichkeitsbescheinigungen auch eine Freistellungsbescheinigung der Soka Bau eingefordert wird.

Die Soka argumentiert, dass eine Freistellungsbescheinigung erst nach Eröffnen eines Kontos ausgestellt werden kann und for-

dert dazu auf, sich bei der Soka anzumelden. Nach einer solchen Anmeldung ist der Betrieb direkt im Fokus der Soka und wird mit verschiedenen Fragebögen über die ausgeführten Tätigkeiten und Mitarbeiterqualifikationen ausgeforscht. In manchen Fällen führt dies ergänzend auch dazu, dass die Bundesagentur für Arbeit auch noch den Betrieb für die Winterbauumlage veranlagt. Viel Ärger – viel Bürokratie – nicht immer nachvollziehbare Entscheidungsabläufe.

Wir empfehlen Ihnen als Mitglied im Landesfachverband auf keinen Fall, eine Anmeldung eines Soka-Bau-Kontos wegen einer Freistellungsbescheinigung vorzunehmen.

Unsere Empfehlung in einem solchen Fall lautet, ein Schreiben an die ausschreibende Stelle mit dem folgenden Inhalt zu verfassen:

„... in der Ausschreibung zum Bauvorhaben ... fordern Sie den Nachweis einer Freistellungs- bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Soka Bau.

Unser Betrieb als Schreinerei fällt unter die Ausnahmen gemäß Bekanntmachung der Großen Einschränkungsklausel zur Allgemeinverbindlichkeit der Bauta-

rifverträge vom 24.02.2006 bzw. zuletzt 25.10.2013.

Deshalb besteht keine Verpflichtung zur Zahlung von Beiträgen zur Soka-Bau bzw. zur Teilnahme am Umlageverfahren zum saisonbedingten Kurzarbeitergeld. Aus diesem Grund kann auch keine Freistellungsbescheinigung erteilt werden."

In der Regel gibt es von der aus-schreibenden Stelle zu einer sol-

chen Erklärung keine weiteren Fragen.

Für uns in Baden-Württemberg stehen voraussichtlich im Sommer 2016 wiederum Tarifverhandlungen an. Wenn unser Tarifpartner, die IG Metall, mit unserem Ausschuss in konstruktiver Art und Weise, wie bisher verhandelt, dann sind wir überzeugt, dass wir wieder zu einem für unsere Mitgliedsbetriebe akzeptablem Ergebnis kommen werden.

„WIR ZEIGEN,  
WAS SIE  
KÖNNEN.“

Peter Courtin,  
Leitung Marketing-Kommunikation

## PARTNERSCHAFT WEITER DENKEN.

Inspiration hilft verkaufen. Deshalb entwickeln wir Vermarktungshilfen, mit denen Sie Ihrem Kunden einfacher erklären können, wie seine ganz persönliche Lösung aus Ihrer Werkstatt aussieht. Zum Beispiel 175.000 Stauraumbroschüren, 80.000 Küchenplaner und viele weitere Maßnahmen. Damit Sie effizienter beraten, leichter verkaufen und schneller planen können. Ihr Erfolg ist unser Ansporn.

# Technik



**Frank Westermann**

.....

**Persönliche Angaben:**

Alter: 53

Betriebsgründung: 1936

Anzahl Mitarbeiter: 65

Fertigungsschwerpunkte:

Objekteinrichtungen

.....

Das ultimative Trendthema des produzierenden Gewerbes tritt auch im Handwerk und damit ebenso in unserer Branche immer mehr in den Mittelpunkt: Vernetzte Fertigung auf dem Weg zu Industrie 4.0, das ist die zentrale Herausforderung, der sich Unternehmen und Beschäftigte in den nächsten Jahren stellen müssen.

Es zeigt sich schon heute, dass die digitale Transformation neben der Chance auf Produktivitätssteigerung oder ganz neue Geschäftsmodelle die zukünftige Arbeitswelt in unserer Branche und unseren Unternehmen nochmals deutlich verändern wird. Die längst begonnene Entwicklung lässt sich an folgenden beispielhaft aufgezählten Branchentrends leicht ablesen:

- Die zunehmende Spezialisierung vieler Betriebe
- Die Verschiebung der Wertschöpfungskette im Schreinerhandwerk durch Technisierung und immer komplexer werdende Bauelemente der Zulieferindustrie
- die auf die Industrie ausgerichtete Automatisierung und Vernetzung der Holzbearbeitungsmaschinen passen immer weniger auf Organisation,

Budget und Personal unserer Betriebe

- der Strukturwandel vom produzierenden Schreinerhandwerk zum beratenden und montierenden Dienstleister ist in vollem Gange

Auf der Messe Holzhandwerk in Nürnberg wurde deutlich, dass sich durch die zunehmende Vernetzung der Maschinen unserer bisherigen Produktionsprozesse künftig nochmals deutlich verändern werden. Nicht die klassische Maschinenteknik wie z.B. Nesting, Laserkante oder 5-Achs-Technik etc. stand bei den Herstellern im Vordergrund, sondern das Handling und die automatisierte Zwischenlagerung zwischen den einzelnen Produktionsschritten.

Automatische Sortieranlagen, Igel Zwischenlager, Roboter und automatisierte Pufferlager - das alles kennen wir aus der Möbelindustrie. Neu ist die Präsentation dieser aufwändigen und nicht günstigen Technik auf der für das Schreiner- und Tischlerhandwerk ausgerichteten Messe.

Vor dem Hintergrund positiver Konjunkturdaten und günstiger Kreditzinsen macht eine Investition in neue Maschinenteknik in vielen Fällen durchaus Sinn.

Eine Investition in eine automatisierte Fertigung bzw. in einen automatisierten Fertigungsbereich setzt nicht nur eine finanzielle, sondern in der Regel auch eine strategische Entscheidung voraus. Diese notwendige Entscheidung entspricht nicht unbedingt unserem gelernten und immer noch gelehrten Berufsverständnis.

Den geeigneten Grad der Digitalisierung muss jeder Unternehmer für seinen Betrieb selbst festlegen. Wir vom Ausschuss Technik können hier unterstützend Branchentrends aufspüren und Anregungen geben.

### Themen - Umfrage

Um auch weiterhin effiziente und themenorientierte Arbeit für alle Mitgliedsbetriebe leisten zu können, haben wir Sie, unsere Mitglieder, nach Ihrer Meinung und nach möglichen Themen für den Ausschuss Technik befragt.

Folgende Themen wurden durch Mehrfachnennung favorisiert :

- Werkstattoptimierung (Effizienz-Oskar)
- Oberflächentechnik
- Energieeinsparung
- Montagetechnik
- Kantenbearbeitung Nullfuge



### **Festool Effizienz-Oskar 2016/2017**

Zum zweiten Mal startete der Ausschuss Technik gemeinsam mit der Fa. Festool im Herbst den landesweiten Wettbewerb zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe.

Der Wettbewerb soll Sie als Unternehmer dazu anregen, die Strukturen, die Organisation, die Abläufe und die Arbeitsplatzgestaltung in Ihrer Werkstatt kritisch zu hinterfragen und zu verbessern.

Entscheidend für die Bewertung ist nicht der monetäre Aufwand zusätzlicher Investitionen, sondern die Innovation des jeweiligen Organisationskonzeptes im Soll-Ist-Vergleich des teilnehmenden Betriebes.

Die Verleihung des nächsten Effizienz-Oskars soll im Rahmen des baden-württembergischen Schreinertags 2017 stattfinden. Der Ausschuss Technik freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Ausschrei-

bungsunterlagen stehen unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de) zum Download bereit.

### **Ligna 2017**

Auf Nachfrage sind wir neben den vorgenannten Themen wieder in der Vorbereitung einer Unternehmerreise zur Ligna 2017. Die Durchführung der Reise mit organisierter Standführung wird ab einer verbindlich angemeldeten Teilnehmerzahl von mind. 12 Personen stattfinden.

In gewohnter Weise darf ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Ausschusses Technik bedanken. Danke für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit an die Herren Haug, Kölbl, Maier, Fössel und Weigle sowie an unseren Paten Herrn Emminger.

Herrn Kastner vielen Dank für die Vor- und Nachbearbeitung unserer Ausschuss-Sitzungen. Sie haben sich einen Effizienz-Oskar in der Ausschussarbeit verdient.

# Bestattende Schreiner



**Karl-Otto Gauger**

---

## **Persönliche Angaben:**

Alter: 60  
Betriebsleiter seit 1986 in  
3. Generation  
Betriebsgründung: 1911  
Anzahl Mitarbeiter: 5  
Dienstleistung: Dienstleistungen  
rund um die Bestattung für  
Hinterbliebene und Kommunen.

---

Im Jahr 2015 fanden drei Arbeitssitzungen des Ausschusses und die Fachveranstaltung „...zum Abschied...“ für die Fachgruppe statt. Auch präsentierte sich die Gruppe beim Schreinerntag in Schwäbisch Hall.

In den Ausschusssitzungen wurden schwerpunktmäßig die Seminare, welche dann in Form von Workshops abgehalten wurden, sowie die Teilnahme am Schreinerntag, die Themen und das Veranstaltungsprogramm der Fachveranstaltung „...zum Abschied...“ vorbereitet.

## **Seminare 2015**

Aufbauend auf das Seminar „Hygienische Versorgung Verstorbener“, jedoch nicht als Teilnahmebedingung notwendig, wurde im Juli zweimal ein Workshop mit dem Titel „Bestattungskosmetik“ durchgeführt. Der erste Termin fand in Osterburken, der zweite in Tübingen statt. Beide wurden durch die Referentin Ulrike Maenner-Hartung aus Hamburg durchgeführt. Beide Workshops waren mit je 10 Teilnehmern fast ausgebucht. Unter den Aspekten „Typische Gesichtsmarkale, was ist wichtig und oft ist weniger mehr“ wurde an Übungsköpfen und

Hautnaht-Trainern die Versorgung von kleinen Verletzungen, die Abdeckung mit speziellen Wachsen, Pudern und Cremes bis zur guten Frisur alles trainiert. Tipps und Tricks aus der Praxis durch Frau Maenner-Hartung sowie Empfehlungen zum Eigenschutz rundeten die Workshops ab.

### Schreinertag 2015

Es wurde ein Forumsvortrag von Frau Eigel angeboten, der jetzt zwar nicht speziell auf das Thema Trauerfeier einging, gleichwohl private Feierlichkeiten wie Hochzeiten und eben auch Trauerfeiern als besonderes Ereignis darstellte und klar machte, was sich daraus auf Grund der veränderten Verhaltensweisen unserer Kundengruppen ergibt.

Des Weiteren wurden die Roll-Ups Bestattung am Schreinertag aufgestellt.

Mitglied des Fachgruppenausschusses Johannes Großkinsky betreute zeitweise diese Ausstellung. Hierfür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Leider musste er von keinem Interesse seitens des Publikums berichten.

### Fachveranstaltung „.....zum Abschied....“ am 15.10.2015

Als Veranstaltungsort für die Fachveranstaltung wurde das Haus Schönblick, Christliches

Gästezentrum Württemberg in Schwäbisch Gmünd ausgewählt.

Das Veranstaltungsprogramm umfasste folgende Punkte.

- Reform der Notariate und Auswirkungen auf Hinterbliebene
- Bestattungsrecht in Baden-Württemberg
- Information zur Künstlersozialabgabe
- Arrangements und Gestaltung bei Trauerfeier in Hallen
- Textvorschläge für Urnenbeisetzungen
- Bundesfachgruppe

### Reform der Notariate und Auswirkung auf Hinterbliebene

Zu Beginn seines Vortrages über die Reform der Notariate schildert Notar Georg Grupp, dass die Notare in Baden-Württemberg derzeit noch Beamte bei einer staatlichen Behörde sind, dies ist aber eine Ausnahme, denn in anderen Bundesländern und Staaten gibt es so etwas nicht. Die Reform der Notariate ist vorbereitet und zum Teil schon im Umbruch, gleichwohl in weiten Teilen von der Öffentlichkeit unbeachtet.

Was ändert sich dadurch für Hinterbliebene? Eine Änderung ist seit Mai 2015 bereits eingetreten: **Mögliche Erben werden nicht mehr von Amtswegen ermittelt.** Diese Tätigkeit war früher von

Notaren automatisch übernommen worden, nunmehr aber wird das Nachlassgericht nur noch tätig, wenn es dazu angefragt und aufgefordert wird. Dies ist nicht ganz unproblematisch, denn wer eine Erbschaft ausschlagen will, hat nach dem Todesfall nur noch sechs Wochen Zeit, er wird aber nicht darüber informiert, sondern muss selber tätig werden. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass im Privatbereich die direkten Verwandten über einen Todesfall informiert sind. Erhöhte Aufmerksamkeit muss nunmehr auch bei Testamenten aufgebracht werden, die handschriftlich und privat verfasst sind.

Für Bestattungsbetriebe hat die Reform der Notariate keine direkte Auswirkung. Nachdem aber die Änderungen die Hinterbliebenen durchaus stark tangieren, ist angeraten, dass die Bestattungsbetriebe auf die Änderung hinweisen und die Hinterbliebenen auffordern, sich eigenständig über ihre Rechtssituation zu informieren. Dies sollte fester Bestandteil im Beratungsgespräch der Hinterbliebenen sein.

### **Bestattungsrecht in Baden-Württemberg**

Seit dem 13. Mai 2015 gilt in Baden-Württemberg die neue Verordnung des Sozialministeriums

zur Durchführung des Bestattungsgesetzes. Die Verordnung wurde geändert aufgrund des neuen Bestattungsgesetzes. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung erhalten als Umdruck die Verordnung überreicht. Die wichtigsten Veränderungen sind, außer den schon im Gesetzestext erwähnten:

#### **Urnenweitergabe**

Urnen dürfen, unter Einhaltung der dort beschriebenen Formalitäten, auch von Angehörigen selbst transportiert werden.

#### **Beförderung Verstorbener im öffentlichen Raum**

Außerhalb der Öffnungszeiten von Standesämtern dürfen Verstorbene auch ohne Tätigwerden des Standesamtes in andere Gemeinden von Baden-Württemberg befördert werden. Allerdings ist dem Standesamt der Transport unverzüglich mitzuteilen und der Eintrag ins Sterbeprotokoll bald möglichst zu beantragen.

**Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Feuerbestattung entfällt.**

#### **Informationen zur Künstlersozialabgabe**

Die neue Künstlersozialabgabe hat eine Bagatellgrenze, die bei 450,00 €/Jahr Auftragsvolumen liegt und alle Aufwendungen, die darüber hinausgehen, sind abga-

bepflichtig. Die Betriebe werden im Rahmen der regulären Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung nach den Abgaben für die Künstlersozialkasse geprüft. Unter Künstler fallen in Bezug auf Bestattungen Freiredner, Musiker usw.

### **Arrangements und Gestaltung bei Trauerfeiern in Hallen und beim Trauer-Gespräch im Betrieb**

Patricia Langner ist als Schaufenstergestalterin freiberuflich tätig und hat eine Ausbildung als Gestalterin im Handwerk, Akademie für Gestaltung an der Handwerkskammer Ulm, absolviert. In ihrem Vortrag geht sie auf räumliche Situationen ein, die die Abschiednahme und die Trauersituation als Gestaltungsbeispiel behandeln und sie beleuchtet Farb- und Formsymboliken.

Zunächst stellt sie mehrere Beispiele für Kirchen und Andachtsräume vor und analysiert, welche besonderen Gestaltungsmerkmale einen Bezug zur Abschiednahme und auch eine Darstellung eines Lebens nach dem Tode, so wie es im christlichen Bereich angenommen wird, anspricht. So sind bei einigen Beispielen die Deckenbereiche hell erleuchtet und dieses könnte ein Gestaltungsmerkmal für einen Besprechungs-

raum eines Bestattungsbetriebes sein. Im weiteren Fortlauf geht sie davon aus, dass bei Trauerfeiern die Verstorbenen „in die Mitte“ genommen werden sollten, also im Zentrum stehen.

Bei der Durchsprache der Architekturbeispiele geht sie in besonderer Weise auf die Farbbedeutungen ein. So steht ein Gelb, insbesondere ein warmes Gelb, für Kontaktaufnahme und Wärme und könnte insofern die Grundstimmung für einen Besprechungsbe- reich darstellen. Ähnlich geht sie vor bei den geometrischen Formen wie z. B. Kreis und Quadrat, die wiederholt in den gebauten Beispielen auftauchen.

Sehr speziell auf die Situation in Besprechungsräumen bei Bestattungsbetrieben könnten Anregungen genutzt werden, bei denen Türen bzw. Tore, Kreuze und Leitern als symbolische Elemente in den Entwurf integriert werden. In einem anderen Beispiel ist ein Schlitz in die Wand eingebracht, der mit einer Beleuchtung versehen ist, wiederum sind Beispiele zu sehen, bei denen Lichtelemente mit gelber Farbstimmung in die Wand eingelassen sind.

Zum Abschluss ihres Vortrages bringt sie mehrere Beispiele ein, bei denen mit Landschaftsbildern

auf Fahnen gearbeitet wird, mit personalisierten Gegenständen, die an die Verstorbenen erinnern, mit Beispielen für Dekorationselemente, die auf Podesten und speziellen Korpusen aufgestellt werden.

### **Textvorschläge für Urnenbeisetzungen**

Da einige Betriebe auch als Bestattungsordner tätig sind und hier vermehrt Urnenbeisetzungen ohne Beisein eines Pfarrers oder Redners durchgeführt werden, hat der Ausschuss die Anregung eines Kollegenbetriebes aufgenommen und stellt, unterstützt durch Rainer Gall, eine Auswahl an Vorschlägen zusammen, welche dann um persönliche Angaben des Verstorbenen ergänzt, durch Bestatter/innen bei Urnenbeisetzungen am Grab vorgetragen werden können.

Alle Teilnehmer erhalten nun einen Umdruck, der mehrere Gebete und mehrere Textvorlagen enthält, die als Beispielvorlagen gedacht sind und ohne Probleme verkürzt, verlängert oder aber mehrere zusammengefasst werden können.

### **Bundesfachgruppe Bestatter im Tischler-/Schreinerhandwerk**

Derzeit wird ein Internetauftritt für den Bestattungsbereich fertiggestellt, in ihm wird es eine Betriebssuche geben, bei der allerdings die einzelnen Bestattungsbetriebe sich eigeninitiativ einbringen müssen.

Für 2016 wurden schon verschiedene Themen angerissen. Diese umzusetzen neben dem Tagesgeschäft, erfordert viel Engagement von allen. Für dieses und den Einsatz an Zeit und Engagement bedanke ich mich bei den Ausschussmitgliedern Matthias Erbacher, Johannes Großkinsky, Stefanie Hunzinger, Hermann Maier, Otmar Schiessel und nicht zuletzt bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, besonders Herrn Rainer Gall, der durch seine kreative Unterstützung und gute Vorbereitung der Sitzungen und Veranstaltungen immer ein großes Stück zum Gelingen beiträgt.

# Fachgruppe Fenster/Haustür



**Franz Wachter**

.....  
**Persönliche Angaben:**

Alter: 66

Betriebsgründung/Übernahme:  
1945/1979

Anzahl Mitarbeiter: 7

Fertigungsschwerpunkte:  
Holz-/Alufassaden, Wintergärten,  
Carports, Überdachungen, Garten-  
häuser und Kleintierstallungen

.....

Traditionell begann das Jahr 2015 mit dem beliebten Branchentreff der Fenster- und Haustürenhersteller, den **Baden-Württembergischen Fenster- und Hausturentagen**, die vom 14. - 16. März in Herrenberg stattfanden.

Normen, Richtlinien und Verordnungen – die Anforderungen und Ansprüche an die Fenster- und Türenbranche werden immer vielfältiger und anspruchsvoller. Als Folge wird der Wettbewerb auf dem nationalen Markt und den internationalen Märkten immer härter. Nur wer mit Innovation und Qualität voranschreitet, kann seine Position im Markt sichern. Auch im vergangenen Jahr boten die von Herrn Kastner wie immer hervorragend organisierten „45. Baden-Württembergischen Fenster- und Hausturentage“ die Möglichkeit, sich über die neuesten Trends zu informieren und mit Kollegen auszutauschen.

So wurden im Laufe des Seminars u. a. folgende Themen behandelt

- Lieferantengespräche erfolgreich führen
- Der neue Leitfaden zur Montage
- Neue Entwicklungen und Trends bei Haustüren

- Lüftungskonzepte – Lüften rund ums Fenster

Der kollegiale Austausch innerhalb der Seminarteilnehmer ist einer der Erfolgsgaranten der Fenster- und Haustürentage. So haben Seminarteilnehmer während des mittlerweile schon traditionellen Erfahrungsaustausches „Kollege für Kollegen“ pfiffige Ideen und praktische Lösungen an ihre Kollegen weitergegeben. Für den interessantesten Beitrag wurde Markus Kleinhans mit dem „Innovationspreis 2015“ ausgezeichnet.

Während der drei Sitzungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, bearbeitete die Fachgruppe Fenster/Haustüren folgende Schwerpunktthemen:

- Unternehmerpflichten im Fensterbau
- Hebe- und Montagehilfen
- Montagezargen
- Gebäudesicherheit
- Qualifizierter Fachbetrieb Haustüren

### **Unternehmerpflichten im Fensterbau**

Die zunehmende Zahl von Regelungen macht es dem Unternehmer nicht leicht, alle Vorschriften fristgerecht und umfänglich einzuhalten. Im täglichen operativen Geschäft gehen hierbei viele wich-

tige sicherheitstechnische Vorgaben unter. Zur Unterstützung des Unternehmers hat die Fachgruppe eine Aufstellung der wichtigsten Forderung zusammengestellt.

Die Forderungen sind gegliedert in die Bereiche:

- Sicherheitstechnik
- Arbeitsmedizin
- Produktion/Fertigung
- Baustelle und Montage
- Transport
- Kunde

Neben der gesetzlichen Grundlage werden in kurzen Worten die wichtigsten Anforderungen beschrieben. Die Aufstellung erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### **Hebe- und Montagehilfen**

Seit Jahren geht der Trend bei der Planung von Fenstern hin zu immer größeren Glasflächen. Gleichzeitig sind die Vorgaben der EnEV der Grund, dass die vorgeschriebenen U-Werte bei den Verglasungen in der Regel nur noch mit 3-fach Verglasungen erreicht werden können.

Das daraus resultierende Gewicht und die Größe der Scheiben belasten unsere Mitarbeiter und gefährden deren Gesundheit.

Es ist uns trotz intensiven Gesprächen nicht gelungen, namhafte



Isolierglashersteller dazu zu bewegen, verstärkt „3 mm-Glas“ anzubieten. Aus diesem Grund haben wir eine Liste mit Anbietern von Hebe- und Montagehilfen erstellt. Die Geräte können gebraucht oder neu käuflich erworben, oder mit und ohne Personal gemietet werden.

Vor einem Kauf solcher Geräte sollte aber immer eine Kosten-Nutzen-Rechnung stehen.

### **Montagezargen**

Insgesamt ist sich der Ausschuss der Vorteile, die Montagezargen bieten, bewusst. Mit Montagezargen können z. B. Winterbaustellen in kurzer Zeit winterdicht gemacht werden, eine Beschädigung der Fenster während der Bauphase ist ausgeschlossen und bei Erneuerung der Fenster ist ein nachträglicher Fensteraustausch problemlos machbar.

Das Problem liegt jedoch darin, dem Kunden gegenüber einen Mehrpreis von ca. 20 % für Montagezargen zu verkaufen.

In Ländern wie Österreich, der Schweiz oder Italien ist der Einsatz von Montagezargen bereits weit verbreitet. In Deutschland sieht der Ausschuss nur dann eine Chance, wenn es gelingt, die Montagezarge bei den Architekten als Stand der Technik zu profilieren. Darum wollen wir im Rahmen ei-

ner gemeinsamen Anstrengung zwischen Anbieter von Montagezargen, Fensterbauer und Architekten versuchen, den Anteil von Montagezargen bei der Fenstermontage zu erhöhen.

### **Gebäudesicherheit**

Ein sehr aktuelles und vordringliches Thema ist und bleibt die Sicherheit rund ums Haus.

Die Medien sind voll von Meldungen über steigende Einbruchzahlen in Baden-Württemberg. Dementsprechend sorgen sich immer mehr Menschen um ihre Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Es verwundert nicht, dass der mechanische Einbruchschutz in Deutschland immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Für den Schreiner ist der Einbau einbruchhemmender Beschläge zwischenzeitlich ein lukratives Geschäftsfeld. Normgeprüfte Produkte garantieren jedoch nicht automatisch einen definierten Einbruchschutz. Die Wirksamkeit von mechanischen Nachrüstprodukten hängt im Wesentlichen auch von der Qualität und Sorgfalt der durchgeführten Montage ab.

Um unsere Mitgliedsbetriebe bei der Außendarstellung zu unterstützen und dem Kunden einen leistungsfähigen und qualifizierten

Fachbetrieb zu signalisieren, haben wir schon vor längerer Zeit den „**Fachbetrieb Gebäudesicherheit**“ ins Leben gerufen. Das Interesse daran war jedoch eher gering. Aus diesem Grund gab es in der Vergangenheit auch keine weiteren Bemühungen, das Q-Zeichen mit Leben zu erfüllen.

Gemeinsam mit den Verbänden aus Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wollen wir zukünftig Mitgliedsbetriebe, die in der Errichterliste gelistet sind, die entsprechende Qualifikation besitzen und sich regelmäßig fortbilden wieder verstärkt mit dieser Qualifikation auszeichnen.

Derzeit gibt es entsprechende Gespräche zwischen Herrn Kastner und seinen Kollegen aus den anderen Verbänden.

### **Qualifizierter Fachbetrieb Haustüren**

Zur Qualitätssicherung und um einen Mindeststandard im Bereich der Herstellung und Montage von Haustüren zu gewährleisten, haben wir das Gütesiegel „**Qualifizierter Fachbetrieb Haustüren**“ entwickelt.

Das Gütesiegel soll die Kenntnis nach dem Stand der Technik fördern und dem Verbraucher Hilfestellung bei der Suche nach kompetenten Haustürfachbetrieben geben.

Da es sich bei dem Zeichen um ein reines Marketinginstrument handelt, wird es an alle Betriebe verliehen, die einen Antrag stellen und die in der Satzung beschriebenen Voraussetzungen erfüllen, unabhängig davon, ob die Haustüren selbst gefertigt oder zugekauft werden. Mittelfristig möchten wir das Zeichen, parallel zur FensterMarke, auch bei den anderen Verbänden etablieren.

Auch im Jahre 2016 wollen wir wieder erfolgreich für unsere Mitgliedsbetriebe arbeiten, um ihnen auch in Zukunft wertvolle Tipps und Hilfestellungen anbieten zu können.

Herr Kastner begleitet die Arbeit in unserem Fachgruppenausschuss immer mit sehr viel Wissen und Engagement - dafür vielen Dank!

Dank auch meinen Ausschussmitgliedern Uwe Gösele, Jörg Fischer, Markus Kleinhans und Sigmund Veser für ihr Engagement und die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Für die laufende Unterstützung im vergangenen Jahr bedanke ich mich im Namen der Fachgruppe Fenster/Haustür bei der Vorstandschaft und den Damen und Herren der Geschäftsstelle.

# Fachgruppe Umwelt und Gesundes Wohnen



**Kurt Alber**

## Persönliche Angaben:

Alter: 60

Anzahl Mitarbeiter: 18

Fertigungsschwerpunkte:

Massivholzverarbeitung,

Sondertürelemente, Handläufe,

Einbruchschutz, Denkmalschutz

Im vergangenen Jahr fanden zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe Umwelt und Gesundes Wohnen statt, in denen die nachfolgend vorgestellten Projekte und Veranstaltungen besprochen, vorbereitet und organisiert wurden.

## Internet Tool Produktinformationen

Eine Daueraufgabe ist sicherlich die Aktualisierung und Ergänzung unseres Internet-Tools „Produktinformationen“, mit dem jeder für die Nutzung angemeldete Mitgliedsbetrieb individuelle Produktdatenblätter für Endkunden und Architekten erstellen kann. Im vergangenen Jahr haben wir insbesondere Ergänzungen über die Themen Ganzglastüren und Glasprodukte hinzugefügt.

Es handelt sich bei diesem Tool um eine Word-Vorlage mit Textbausteinen, aus der je nach Bedarf und Thematik individuelle Produktinformationen zusammengestellt und bearbeitet werden können.

## Erfa Treffen der Umweltgemeinschaft bei Neue Räume in Schwäbisch Hall

Am 24. April 2015 fand unser



**Mit einem Betriebsrundgang starten die Erfa-Treffen der Umweltgemeinschaft, hier bei Neue Räume in Schwäbisch Hall.**

Erfa-Treffen und unsere Mitgliederversammlung im neu errichteten Geschäftsgebäude unseres Mitgliedsbetriebes Neue Räume, der Familie Wahl, am Rande von Schwäbisch Hall sowie in den Ausstellungsräumen im Stadtzentrum statt.

Die Fa. Neue Räume ist ein echter Familienbetrieb, in dem Gerhard Wahl, seine Frau sowie Tochter und Sohn mitarbeiten.

Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit liegen in der Herstellung von Kü-

chen und Möbeln für private Kunden mit hohem Qualitäts- und Designanspruch.

Familie Wahl hat uns ihr neues Produktions- und Vertriebskonzept auf beeindruckende Weise vorgestellt und wir durften die Endphase der Entstehung auf der grünen Wiese noch neugierig und beratend begleiten.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an die Wahls für die freundliche Aufnahme und die offenen Gespräche.

**Fortbildungsseminar  
Gesundes Wohnen im SSB-  
Veranstaltungszentrum in  
Stuttgart-Degerloch**

Am 16. Juli 2015 wurde ein Fortbildungsseminar „Gesundes Wohnen“ in Stuttgart-Degerloch durchgeführt mit nachfolgenden Vorträgen und Referenten:

- Wohlfühlen mit den richtigen Farben mit Jutta Frank
- Vortrag zum Förderprogramm Ressourceneffizienz mit Regine Füller von der L-Bank Baden-Württemberg
- Wohngesunde Innenräume – was Fachbetriebe darüber wissen sollten, ein Vortrag von Karl-Heinz Weinisch, Geschäfts-

leiter des Instituts für Qualitätsmanagement und Umfeldhygiene (IQUH)

Alle drei Referenten haben interessante und wichtige Informationen sowie Kenntnisse vermittelt, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken wollen.

**Exkursion der Umwelt-  
gemeinschaft mit Workshop  
„Holz von hier“ zu Fa. Moser  
in Bubsheim**

Im Rahmen einer Exkursion besuchten wir am 16. Oktober 2015 die Fa. Moser in Bubsheim.

Die Brüder Moser haben uns ger-



**Karl-Heinz Weinisch bei seinem Vortrag im Kreise der interessierten Teilnehmer.**



### **Besichtigung der Massivholzplattenproduktion der Fa. Moser, Bubsheim.**

ne und aufgeschlossen durch ihren interessanten Produktionsbetrieb für Innenausbau und die Fertigung hochwertiger Massivholzplatten geführt.

Im Anschluss an die Betriebsführung wurde ein Workshop mit Herrn Dr. Strohmeier zum Thema „Holz von Hier“ durchgeführt, bei dem u. a. Konzepte für einfache, konkrete Umsetzungs- und Anwendungsmöglichkeiten besprochen wurden. Inzwischen haben sich fünf Betriebe der Umweltgemeinschaft diesem Label angeschlossen, welches für Holz mit dokumentierter regionaler Herkunft steht.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass zwischenzeitlich auch die Fa. Moser dem System angeschlossen ist und somit bei ihr auch Ware mit dem Zertifikat „Holz von Hier“ bezogen werden kann.

### **Studienfahrt der Umweltgemeinschaften nach Köln**

Von 29. – 31. Oktober 2015 fand unsere gemeinsame Studienfahrt der drei Umweltgemeinschaften Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen statt, welche in diesem Jahr von unseren Kollegen aus NRW hervorragend vorbereitet und organisiert wurde.



**Ein Highlight war sicherlich die Dachführung des Kölner Doms**

Eine hochinteressante Mischung aus Fach- und Kulturprogramm erwartete die Teilnehmer.

Wir haben die Werkstätten, insbesondere die Innenausbauwerke des WDR in Köln-Bocklemünd besichtigt. Anschließend stand ein Besuch der evangelischen Immanuel-Kirche in Köln-Stammheim auf dem Programm. Das Gebäude samt Innenausbau wurde in moderner Holzbauweise realisiert.

Ebenso besuchten wir einen sehr innovativen Betrieb im Raum Köln, welcher eng mit den Hochschulen für Architektur und Design im Raum Köln zusammenarbeitet.

Zum Programm gehörten auch zwei Stadtführungen einerseits zum Schwerpunkt Architektur und Stadtplanung, andererseits eine Dom-Besichtigung mit einer hochinteressanten Dachführung. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Kollegen aus NRW für die tolle Organisation.

Es sei hier erwähnt, dass an den Studienfahrten der Umweltgemeinschaft grundsätzlich alle interessierten Kollegen teilnehmen können – wir freuen uns immer über potentielle Neumitglieder.

**Ausblick 2016**

Am 29. April 2016 werden wir in der Schreinerei Rau ein Erfahrungstreffen der Umweltgemeinschaft durchführen, bei dem wir uns neben Umwelt und Nachhaltigkeit mit dem Thema Ethik und „Corporate Social Responsibility“ beschäftigen werden.

Des Weiteren wird das Thema Zertifizierung von Holz und das Klima- und Umweltlabel „Holz von Hier“, auch aufgrund aktueller Entwicklungen im Vergabe-

recht, ein Thema in der Umweltgemeinschaft bleiben.

Am 30. September/1. Oktober 2016 wird wieder eine Studienfahrt, voraussichtlich in die Slowakei, stattfinden, wo eine Furnier- und Plattenherstellung, eine Fertigung von Möbeln oder im Automobilbereich sowie Kultur auf dem Programm stehen werden.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an diejenigen, welche in irgendeiner Form die Arbeit der

Umweltgemeinschaft unterstützt haben. Insbesondere den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die aktive Mitarbeit, die Unterstützung und die eingebrachten Ideen.

Unser Dank gilt auch ganz besonders dem Landesfachverband mit Herrn Dr. Klaus Heß und Herrn Volker Hägele, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Arbeit der Umweltgemeinschaft nicht möglich wäre.

## Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter. Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?

Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Sichern Sie sich bis zu 2.500€ Bonus.

Weitere Informationen unter unserer kostenlosen IKK-Firmenkundenhotline: 0800 0455 400. Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)



 **ikk classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.



## Baden-Württembergischer Schreinertag 2015 Reger Austausch und wertvolle Impulse auf dem Adolf Würth Airport



**Ilona Rumery**  
Marketingassistentin

Mit rund 720 Teilnehmern insgesamt, darunter über 500 Besucher aus dem Schreinerhandwerk, war der Baden-Württembergische Schreinertag am 19. September 2015 wiederum gut besucht. Neben dem bewährten Dreiklang aus Zulieferer-Marktplatz, Vorträgen und Erfahrungsaustausch hat hierzu sicherlich



der namhafte Kooperationspartner, die Firma Würth, wesentlich beigetragen. Der Adolf Würth Airport in Schwäbisch Hall-Hessental als Austragungsort gab dem Branchenforum ein ganz außergewöhnliches und einmaliges Ambiente. Auch der Wettergott spielte mit und trug das seine zur guten Stimmung bei.



**Mittägliche Stärkung bei Kaiserwetter**



**Ehrenlandesinnungsmeister Ludwig Grell (l.) und der stellvertretende Landesinnungsmeister Wolfgang Pflücke**

Auch der diesjährige Baden-Württembergische Schreinertag war ein voller Erfolg und fand Beifall von allen Seiten. Schreinerinnen und Schreiner ebenso wie die Repräsentanten der Partnerfirmen zogen ein insgesamt positives

Fazit und nahmen sich fest vor, beim nächstjährigen Branchenforum wieder mit dabei zu sein. Kein Wunder, war doch wiederum viel geboten an spannenden und informativen Vorträgen und Produktpräsentationen. Ganztätig wurde



**Udo Pollmer begeistert seine Zuhörer**



**Markus Kuhbach bei seiner Begrüßungsansprache**



**Einlass**

die Gelegenheit rege genutzt, sich bei den anwesenden rund 60 namhaften Schreinerpartnern auf dem Marktplatz über neueste Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Kollegen/innen aus ganz Baden-Württemberg wurde ebenfalls gerne wahrge-

nommen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und die besonderen räumlichen Gegebenheiten sowie die Gastfreundschaft der Firma Würth trugen das ihre zum Wohlbefinden bei. Den nachmittäglichen Höhepunkt bildeten die Ehrung der jungen Schreiner, die bei den letztjährigen Wettbe-



**Markus Kuhbach bei der Überreichung der Werkzeugkisten an „einfliegende Schreiner“**

werben PLW und Gestaltete Gesellenstücken gewonnen haben, die alljährliche Vergabe des Thalhoffer-Innovationspreises sowie die erstmalige Vergabe des Festool Effizienz-Oskars und schließlich die Würdigung der Siegerbetriebe des Kundenwettbewerbes der Marketingaktion „Mein Schild und ICH“. Für einen vergnüglichen Ausklang des Schreinertages sorgte schließlich Solo-Kabarettist Markus Neuweiler alias Alois Gscheidle.

Auch die attraktiven Zusatzangebote des Kooperationspartners Würth wurden rege genutzt. Dies betraf zum einen eine 1-stündige

kostenfreie Führung durch die Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall. Dies gilt zum anderen für einen rund 15-minütigen Rundflug über das Hohenloher Land bei hervorragenden Sichtverhältnissen.



**„Nur fliegen ist schöner“**



**Freundlicher Einlass**



**Gute Stimmung**



**Foren im Bus**



**Die Vortragsbusse in Reih und Glied**



**Außenbereich**

die Besucher auch nicht nehmen, vom dritten, anspruchsvollen Angebot Gebrauch zu machen. Zwei Schreiner flogen ein und durften aus den Händen von Herrn Markus Kuhbach eine hochwertige Werkzeugkiste entgegen nehmen. Mit einer Überraschung der ganz besonderen Art für Landesinnungsmeister Anton Gindele und Geschäftsführer Dr. Klaus Heß wartete Herr Markus Kuhbach auf: Beide durften ihre erste Flugstun-

sen. Die beiden Flugzeuge vom Typ Cesna 172 waren ganztäglich im Einsatz. Schließlich ließen es sich



**Attraktiver Messestand**



**Informationen aus erster Hand**



**Fachgespräche**



**Reges Treiben auf dem Marktplatz**

de in den Lüften absolvieren – einige Minuten sogar eigengesteuert.

Ein ausdrücklicher Dank an dieser Stelle gilt den beiden anwesenden Firmenvertretern von Würth, dem Geschäftsführer Norbert Heckmann und Markus Kuhbach, Divisionsleitung Holz. Letzteren gebührt auch ausdrücklicher Dank für die gesamte Vorbereitung des Schreinertages vor Ort gemeinsam mit seinem Team, Frau Melanie Eheim

und Herrn Uwe Eymann.

Der Schreinertag bietet alljährlich dem jeweiligen Kooperationspartner eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren und auf seine Leistungen aufmerksam zu machen. Ebenso gilt dies für den Landesfachverband, der auf zahlreichen Informationstafeln, Bannern, Rollups, Fahnen etc. auf sein Leistungsspektrum aufmerksam macht. In diesem Zusammenhang



**Interessiertes Fachpublikum**

kommt auch dem Erscheinungsbild der Marke Tischler Schreiner Baden-Württemberg eine große Rolle zu. Mit einem Sitzwürfel mit Branchenlogo wurden gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Die Marke wurde präsentiert, und die rund 100 Würfel dienten als hervorragendes Gestaltungselement auf dem Schreinertag. Viele Besucher, die bis zum Ende mit dabei waren, durften einen Sitzwürfel mit nach Hause nehmen.

**Kurzfilm**

Auch in diesem Jahr wurde von Regio-TV ein Kurzfilm über den Schreinertag gedreht. Damit hat jeder Gelegenheit, auch diejenigen, die nicht vor Ort waren, sich einen



**Produktpräsentation eines Marktpartners**



**Solo-Kabarettist Markus Neuweiler alias Alois Gscheidle in seinem Element**

authentischen Eindruck zu bilden. Der Film wurde im Fernsehen ausgestrahlt und ist nun auf der Homepage unter [www.schreinerbw.de](http://www.schreinerbw.de) zu sehen und auch herunterzuladen.

# Holz macht's natürlich!

- Innentürfriese
- Haustürfriese
- Innen- und Außentür-Rohlinge
- Mehrschichtplatten
- Sandwichplatten RC2
- Moralt Outdoor FERRO
- Sägefurniere



**HOLZ  
HOGGER**  
Leimholzprodukte - Fertigungs GmbH

Unterprienmühle 4  
83112 Frasdorf  
Tel. 00 49 (0) 8052 / 4099  
Fax 00 49 (0) 8052 / 4201  
[www.holz-hogger.de](http://www.holz-hogger.de)



# Verleihung des Thalhofers-Innovationspreises 2015

Ilona Rumery

Der Thalhoferspreis 2015 stand unter dem Motto „Faktor Frau“.

Früher war der Schreinerberuf eine rein männliche Domäne. In der Werkstatt, in der Planung, in der Arbeitsvorbereitung, im Büro, beim Kunden: Der Schreinermeister – natürlich ein Mann – hatte das Sagen und prägte allein die Entwicklung des Unternehmens. In den letzten Jahrzehnten wandelt sich dies zunehmend. Die Frauen haben Einzug gehalten und

dies auf völlig unterschiedlichen Ebenen.

So wurden im Rahmen der Ausschreibung des Thalhoferspreises 2015 alle Mitgliedsbetriebe und Schreinerinnungen dazu eingeladen, sich mit ihren Aktivitäten zum Thema „Faktor Frau“ zu bewerben.

Auf dem letztjährigen Schreinerstag konnten folgende Betriebe und Innungen einen Preis entgegennehmen:



Anton Gindele, Susanne Schaffert, Stefan Thalhofers, Dr. Klaus Heß

# Nachwuchswerbung



**Dr. Klaus Heß**  
**Geschäftsführer**

Nachwuchswerbung ist das Gebot der Stunde. Dies gilt für die gesamte Innungsorganisation und für alle Betriebe, zumal sich bereits jetzt viele schwer damit tun, geeignete Auszubildende zu gewinnen. Demographiebedingt wird sich dieses Problem in den nächsten Jahren deutlich verschärfen. Hinzu kommt ein wachsender Fachkräftebedarf auf Grund der erfreulicherweise anhaltend guten konjunkturellen Situation im Schreinerhandwerk. Deshalb gilt es, das Thema Nachwuchswerbung aktiv, zuversicht-



**Wolfgang Pflücke, Obermeister der Schreiner-Innung Bruchsal stellt die Berufschancen im Schreinerhandwerk vor.**

lich und mit der dem Schreiner eigenen Kreativität anzugehen.

## Gelungene Aktionen von Innungen und Betrieben

Es gibt hervorragende und nachahmenswerte Beispiele für erfolgreiche Aktivitäten in der Nachwuchswerbung - auf Innungsebene ebenso wie auf betrieblicher Ebene. Jeder, der diese Aufgabe zukünftig anpacken will, kann sich deshalb von seinen Kollegen wertvolle Anregungen und Tipps holen.

## Eignungstest

Auch der sogenannte Eignungstest, der jährlich neu erstellt wird,



### Informationsstand der Schreiner-Innung Tuttingen

und den Mitgliedsbetrieben und Innungen kostenfrei zur Verfügung steht, ist eine wichtige Maßnahme zur Nachwuchswerbung. Der Test dient insbesondere dazu, besonders geeignete Interessierte zu ermitteln und bietet den Innungen die Chance, regionale öffentlichkeitswirksame Aktionen zu starten.

### Professionelle Unterstützung durch die Innungsorganisation

Gemeinsam mit dem Bundesverband Tischler Schreiner Deutschland hat der Landesfachverband zahlreiche Instrumente und Wer-



bemittel entwickelt, die den Innungen und Betrieben zur Nachwuchswerbung zur Verfügung stehen. Erfreulicherweise werden all diese Instrumente und Werbemittel auch rege genutzt. Dies gilt



**Stand der Schreiner-Innung Ravensburg auf der Bildungsmesse**

für die fünf Informations-Stellwände, die von einer Berufsinformationsmesse zur anderen wandern. Dies gilt ebenso für die Informationsbroschüren, Flyer und Motivtaschen, die an interessierte Schüler übergeben werden können. Dies gilt schließlich auch für Präsentationen und Filmbeiträge über das Schreinerhandwerk. Einige hundert der USB-Sticks, die dieses neben ausführlichem Lehrmaterial enthalten, wurden bei Schulbesuchen eingesetzt und anschließend den Lehrern übergeben.

**Alles im SchreinerShop –  
Downloaden – Beziehen –  
Ausleihen**

Alle Instrumente und Werbemittel haben wir im SchreinerShop,

Rubrik Nachwuchswerbung, für Sie bereitgestellt, sei es zum Downloaden, zum Beziehen oder zum Ausleihen. Das Ausleihen der Messtische ist für Innungen ebenso wie für Betriebe kostenlos; lediglich eine Versandpauschale fällt an. Auch die Druckerzeugnisse etc. können gratis bezogen werden. Am besten, Sie informieren sich selbst auf der Homepage unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de). Für Unternehmer, Rubrik SchreinerShop.

**Die Blogger sind aktiv**

Als zusätzliches Instrument zur Nachwuchswerbung wurde ein ‚Born2BSchreiner-Blog‘ eingerichtet. Stefan und Silke heißen die Tischler-Schreiner-Blogger, die über ihren Azubi-Alltag be-



richten. Mit ihren Beiträgen liefern sie ein authentisches Bild von der Tischler-/Schreinerausbildung und helfen auf diese Weise mit, die Begeisterung für den Beruf zu wecken. Reinschauen, verfolgen und kommentieren – es lohnt sich.

### Motivierte Azubis

Der Blog richtet sich in erster Linie an junge Berufsinteressenten. Aber auch Auszubildende des

Tischler-/Schreinerhandwerks können verfolgen, welche Herausforderungen ihre Mitstreiter zu meistern haben. Animieren Sie ruhig Ihre Lehrlinge, sich an dem Austausch zu beteiligen. So können die jungen Berufseinsteiger womöglich voneinander lernen.

(siehe unter [www.blog.born2bschreiner.de](http://www.blog.born2bschreiner.de) oder unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de), Portal Ausbildung)



**Nutzen Sie die Werbemittel zur Nachwuchswerbung**



**Ute und Martin Schwer**

### **Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern**

#### **1. Preis:**

Schreinerei Bölz, Susanne Schaffert, 74423 Obersontheim-

„Für mich war klar, dass ich in die Schreinerei des Vaters einsteige“

#### **2. Preis:**

schwer formgebung, Furtwangen

„Backabteilung in der Schreinerei“

#### **3. Preis:**

Schreinerei Ulrich Karle, Brackenheim

„Die Mischung macht's“



**Das Team der Schreinerei Karle**



**Mathias Thaler, Corinna Rey**



**Birgit Schäßle**

### **Betriebe über 10 Mitarbeiter**

#### **1. Preis:**

Gebr. Thaler GbR, Aulendorf  
„Frauen Power. Sieben Frauen zu acht Männern“

#### **2. Preis:**

Schäßle-Team GmbH, Riesbürg  
„Frauenpower – eine Tradition wird fortgesetzt“

#### **3. Preis:**

Schreinerei Hinterberger, Inh. Marco Schmid, Wäschenbeuren  
„... eine emotionale Entwicklung ...“



**Petra und  
Marco Schmid**



**Schreinerinnung Ortenau**



**Schreinerinnung Zollern-Alb**

### **Innungen**

#### **1. Preis:**

Schreinerinnung Ortenau

„Eine weibliche Handschrift in der Innung“

#### **2. Preis:**

Schreinerinnung Zollern-Alb

„Die Schreinerin bringt's feiner hin“

#### **3. Preis:**

Schreinerinnung Konstanz

„Wertvolle Hintergrundarbeiterinnen“





### Schreinerinnung Konstanz

Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 12.000,00 € vergeben. Herr Stefan Thalhofer hat sich gerne bereit erklärt, den Thalhofer-

Preis auch im nächsten Jahr auszuloben. Das Thema für 2016 lautet „Vorausdenken – nachhaltig handeln“. Nutzen Sie Ihre Chance!

**650 Pakete täglich**

Lacke **Boden** Schichtstoff

**WERKZEUGE** Kanten

**3600 MITGLIEDER** Holzbau

**SEIT MASCHINEN** 24.000 Lagerartikel

**1919** Elemente **ZEG EXKLUSIV PRODUKTE**

**LEIM** Decke **REINIGUNGSMITTEL** **Türen**

**FORBO** **12 NIEDERLASSUNGEN** **BESCHLÄGE** 6558 Geschäftsanteile

**Wand** **PFLLEGEMITTEL** **Furniere** **75 Auszubildende**

**BEFESTIGUNGSTECHNIK** **Fenster**

**PLATTENWERKSTOFFE**

**Fenix NTM** **SCHNITTHOLZ** **Draußenholz**

Express-Lieferung

Genossenschaft

**24/7 WEBSHOP**

VERKAUFСУNTERLAGEN



# Mobiles Internet Neuer Auftritt der landesweiten Innungsorganisation

Frank Schöllkopf / Dr. Klaus Heß



**Frank Schöllkopf**

## Verbandshomepage

Es ist geschafft! Nach den intensiven Umbauarbeiten ist der neue Internet-Auftritt des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg fertig und zwischenzeitlich online gestellt worden.

Unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de) kön-

nen Sie sich das Ergebnis anschauen. Auf beinahe 400 Inhaltsseiten finden Unternehmer, deren Kunden und auch die an einer Ausbildung Interessierten eine Fülle von aktuellen Beiträgen und Hintergrundinformationen rund um das Schreinerhandwerk.

„Neuer – frischer - moderner“ – so wirken die neuen Seiten auf die Besucher. Das professionelle Design, große Bilder, ansprechende Texte und nicht zuletzt auch eine übersichtliche Navigation machen Lust, sich einmal in aller Ruhe durch die Seiten zu klicken. Dabei wurde das neue Schreiner-BW-Portal konsequent unserem neuen Corporate-Design folgend entworfen und umgesetzt.

Mittlerweile ist der Abruf der Seiten auch mit mobilen Endgeräten uneingeschränkt und komfortabel möglich. Die Programmierung mit neuester Internet-Technologie sorgt dafür, dass das Surfen über unseren neuen Internet-Auftritt



## Responsive Gestaltung

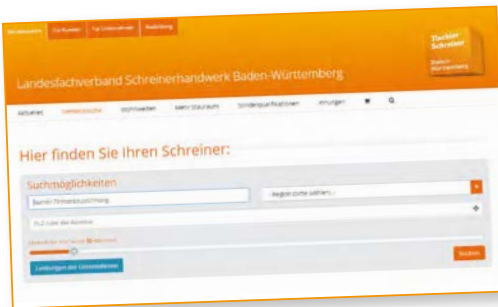
selbst mit Smartphones und Tablets ein Vergnügen ist.

Damit tragen wir dem allgemeinen Internet-Trend Rechnung, wonach die Homepages responsive, d. h. auf allen Geräten mit verschiedensten Monitorgrößen, optimal dargestellt sein sollen. „Responsivität“ ist mittlerweile ein „Muss“ für alle Internet-Seiten, die den Anspruch haben, den Erwartungen ihrer Besucher zu entsprechen und auch in den Suchmaschinen gefunden zu werden. So hat kürzlich die am weitesten verbreitete Suchmaschine „Google“ ihren Indizierungs-Algorithmus geändert und bevorzugt seither Internetsei-

ten mit responsiver Programmierung.

Auch ein weiterer Trend wurde berücksichtigt: Die immer größere Verbreitung der sozialen Netzwerke mit der Möglichkeit, Informationen mit anderen Menschen zu teilen. Hierfür werden ab sofort bei vielen unserer Seiten-Inhalte die „Teilen“-Buttons z. B. für Facebook, Google+, Twitter u. v. m. zum sofortigen Setzen von „Likes“ angeboten.

Nachfolgend laden wir Sie zu einem kurzen Streifzug durch die neuen Seiten ein. Wir geben Ihnen dabei gleich ein paar wichtige Hin-



### Betriebsuche ohne Eingaben

weise und Tipps, damit Sie sich schnell zu Recht finden.

Die neue Landesfachverband Schreinerhandwerk BW-Internetseite können Sie wie bisher unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de) aufrufen. Gleich auf der Startseite bieten wir eine „Weiche“ für die unterschiedlichen Zielgruppen an, damit jeder Besucher in erster Linie die Inhalte präsentiert bekommt, die für ihn von Interesse sind. So kann sich der Besucher gleich auf der Startseite entscheiden, welchen der Bereiche „Kunden“, „Unternehmer“, „Ausbildung“ oder „Betriebsuche“ er bevorzugt.

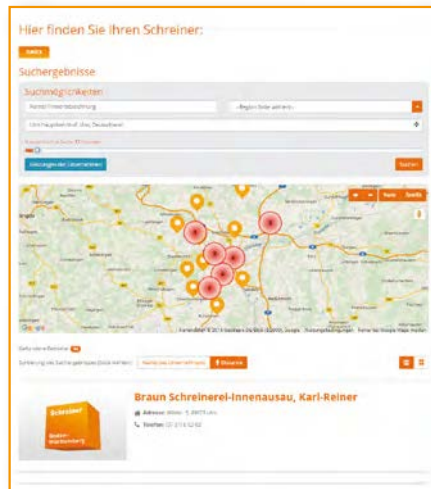
### Die neue Betriebsuche:

„Mit möglichst wenigen Eingaben“ zu einem qualifizierten Suchergebnis. So könnte man die Zielstellung für die neue Betriebsuche überschreiben.

Nach Eingabe der Postleitzahl oder der Adresse (über einen

Schieberegler lässt sich sogar der gewünschte Umkreis einstellen), vielleicht noch komplettiert durch eine Firmenbezeichnung, gelangt man auf eine Ergebnisseite, auf der die gefundenen Unternehmen sowohl auf einer Karte als auch in einer Liste ausgegeben werden.

Alle, die unmittelbar nach einem Leistungsmerkmal suchen wollen, können das Suchformular über den Button „Leistungen der Unternehmen“ erweitern und die Suchabfrage qualifizieren.



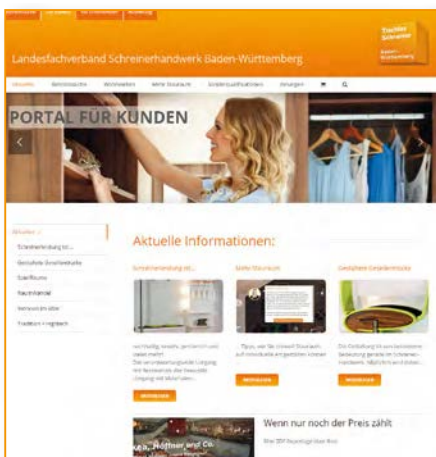
### Betriebsuche-Ergebnis PLZ-Suche Ulm mit Betriebsleistung

Zu jedem Schreiner-BW-Betrieb existiert eine Detailseite mit allen Kontaktdaten und weiteren Informationen zum jeweiligen

Leistungsangebot. Daneben wird der Standort jedes Unternehmens auf einer eigenen Karte angezeigt, und über einen Routenplaner lässt sich unmittelbar die Wegstrecke vom aktuellen Standort des Kunden abfragen.

### Die Bereiche „Für Kunden“ und „Ausbildung“

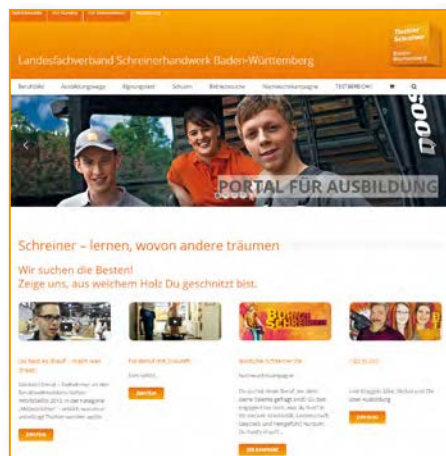
Für die Kunden beginnt die Reise durch unsere Internetseiten direkt auf einer eigenen Kunden-Startseite mit aktuellen Informationen und verschiedenen Themenangeboten rund um das Schreiner-Handwerk.



#### Startseite Kunden

Die Seiten vermitteln einen umfangreichen Eindruck über die Leistungsvielfalt der Mitgliedsbetriebe unseres Landesfachverbandes. Und wie die Ausbildung im

Schreiner-Handwerk verläuft und welche Aufstiegsmöglichkeiten angeboten werden, kann man im Bereich „Ausbildung“ nachlesen. An das eher jugendliche Publikum adressierte, peppig aufgemachte Inhalte sollen den zukünftigen Schreiner-Nachwuchs motivieren, in Kontakt mit den Ausbildungsbetrieben unseres Verbandes zu treten.



#### Startseite Ausbildung

### Der Bereich „Für Unternehmer“

Für unsere Mitglieds-Unternehmen und all diejenigen, die sich für eine Mitgliedschaft in unserem Verband interessieren, steht hier die Information im Vordergrund. Aktuelle und interessante Beiträge über alle Themen aus dem Schreinerhandwerk werden im öffentlichen Bereich angeboten. Unter „Der Verband“ findet man

u. a. Wissenswertes über den Verband, die Geschäftsstelle sowie – jeweils mit Nennung der Mitglieder und Ansprechpartner – alle Fachgruppen, Ausschüsse, Qualitätsgemeinschaften, Sachverständige und Innungen.



Portal für Unternehmer

**Geschlossene Gesellschaft:  
Der exklusive Bereich für unsere Mitglieder**

Nur für die Mitgliedsbetriebe zugänglich ist der geschlossene Mitgliederbereich. Nach einer erfolgreichen Anmeldung erwarten Sie das SchreinerKolleg, der SchreinerShop, Börsen, alle Perspektiven-Ausgaben sowie wichtige Dokumente und Beiträge zum Download.

**Ein wichtiger Hinweis zur ersten Anmeldung:**

Bei der ersten Anmeldung zu unserem neuen System müssen Sie

sich ein neues Passwort vergeben. Gehen Sie bitte so vor: Über die Navigation oder auch direkt auf der Seite „Mitgliederbereich“ gelangen Sie auf eine Login-Seite.



Unternehmer LoginSeite

Hier finden Sie unter dem „Anmelden“-Button den Link „Passwort vergessen“. Klicken Sie hier und geben Sie anschließend auf der sich dann öffnenden Seite Ihre Email-Adresse ein. An diese verschickt das System daraufhin eine EMail mit einem Link, über den Sie ein Passwort vergeben können. Nachdem Sie dies getan haben, können Sie sich mit Ihrem eigenen Passwort gleich anmelden.

**Alles neu geordnet im Mitgliederbereich:**

Sie werden es nach erfolgreicher Anmeldung gleich feststellen: Im Mitgliederbereich sind die Inhalte neu geordnet worden. Ziel war, Ih-

nen einen schnelleren Zugriff auf all das, was für Sie von Interesse ist, zu ermöglichen. Es gibt nun weniger Seiten, was die Navigation vereinfacht. Die Inhalte wurden verdichtet, wodurch Sie sich viele Klicks sparen werden.

Unter der Rubrik „Mitglieder-Infos“ finden Sie von „Allgemeinen Informationen“ über „Betriebswirtschaft“ bis hin zu „Werkvertrag VOB“ zahlreiche Dokumente zum Download. Die Inhaltsseiten wurden bei gleicher Inhaltsmenge, um den Zugriff im Gegensatz zu unserem alten Internet-Auftritt durch weniger Klicks und Scrollen zu vereinfachen, stark verdichtet und übersichtlicher dargestellt. Das und die integrierte Volltextsuche soll Ihnen das Auffinden der gewünschten Inhalte vereinfachen.

serem Verband werden unter „Vorteile“ aufgezeigt, unter „Austausch“ finden Sie unsere internen Marktplätze zur Zusammenarbeit unter den Mitgliedern.

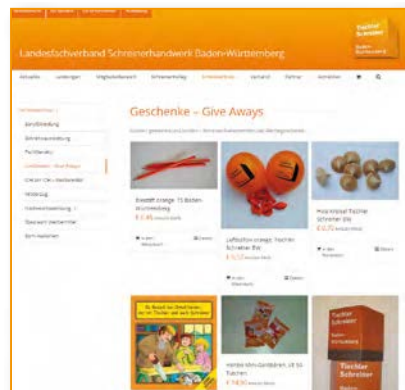
### Komplett neu: Der Schreiner-Shop und das SchreinerKolleg

Seminare und verschiedene Artikel buchen Sie weiterhin online direkt unter SchreinerKolleg und SchreinerShop. In diesen beiden Rubriken bieten wir Ihnen neben wertvollen, an der Praxis orientierten Seminaren auch ganz exklusiv Literatur, Betriebsausstattung, Werbemittel u. v. m. an. Zum günstigen Mitglieder-Preis können Sie in den neuen Online-Shops direkt auswählen, im Warenkorb sammeln und abschließend bestellen.



**Mitgliederbereich - Mitglieder-Infos**

In „Perspektiven“ finden Sie die aktuellsten und die archivierten Ausgaben unseres Magazins. Die Vorteile der Mitgliedschaft in un-



**SchreinerShop**

Jetzt ist es an der Zeit, dass Sie die neuen Seiten www.schreiner-



bw.de einmal selbst erkunden. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und würden uns über ein – hoffentlich positives – Feedback freuen. In der nächsten Perspektiven-Ausgabe stellen wir Ihnen dann, zu diesem Thema passend, die rund-erneuerten Internet-Seiten für die Innungen vor.

.....  
**Innungshomepage**  
 .....

Der Umstellungsprozess geht konsequent weiter; alle am Innungs-Netzwerk beteiligten Innungen werden 2016 einem gründlichen Relaunch unterzogen, d. h. auch sie werden hinsichtlich Technik, Inhalt und Gestaltung komplett runderneuert.

Für alle Innungen, die noch keine eigene Homepage haben, wollen wir aber mit dieser Frage starten:

**Warum brauchen Schreiner-Innungen heutzutage eine Homepage?**

Wurden früher – so lange ist das noch gar nicht her - noch Kataloge oder Branchenbücher zur Beschaffung von Informationen gewälzt, läuft die Recherche heutzutage meist über das Internet. Suchmaschinen wie Google haben Hochkonjunktur, bieten sie doch qualifizierte Ergebnisseiten für jede Suchanfrage.

So suchen beispielsweise Bauherren in ihrer Region zunächst nach dem passenden Gewerk – oder gleich nach einem qualifizierten Unternehmen. Häufig wissen sie nicht, welche Leistungsvielfalt sich im Schreinerhandwerk verbirgt – was der Schreiner so alles bietet.

Insofern ist eine ausführliche Darstellung des Leistungsportfolios auf der Innungsseite von größtem Vorteil – für alle Innungsmitglieder. Und über die ansprechende Präsentation der Mitgliedsbetriebe kann dann auch gleich der erste Kontakt aufgenommen werden.

Daneben hat sich nun noch ein weiterer Aspekt in den Vordergrund gedrängt: Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und der kritischen Situationen mit BewerberInnen um Ausbildungsplätze kommt der Innungs-Homepage eine enorme Bedeutung zu. Hier können sich interessierte SchülerInnen ausführlich über die Aus- und Weiterbildungsangebote im Schreiner-Handwerk informieren und bei bestehendem Interesse mit den Mitgliedsbetrieben in Kontakt treten.

Man sieht bereits an diesen Beispielen, dass eine professionelle Internet-Präsenz einer Innung als lokaler Vertreter des Berufstandes heutzutage unverzicht-

bar ist. Wie eine solche aussehen kann, zeigen wir Ihnen nachfolgend am Beispiel der Schreinerinnung Ravensburg.

### **Gestaltung vom Profi**

Ein einheitlicher Branchenauftritt ist für uns alle wichtig. Daher wurden die Seiten konsequent nach den im Schreiner-Corporate-Design vorgegebenen Richtlinien gestaltet, die Ähnlichkeit mit dem Internet-Auftritt des Landesfachverbandes zur Demonstration der Zugehörigkeit ist essentiell wichtig. Das professionelle und moderne Design sowie das zielgruppenorientierte Navigationskonzept sorgen dafür, dass sich die Besucher sofort wohlfühlen und das Schreinerhandwerk als kompetente, zukunftsfähige Branche wahrnehmen.

### **Darstellung optimiert - auch für mobile Endgeräte**

Wie die neuen Seiten des Landesfachverbandes werden auch die Innungs-Homepages so programmiert, dass sie auf allen mobilen Endgeräten optimal laufen. Die sogenannte „Responsivität“ bewirkt, dass die Seiten auf allen Bildschirmgrößen optimal dargestellt werden. Responsive Internetseiten sind heute ein „muss“ – wer die nicht hat, verärgert die Besucher und wird mittlerweile sogar schon von Google mit schlechteren Plat-

zierungen im Suchergebnis abgestraft.

### **Inhalte und Daten – immer aktuell**

Für die Aufbereitung wichtiger, allgemein gültiger Themen sorgt der Landesfachverband. Inhalte zu den Themen „Ausbildung“, „Leistungsangebot“, „Vorteile der Mitgliedschaft“ und vieles mehr werden mit guten Texten und hochwertigem Bildmaterial professionell aufbereitet. Diese Inhalte können in die Innungsseiten „gespiegelt“ werden, d. h. die Innung braucht sich darum nicht zu kümmern.

Auch die Daten für die Mitgliederseiten und die Funktionsträger der Innung werden mit modernster Technik auf den Innungsseiten dargestellt. Die Daten dafür werden zentral in der Datenbank des Landesfachverbandes gepflegt – und sind so immer aktuell.

### **Für alle ambitionierten Innungen: Die einfache Pflege der eigenen Inhalte**

Mit einer eigenen Homepage können Innungen über aktuelle Themen bzw. Aktivitäten in der Region, Termine und Veranstaltungen etc. informieren. Zur Pflege der Seiten gibt es zwei Möglichkeiten: Für alle Öffentlichkeitsbeauftragten oder Innungsmitglieder, die sich mit digitaler Texterfassung

und etwas Grafikbearbeitung auskennen, ist eine laufende Pflege der Seiten problemlos möglich. Als Technik kommt das OpenSource Content-Management-System WordPress zum Einsatz. Es ist das mittlerweile am weitesten verbreitete Internet-System. Grund für diesen Erfolg ist sicher auch die Einfachheit in der Anwendung, Texte können wie mit einem Textbearbeitungsprogramm bearbeitet werden.



**Einfache Bearbeitung**

Und für alle Innungen, die keine Zeit haben, die Seiten selbst zu pflegen, bietet unser Schreiner-Partner FS|MEDIEN eine kostengünstige Flatrate für alle laufenden Änderungen an.

**Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für einen Einstieg in unser Innungs-Netzwerk:**

Für alle Innungen, die sich bislang noch nicht am Schreiner-

BW-Netzwerk beteiligen, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, mit einer eigenen Microseite einzusteigen. Denn ein gemeinsames Netzwerk im Internet kommt einer flächendeckenden Verbreitung unserer neuen Schreiner-Marke und damit der Werbung für das Schreinerhandwerk zugute. Und durch Synergien ergeben sich – wie oben beschrieben – eine Menge Vorteile für jede teilnehmende Innung.

Der Weg zu einer neuen Innungs-Internetseite ist mit diesem Angebot kinderleicht – und kostengünstig. Um die vollständige Abwicklung kümmert sich unser langjähriger Schreiner-BW-Partner FS|MEDIEN aus Rutesheim in direkter Abstimmung mit einem Ansprechpartner Ihrer Innung.

Ihre Innung hat bereits einen eigenen Internet-Auftritt? Für diesen Fall bieten wir einen „Umzugservice“ an, bei dem die bestehenden Inhalte übernommen und – wenn gewünscht – mit den Inhalten des Landesfachverbandes ergänzt werden können.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an:**

FS | Medien  
 Frank Schöllkopf  
 Tel. 0 71 52/31 98 80  
 info@fs-medien.net

# BLACK FINISH

# MARX

OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH

Edle Air-Combi-Pistole  
in eloxiertem Schwarz

Die Alternative  
in Spitzen-  
qualität!

**NEU!**



- Bis maximal 200 bar
- Feine Strahlregulierung
- Langfilter mit Drehgelenk
- Filtergehäuse handlösbar

Düsen-kompatibel mit



**MARX**  
OBERFLÄCHENTECHNIK GMBH

Fon +49 (0)40 528 11 59  
Fax +49 (0)40 523 19 59

info@marx-spritzgeraete.de  
www.marx-spritzgeraete.de

# Die echte Schreinerkleidung - Man sollte sie haben!

Dr. Klaus Heß | Jochen Sander

Man sollte sie haben, die echte Schreinerkleidung, die als TSD-Berufskleidung firmiert. Zum einen trägt sie zur Imagebildung des Betriebes bei und zeichnet ihn als Mitglied der bundesweiten Innungsorganisation aus. Zum anderen erfüllt die Kleidung alle An-

forderungen, die man an Berufskleidung mit Blick auf das Preis-/Leistungsverhältnis, gewerkspezifische Funktionalität und Service stellen kann. Im Einzelnen sind es sieben gute Gründe, die die TSD-Berufskleidung unter allen Wettbewerbern auszeichnet.



**Sportlicher Charakter durch kräftige Ziernähte**



**Modische Jeans im Schreiner-Look**

### Sieben gute Gründe dafür!

Die umfangreiche Kollektion der TSD-Berufskleidung hat es in sich. Überzeugen Sie sich selbst davon: sieben gute Gründe sprechen für die TSD-Berufskleidung und zeichnen sie vor allen anderen Wettbewerbern und internationalen Konzernanbietern aus:

- exklusiv für Innungsbetriebe
- mittelständisches Qualitätsprodukt
- gewerkspezifische Funktionalität
- breit gefächerte Angebotspalette
- persönliche Beratung beim Kunden
- hohe Praxisorientierung
- perfekter Emblemservice

### Emblem-Service – passend und perfekt

Nicht weniger wichtig als die Ausstattung mit der echten Schreinerkleidung, die als TSD-Berufskleidung firmiert, ist der Emblem-Service. Unser Vertriebspartner Sander-Engel berät Sie gerne, wie Sie Ihre eigenen Firmenfarben mit T-Shirts oder Sweatshirts und Ihr eigenes Firmenlogo mit der exklusiven Berufskleidung problemlos verbinden können. Schließlich gilt es, das CI des Betriebes wirkungsvoll zu unterstreichen. Die passende Ausgestaltung des Firmenlogos und der Mitarbeiternamen sind ebenso wichtig wie deren Positionierung.



**Aqua Transfer Emblem von der Firma Gindele.**



**Stickemblem werden für Sie individuell gestaltet und werden vor Ort an die TSD-Schreinerkleidung angebracht**

Stickereien sind etwas besonderes und für viele Firmen unverzichtbar. Gestickte Firmenlogos auf Bundhosen, Poloshirts oder



### **Wir patchen für Sie vor Ort.**

Westen gehören dazu und schaffen eine Gemeinschaft.

#### **Ihr Logo als gesticktes Patch**

Gestickte Aufnäher und Patches mit Ihrem Logo sind die optimalen Werbemittel, um Ihre Kunden mit der Firma zu verbinden. Natürlich fertigen wir auch Firmenlogos und Namensaufnäher - mit oder ohne Klettband, alternativ auch mit Bügelbeschichtung.

#### **Stickerei - die langlebigste Form der Veredelung**

Für unsere Stickereien verwenden wir ausschließlich hochwertige Stickgarne. Tatsächlich ist die Stickerei auch die langlebigste Form der Veredelung von Textilien. Bei

richtiger Pflege sind sie wesentlich haltbarer als Drucke und sind zudem farbecht. Unsere modernen Stickmaschinen sind in der Lage, neben T-Shirts und Sweatshirts natürlich auch Caps, Taschen oder Rucksäcke mit Ihren Motiven zu besticken.

#### **Transferdruck**

Diese Drucktechnik wird auch Umdruckverfahren genannt. Es ist die Sammelbezeichnung für alle Drucke, bei denen im ersten Schritt ein Motiv spiegelverkehrt auf einen Druckträger oder Spezialpapier gedruckt wird. Im Anschluss wird das Transferlogo mit Hilfe einer Bügelpresse auf den Stoff übertragen.

Der Transferdruck eignet sich für Schriftzüge, mehrfarbige Logos und Motive mit Farbverläufen.

Vorteile

- Geeignet für die Bedruckung von Textilien aus Polyester
- Hohe Deckkraft, Farbbrillanz und Konturenschärfe
- Transferdrucke können gelagert und nach Bedarf einzeln verpresst werden
- Hohe Waschbeständigkeit

Wir freuen uns, Ihnen drei spezialisierte Transferdruckverfahren anbieten zu können. Damit finden wir für jede Textilie die passende Veredelung:

#### **Trans Elasto**

geeignet für Berufsbekleidung und Webware

#### **Trans Nylon**

Spezialtransfer für Nylon und dehnbare Textilien wie Polos und T-Shirts

#### **Aqua Transfer**

diese Transfers werden mit einer speziellen Farbe gedruckt und sind bei niedrigen Temperaturen überbügelbar, Verwendung ähnlich dem Trans Nylon

#### **Textil-Patch**

keine Einschränkungen in der Stoffauswahl

Nutzen Sie die Chance einer persönlichen Beratung zum Emblem-Service sowie zur Berufskleidung



**Jochen Sander**

vor Ort. Ihr Ansprechpartner ist der Inhaber der Firma Sander-Engel,

**Jochen Sander**

**Tel. 0 74 31/25 50**

**sander-engel@t-online.de**

#### **Berufskleidung kaufen oder leasen**

Das gesamte Angebot finden Sie in unserem SchreinerShop auf der Homepage [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de), Rubrik „Für Unternehmer“. Der Berufskleidungs-Shop ermöglicht Ihnen eine bequeme und sofortige Bestellung.

Oder wenden Sie sich direkt an

**Jochen Sander**

**Tel. 0 74 31/25 50**

**sander-engel@t-online.de**

**Leasingpartner ist die Firma**

**Alsco Berufskleidungs-**

**Service GmbH**

**hv@alsco.de**

**Tel. 02 21/98 60 50**

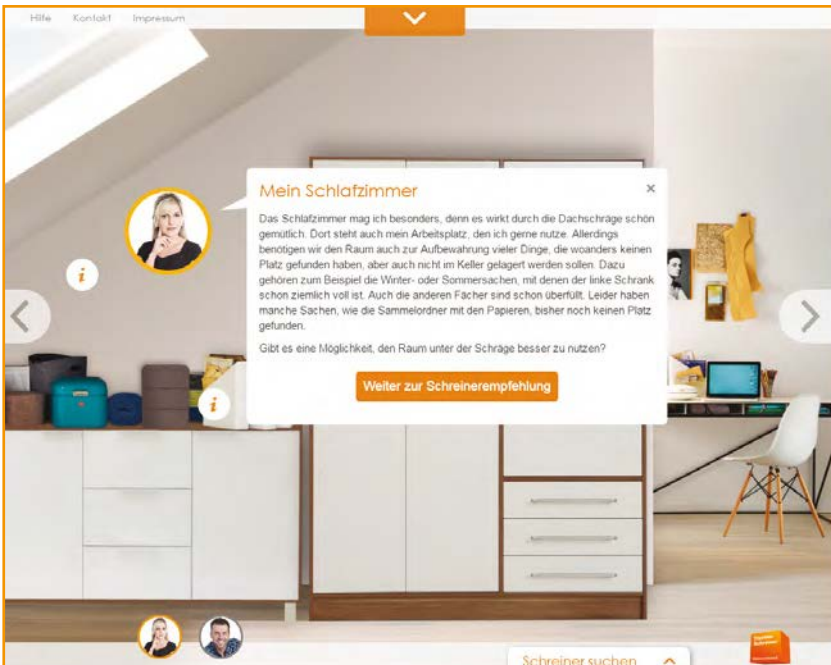


# Branchenmarketing „Stauraumlösungen vom Schreiner“ Marketinginitiative erweitert

Dr. Klaus Heß

Das im Frühjahr 2015 gestartete Marketingprojekt „Stauraumlösungen vom Schreiner“ wurde um den Baustein Küche erweitert. Eine 38-seitige Planungsbrochüre

„Ihre Küche vom Tischler“ liegt bereits vor, der Internetauftritt [www.mehr-stauraum.de](http://www.mehr-stauraum.de) wird in nächster Zeit ebenfalls entsprechend ausgebaut. Dies bietet den



**In jedem Raum berichtet die fiktive Bewohnerin Beate Müller, was sie an der bisherigen Raumsituation stört**



## Beratungsgutschein

bislang an der Initiative beteiligten ca. 135 Betrieben sicherlich gute Gelegenheit, wieder aktiv zu werden bzw. motiviert andere Mitgliedsunternehmen, bei der Initiative einzusteigen.

### Werbemittel nutzen

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie auch auf die bereits bisherigen Werbemittel wie Flyer, Kun-

denbroschüre und Beratungsgutschein hinweisen. Die Werbemittel stehen sowohl als PDF-Datei als auch in gedruckter Form (siehe unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de), SchreinerShop, Rubrik Werbemittel Stauraum) zur Verfügung.

Hinzu kommt das Marketingpaket Stauraum unseres Schreinerpartners Häfele, das viele weitere



## Stauraum-Broschüre



Flyer Stauraum vom Schreiner



Küchenbroschüre

geeignete Werbemittel enthält. Schließlich bietet es sich an, für einen Tag der offenen Tür oder den Ausstellungsraum einen oder mehrere Beispielschränke zu fertigen. Hier ist der Häfele-Außen dienstmitarbeiter der richtige Ansprechpartner.

### Anmelden zur Website

Damit auch Sie als Schreinerbetrieb gefunden werden, ist es allerdings notwendig, dass Sie sich anmelden. Verwenden Sie hierzu bitte das im Mitgliederbereich, Rubrik Marketing, Rubrik Stauraum vom Schreiner, eingestellte Anmeldeformular.

# WERDEN SIE MITGLIED!

Tischler  
Schreiner

Baden-  
Württemberg

**Landesfachverband Schreinerhandwerk  
Baden-Württemberg + Schreiner-Innung  
= Ihre engagierten Partner  
für alle Fragen rund ums Schreinerhandwerk**

- Betriebswirtschaft
- Recht
- Betriebstechnik
- Formgebung + Gestaltung
- Umwelt + Technologie
- Aus- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit + Marketing
- Grundsatzarbeit + Interessenvertretung
- Rahmenabkommen + Kosteneinsparungen

Landesfachverband Schreinerhandwerk  
Baden-Württemberg  
Danneckerstr. 35  
70182 Stuttgart

Tel. 07 11/ 1 64 41-0  
Fax 07 11/1 64 41 -22  
[www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)



Blick in SchreinerWerke



Blick in Gestaltete Gesellenstücke

## Faszination und Diskussion In Stuttgart die zentrale Schreinerpräsentation



**Dipl.-Ing. FH Rainer Gall**  
Berater für Formgebung  
und Weiterbildung

Gestaltete Gesellenstücke, SchreinerWerke und der DetailPreis lockten im Herbst 2015 wieder viele Besucher an. Wenn Schreinermöbel die Menschen faszinieren und Schreiner sinnieren, dann hat die Ausstellung ihr Hauptziel, Impulse zu geben, erreicht. Wer von der Ausstellung mit den Gestaltungswettbewerben spricht, der spricht eigentlich über einen ganzen Strauß von Einzelprojekten. Stichwortartig sind sie hier dargestellt:

### Ausstellung

Die beiden Gestaltungswettbewerbe waren mit insgesamt 67 Exponaten in der Ausstellung



vertreten. Damit war die Ausstellungsfläche, immerhin mehr als 600 m<sup>2</sup> groß, eng gefüllt. Die Landes-Ausstellung im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg zentral in Stuttgart war geöffnet vom Mittwoch, 11. November bis Dienstag, 01. Dezember, täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr. An den 21 Ausstellungstagen kamen über 4600 Besucher. Zum einen viel allgemeine Öffentlichkeit, zum anderen Schreinerinnen und Schreiner aus Schulen und Betrieben.

### **Gestaltete Gesellenstücke 2015**

Bei diesem Wettbewerb stellten 57 Gesellinnen und Gesellen ihre Gesellenstücke in der Landesebene aus. Sie sind Innungssieger und sind ausgewählt worden von den 31 Schreinerinnen. Die Landesjury vergab zwei Auszeichnungen und drei Erwähnungen.

### **SchreinerWerke 2015**

Unter dem Slogan ‚ausgewählte Ideen mit Holz‘ waren insgesamt 10 Arbeiten aus der Vielzahl der Wettbewerbseinreichungen zu sehen. Die Landesjury vergab vier Goldene und sechs Silberne Würfel. Zu dem Wettbewerb sind Meisterschüler/innen wie auch Schreiner/innen aus Betrieben eingeladen.

### **DetailPreis**

Erstmals im Jahr 2015 war dieses Auswahlverfahren ausgeschrieben. Es wendete sich an alle Teilnehmer, deren Exponate in Stuttgart standen und hebt besonders einprägsame Details in Funktion, Konstruktion oder Material hervor. Eine spezielle Jury vergab unter den neun nominierten Arbeiten drei Spitzenpreise. Die Firma ZEG Stuttgart unterstützte die Nominierten und die Preisträger.



**Die ausgezeichnete Teilnehmer von Gestaltete Gesellenstücke und SchreinerWerke erhalten Ihre Urkunden.**

### Führungen

Immer freitags boten öffentliche Führungen für Interessierte einen allgemeinen Einblick. Organisierte Führungen für Infozentrum Patente, Verbraucherministerium, Design Center Baden-Württemberg waren speziell ausgerichtet, zusammen mit den 32 Führungen von Gewerblichen Schulen Holztechnik, zumeist für das 3. Lehrjahr, und für zwei Innungen sowie die Ausschüsse Formgebung und Berufsbildung ergibt sich eine Zahl von 40 Rundgängen, die Rainer Gall durchführte.

### Presse

Auf die Ausstellung wurde über die Fachpresse BM und dds hingewiesen, mehrfach auch über das Verbandsmagazin Perspektiven. Die Tagespresse war informiert und in

manchem Veranstaltungskalender wurde auf die Schreinerpräsentation hingewiesen.

### Die Ausstellungsbroschüre

In der Ausstellung lag die Broschüre SchreinerWerke mit Mitnehmern aus. Zudem wurde sie an



**Führung**



**Teilnehmer und Gäste hören zu ...**



**... bei der Finissage.**

alle Mitgliedsbetriebe gesandt und an alle Gewerblichen Schulen in BW. Die Unterstützung der Firma Häfele, Nagold, macht dies möglich. Die Fotos erstellte Bianca Oppenländer, Stuttgart.

### **Dokumentation im Internet**

Auf der Homepage des Landesfachverbandes können die Ausschreibungen und die Ausstellungsbroschüre angeschaut werden. Für ein Ausbildungsgespräch oder auch für die Vorbereitung der nächsten Gesellen- und Meisterstücke können die Infos über die Wettbewerbe 2015 und auch davor gut genutzt werden.

### **Ausstellungsbetreuung**

Für spontane Fragen von Besuchern standen sie zur Verfügung, nahmen Anregungen entgegen und



### **Broschüre SchreinerWerke**

hatten ein wachsames Auge auf die Möbel der Schreinerinnen und Schreiner. Kein Ausstellungstag verging, ohne dass eine der fünf Ausstellungsbetreuerinnen da war.

### **Die Finissage**

Einen markanten Schlusspunkt setzte die Finissage der Ausstellung in Stuttgart. Nahezu alle ausstellenden Schreinerinnen und Schreiner waren da, mit Freunden,





**Die Finnisage mit Gespräch und Musik**



**Die Ausstellung von außen**

Familien oder auch Kollegen von Betrieben, Prüfungsausschüssen und Schulen. Die Musik von Hailig's:Blechle begleitete das Programm. Zur Ehrung der Teilnehmenden und der Preisträgerinnen und Preisträger auf

der Bühne waren Stefan Mogler vom Wirtschaftsministerium für Finanzen und Wirtschaft, Anton Gindele, Landesinnungsmeister, und Christian Kössler von der ZEG gekommen. Nach einem Umtrunk und gemeinsamem Gespräch kam Aufbruchstimmung auf: mit dem Möbel unter dem Arm konnten die Aussteller wieder heimfahr'n.

### Veranstalter

Veranstalter des Wettbewerbes ‚SchreinerWerke‘ und der Ausstellung insgesamt sind:

Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg und Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

Veranstalter von Wettbewerb ‚Gestaltete Gesellenstücke‘ ist Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg.



**Dominik Volkert nutzte die Ausstellung als Plattform und stellte sonntags den Besuchern eigeninitiativ sein Möbel vor, an der Finissage wiederholte er die Vorführung.**

### **Und 2016??**

Da gibt es wieder was zum Schauen: Ausstellung mit SchreinerWerke 2016, Gestaltete Gesellen-

stücke und DetailPreis: Mi., 9. November, bis Di., 29. November 2016, im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg.

# „SchreinerWerke 2015“ Der Gestaltungswettbewerb für Ideen mit Holz



Rainer Gall



**Im Mittelbereich der großen Schreiner-Ausstellung standen die Arbeiten des Gestaltungswettbewerbes SchreinerWerke 2015, auf dem Foto der Tisch von Fa. Hecht und die Arbeiten von Dominik Volkert und Karsten Maurer.**

Die ausgewählten Möbel und Systeme beim Gestaltungswettbewerb des Jahres 2015 zeigten sowohl in der Formensprache als auch im Thema eine erfüllende

Bandbreite. Ein Möbelsystem mit vielen Modulen, ein Profil, aus dem Regale wie Messestände erstellt werden können, Einzelmöbel, die exemplarisch Spezialentwicklun-

gen, wie z. B. eine Falttüre, zeigten, einen Tabernakel, wie auch ein Ruhebänkchen mit alpiner Anmutung. Die Arbeit aus der Ausbildung der Technischen Produktdesigner zeigte mit CNC-Anwendungen die Ausbildungsbreite im Schreinerhandwerk. 10 Beispiele aus dem vielseitigen Schaffen von SchreinerInnen. Der Namen und die Zielsetzung von SchreinerWerke wurde damit voll ausgenutzt. Im nächsten Wettbewerbsjahr werden Teilnehmer sicherlich wieder andere – und gleichwohl spannende – Lösungen zeigen.

#### **Die Jury ‚SchreinerWerke‘:**

Die Fachjury traf am 6. Oktober 2015 die Auswahl für die Ausstellung. Aus all den Einsendungen wurden 10 Beiträge für die Ausstellung nominiert. Am Dienstag, 3. November 2015, wurden dann die Arbeiten im Original bewertet. Die Jury vergab vier Goldene Würfel, die sechs weiteren Arbeiten erhielten den Silbernen Würfel.

---

#### **Jury ‚SchreinerWerke‘:**

---

Michael Tinius,  
Busse Design + Engineering  
GmbH, Elchingen  
Christiane Nicolaus,  
Design Center  
Baden-Württemberg,  
Regierungspräsidium Stuttgart

Tanja von Forster,  
Inform Designmagazin,  
Freiburg  
Bernd Scherrer,  
Ministerium für Finanzen und  
Wirtschaft Baden-Württemberg  
Harald Knauß,  
Goldener Würfel 2014  
Hannes Schmidt,  
Ausschuss Formgebung  
im Landesfachverband  
Rainer Gall,  
Formgebungsberater  
im Landesfachverband

Dieser Gestaltungswettbewerb ist thematisch offen. Gesucht sind Lösungsbeiträge, die ein Nutzungsproblem in überraschender Weise lösen und vor allem mit Gestaltungsanspruch. Das können gewohnter Weise Möbel sein, aber auch Bauteile, Ausbauelemente – eben alles, was im Schreinerhandwerk hergestellt wird. Alle Beiträge werden von der Jury gesichtet und dann wird eine Auswahl von Werkstücken in die Ausstellung aufgenommen. Sowohl Arbeiten von Betrieben, wie auch Meisterprüfungsprojekte und Projektarbeiten aus Schulen, können eingereicht werden.

Ausgeschrieben war der Wettbewerb über das Mitteilungsorgan des Verbandes und durch Informationen an die Meisterschulen und Meisterprüfungsausschüsse. Mit-



**Zentral in der Ausstellung standen auch weitere Arbeiten des Wettbewerbes: auf dem Foto hier das System von Hartmut Knell und das Einzelmöbel von Christian Winkler**



machen konnten Schreinerinnen und Schreiner aus Baden-Württemberg, auch Kooperationen mit Gestaltern waren möglich. Wettbewerb und Ausstellung werden getragen vom Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg und dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg.

**Das Logo des Wettbewerbes ist auf Rollups übertragen, die am Eingang zur Ausstellung stehen und auch die Finissage bereicherten.**



## Die Goldenen Würfel:

### „acantha chair, chest“

Lesestuhl mit Beistellmöbel  
Esche massiv, HPL Vollkern, Lack

Simon Geng  
Meisterprüfungsprojekt  
Friedrich-Weinbrenner-  
Gewerbeschule, Freiburg

Die Liege von Simon Geng lädt zuvorderst zum Arbeiten ein. Die eher aufrechte Sitzhaltung unterstützt die Arbeitshaltung und Konzentration. Bei der Ermittlung der Sitzgeometrie arbeitete Geng mit einem Orthopäden zusammen. Das Konstruktionsprinzip der Liege ist von der Wirbelsäule abgeleitet. Jede der Rippen ist stabil genug, um das Gewicht der Sitzenden sicher aufzunehmen. Für ein bequemes Einsteigen können die Armlehnen nach hinten geschwenkt werden.

Chest, das kleine Beistellmöbel, hält all die notwendigen Arbeitsmittel parat. In zwei Nuten können Smartphone und Tablet eingesteckt werden. Die Klappe dahinter hält Notizzettel per Magnet, darunter Stifte und unten noch ein Schub für z. B. Papier. Für smartes Arbeiten ist hier eine Möbelgruppe entwickelt worden, die mit ihrer Leichtigkeit sich in unterschiedliche Wohnkonzepte einfügt.

Die Jury hat das Zusammenführen von Funktionen und die konstruktive Umsetzung in dezentraler Weise mit Schichtaufbauten und Verbundwerkstoffen besonders begrüßt.

Sie vergibt dem Möbel einen Goldenen Würfel.

„A-flex“

Bausystem  
FU-Platte kieferfurniert,  
Aluminium

Hartmut Knell  
Schreinerei Knell,  
Bad Wimpfen

Für Raum-in-Raum-Strukturen und Möbel hat Hartmut Knell ein Profil entwickelt, das mit speziellen Bolzen an die Plattenkanten gepresst wird. Haben die Platten keinen rechten Winkel, so führen sie zusammengesetzt zu gebogenen und gewölbten Formen. Die Freiheit der Formen, die in diesem System steckt, bietet dem Kunden enorme Möglichkeiten: Das linear verlaufende Regal ist genauso möglich, wie das schlangelinig geformte, oder eine Wand mit Gewölbe genauso, wie eine Raumkugel. Das Exponat in der Ausstellung ist ein Teil einer solchen Kugel. Der Verbinder ist zum Patent angemeldet.

Wer die Übersicht über die Möglichkeiten der Raumbildung behalten will, setzt das dazu entwickelte CAD-Programm ein. Für die Herstellung generiert es die genauen Winkelangaben, die für die Fertigung notwendig sind. An Materialien kann alles verwendet werden, was in einer Schreinerei



bearbeitet werden kann.

Genau betrachtet ist A-flex weniger ein Programm, sondern eher eine Prinziplösung. Der gewonnene Freiraum für Möbel- und Raumskulpturen bei Hallen, Lofts und Messeständen hat die Jury besonders fasziniert.

Dieser Arbeit wird ein Goldener Würfel verliehen.



## „Fireboard“

### Sideboard

Nussbaum, Mineralwerkstoff,  
Birkenscheitholz

Achim Rist

Meisterprüfungsprojekt  
Friedrich-Weinbrenner-  
Gewerbeschule, Freiburg

Wer gerne dem Züngeln von Flammen zuschaut und die Besinnlichkeit liebt, der wird seinen Spaß am Fireboard von Achim Rist haben. Sein Möbel bietet für das Zuhause auch derjenigen Menschen diesen Genuss, die aus baulichen Gründen keinen offenen Kamin einbauen

können. Der Ethanol-Sicherheitsbrenner macht es möglich. Mit gezielter Ironie und Witz wird hier die Stimmung noch weitergeführt. Auf die Front der Schublade sind von Holzsplit-Stapeln die Stirnseiten aufgedoppelt.

Die Komposition der geometrischen Körper zueinander ist gekonnt und ausgewogen gelöst. Zusammen mit dem optischen Spiel ergibt sich ein Möbel, das viel Wärme und Wohlbefinden ausstrahlt – auch wenn das Feuer nicht brennt.

Die Jury vergibt hierzu einen Goldenen Würfel.





„Climax“

Sitzmöbel

Dreischichtplatte gebürstet  
und gebeizt, Zirbelkiefer

Mathis Zondler

Gesellenstück

Schreinerinnung Rems-Murr

Im Climax steckt die ganze Zuneigung von Mathias Zondler zu den Alpen. Einer seiner Urlaube dort inspirierte ihn. Allein oder zu zweit kann man auf dem Sitzmöbel Platz nehmen. Rechter Hand ist ein Korpus mit einer Winkeltüre. Wird sie nach vorne geschoben, so nimmt sie Abgelegtes mit, gibt ein Tablett frei und vor dem Knie kann ein Schubkästchen herausgezogen

werden. Zugriff zu allen Dingen aus dem Sitzen heraus, damit ohne Aufwand die Aussicht und die Alpenatmosphäre genossen werden kann.

Den besonderen Charme erhält das Möbel durch die Verwendung alpenländischer Materialien, wie Zirbelkiefer und Altholz, und dem Spiel mit dort bekannten Formen wie die Beine. Stabile Dimensionen wurden gewählt, die aber keineswegs plump wirken. Gelungen ist hier ein zeitgemäßes Möbel mit Alpenstimmung.

Die Jury vergibt einen Goldenen Würfel.

---

## Die Silbernen Würfel:

---

### „Tour de vin“ - Weinturm

Eiche, altes Barriquefass,  
Teile alter Weinkisten

---

Karsten Maurer  
Meisterprüfungsprojekt  
Fachschule Holztechnik, Stuttgart

Der Weinturm wird als Blickfang frei im Raum einer Lounge stehen. Konsequenterweise hat Karsten Maurer die Fassade ringsum gleichwertig gestaltet und die obersten Korpusse zudem drehbar ausgeführt, so dass der Zugriff aus jeder Richtung erfolgen kann.

Weinfreunde werden mit vielfältigen Wein-Symbolen eingestimmt. Weindauben alter Barrique-Fässer mitsamt den Spuren von Rotwein an den Drehkorpusen, bedruckte Platten von Weinkisten als Front an den unteren drei Schubladen. Mit diesen Formzitate wird aus dem Schrank eine Skulptur.



Der Weinturm nimmt Weinflaschen, Gläser, Dekanter und die kleinen wichtigen Helfer für den Weingenuss auf. Prost den Weinfreunden, bei denen der Turm später steht.

Die Jury vergibt hier einen Silbernen Würfel.

---

## Koffertisch für sechs Personen

Eiche geölt, Vollkernplatte

---

Mirjam Merk, Dieter Sterk  
Schreinerei Hecht,  
Wolfegg

Das Jahr über kann der Tisch von Mirjam Merk zu einem Koffer zusammengesteckt sein und wartet auf seinen Einsatz im Sommer auf der Terrasse, im Garten oder beim großen Familienfest zur Ergänzung des Esstischs. Der Zusammenbau erfolgt werkzeuglos.

Die Materialien sind für Außen geeignet, für Innen ansprechend. Auf Reisen wird er kaum gehen.

An dem voll ausgebauten Tisch können sechs Personen essen, spielen oder feiern. Für das vertrauliche Candle-Light-Dinner wird der Zargenrahmen mit nur einer Platte passgenau abgedeckt. Wird an dem Tisch gearbeitet, z. B. mit der Nähmaschine, so genügt gleichfalls eine Platte. Diese wird dann auf der einen Seite eingesteckt, die andere gibt den Zugriff in den Zarginnenbereich frei – zu den Zwirnrollchen, Dosen oder was auch immer.



Die einfache Konstruktion mit den vielfältigen Nutzungsvarianten hat der Jury zugesagt. Sie vergibt einen Silbernen Würfel.

### „Square“

Soundmöbel mit System  
MDF durchgefärbt, Lack matt,  
Furnier Eiche

Norbert Reinhart  
Stefan GmbH,  
Tauberbischofsheim

Korpuse und Regalelemente lassen leicht den Systemgedanken erkennen und bieten den Kunden individuelle Zusammenstellungen. Die Besonderheit an diesem System von Norbert Reinhart ist die Kulissenwand, die die Korpustiefen optisch mindert, sie jeweils nur 16 cm vorstehen lässt und da-



mit das System leicht wirken lässt.

Signifikant sind die Lautsprecher, die in die Wohnwand eingefügt sind. Sie sind in Kooperation der Schreinerei mit einem spezialisierten Lautsprecherhersteller entwickelt und bürgen für Sound-

qualität. Damit kann unbeschwert Musik genossen werden. Die Medientechnik überträgt zeitgemäß per Bluetooth, z. B. vom Smartphone aus.

Die Jury verleiht dem Möbel einen Silbernen Würfel.

---

### „Schullabor“

#### Projekt Raum 118

---

Übergreifendes Schulprojekt  
Fachschule Holztechnik,  
Stuttgart

In Raum 118 in der Gewerblichen Schule für Holztechnik sind nun Möbel und Einrichtungselemente eingebaut, die ein gezieltes Forschen und Experimentieren ermöglichen. Schülerinnen und Schüler der Ausbildung zum Technischen Produktgestalter räumten die ausgedienten Altmöbel aus, erarbeiteten per CAD die Entwürfe und ließen die Möbel von CNC-Bearbeitungszentren bauen. Nunmehr bietet der Raum 12 Computerarbeitsplätze, einen Konferenztisch und Technik, wie z. B. Darröfen.

Für die Jury war diese Arbeit als Ergebnis einer Schülergruppenarbeit interessant und sie sieht in



dem entstandenen Raum nun eine umfassende einheitliche Wirkung mit sachlicher Gestaltung. Das Aufhängen von Korpusen, die Unterbringung unterschiedlichster Gegenstände und das Zurverfügungstellen von Materialmustern, die Greifmöglichkeiten und weitere Details versprechen gute Gebrauchsfähigkeit und ergeben sich aus der Art der Fertigung.

Die Jury anerkennt das Ergebnis mit einem Silbernen Würfel

---

## „tabernaculum“

Säulenmöbel

Eiche geräuchert, Weißtanne

---

Christian Winkler

Meisterprüfungsprojekt

Friedrich-Weinbrenner-

Gewerbeschule, Freiburg

Für eine neue Kapelle hat Christian Winkler diesen Tabernakel entworfen und gebaut. Ein dunkler Korpus ruht stabil auf einer hellen Gestellkonstruktion. Streicht das Auge von unten nach oben – geführt von Dreiecken – erkennt es das Bauprinzip mit den drei je um 45 Grad gedrehten Quadraten. Die geometrischen Formen Dreieck und Quadrat sind wegen ihrer Symbolik gewählt. Insbesondere der obere Korpus hat kristallinen Charakter. Die Kontraste sind bewusst eingesetzt.

Eine Besonderheit ist die Schublade im Inneren des Korpus. Sie ist in Trichterkonstruktion gefertigt und wird über die Diagonale geführt. Die beiden seitlichen Ecken sind in Schwalbenschwanzkonstruktion ausgeführt, die hin-



tere und vordere auf Gehrung – in der vorderen ist ein Griffplättchen eingelassen. Die rituelle Handlung an diesem Möbel erfährt hier in Form und Konstruktion die unterstützende Entsprechung.

Die Jury anerkennt dieses Möbel mit einem Silbernen Würfel.



Bilder: Bianca Oppenländer

**Schreiner wie Besucher genossen die Perfektion und die Anmutung der Gesellenstücke.**

## Gestaltete Gesellenstücke 2015 57 Gesellenstücke von Innungs- siegern in der Landesebene

Rainer Gall

Schon die Titel der Möbel weckten Neugierde: denn was mag es mit einem ‚Waving Desk‘, ‚Albatross‘, ‚Feurige Verwandlung‘ oder ‚Musik im Möbel‘ auf sich haben? Welche Funktionen diese Möbel beinhalten, blieb zunächst offen. Jedoch werden Assoziationen wachgerufen. ‚Cucina mobile‘, die Nomaden-

küche, auch das Möbel für Zigarren & Whisky werden wahrscheinlich von Genießerfreuden der jungen Schreinerinnen und Schreiner berichten. So war es denn auch. Die Sinne wurden auf jeden Fall angesprochen. Dafür sorgten schon die beiden Möbel, bei denen ganze Bäume eingebaut wurden.



**Bei Führungen konnten die Schüler und die Ausbilder exemplarisch dann auch Feinheiten an den Möbeln kennenlernen – für ihre eigenen Entwürfe bzw. Ausbildungsarbeit.**

Der Sonderwettbewerb Formgebung zeigte sich eben auf Landesebene mit prächtiger Vielfalt. Im Vergleich zu den Vorjahren traten neue Themen stärker hervor: Küchen für Außenbereiche, Musikmöbel mit Plattenspieler oder für Instrumente, Möbel für künstlerisches Zeichnen. Die Möbel spiegelten die Lebensfreude und Wohnlust der jungen Schreiner wider und waren in der Ästhetik sehr breit angelegt.

57 Gesellinnen und Gesellen stellten ihre Gesellenstücke in der Landesebene aus. Sie sind Innungssie-

ger und sind ausgewählt worden von den 31 Schreinerinnungen:

Biberach, Bodenseekreis, Böblingen, Calw-Nagold, Esslingen-Nürtingen, Göppingen, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Hohenlohe, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigsburg, Region Mannheim, Neckar-Odenwald, Ortenau, Ostalb, Pforzheim-Enzkreis, Rastatt, Ravensburg, Rems-Murr, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Stuttgart, Tübingen, Tuttlingen, Ulm/Alb-Donau-Kreis, Waldshut, Wolfach und Zollern-Alb.



**Die Jury bei der Arbeit.**

Direkt am Originalwerkstück wurden auf Landesebene von der Landesjury zwei Auszeichnungen und drei Erwähnungen ermittelt. Die Auszeichnungen konnten am Gestaltungswettbewerb auf Bundesebene 2016 teilnehmen. Die Jury schlug für den DetailPreis 2015 vier Arbeiten vor.

**In der Landesjury arbeiteten mit:**

- Martin Schwer, Ausschuss Formgebung LVSchreiner
- Heinz Fink, Redaktion BM, Bau- und Möbelschreiner
- Werner Schleeauf, Ausschuss Berufsbildung LVSchreiner
- Wolfram Staiger, Gesellenprüfungsausschuss
- Rainer Gall, Formgebungsberater LVSchreiner



**Führung einer Schulklasse.**

Für die Schulklassen von Beruflichen Schulen und für die Öffentlichkeit war in der Ausstellung im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg eine spannende Vielfalt geboten. Wer wollte, der konnte mit der Ausstellungsbroschüre eine umfassende Dokumentation mitnehmen.



---

**Die Preisträger auf Landesebene:**

---

**Auszeichnungen:**

**Zwei Auszeichnungen wurden 2015 durch die Landesjury vergeben.**

---

**Wiege/Kinderbett ‚Nest‘**

Rüster, Ahorn, Dedyrna  
Laura Grün

Der Holzhof  
74582 Dünsbach  
Schreinerin Hohenlohe

Die Wiege von Laura Grün umhüllt mit der gebogenen Form schützend die Neugeborenen. Wer möchte, kann die Wiege sanft in alle Richtungen pendeln lassen. Wenn dann das Kind größer wird und beginnt, die Welt zu erforschen, wird der umschließende Kranz geöffnet und auf den Boden gestellt. Aus der Wiege wird ein Kinderbett.

Entsprechend der Zartheit von Neugeborenen sind die Materialdimensionen gewählt. Mit großer Sensibilität werden die Stäbe und Rahmen zusammengefügt. Die Verbindungen, z. B. die Gratleistenverbindung der Spanten in die Rahmen, sind so gewählt, dass die Beanspruchungen verlässlich und dauerhaft aufgenommen werden. Die leichten wechselnden Neigungen der Spanten stehen für Lebendigkeit und fordern das Schrei-



nerkönnen in besonderer Weise.

In der Vorderfront integriert ist eine kleine Schublade – so klein, dass sie gerade den Schnuller aufnimmt, jedoch ausreichend groß, um sie mit einem kleinen Riegel aus Holz sicher zu verschließen. Die Vergrößerbarkeit des Bettes wird mit einem Scherengitter erreicht.

Für die feinfühlig erarbeitete Möbelidee, inklusiv der Vergrößerbarkeit, und die feingliedrige Umsetzung vergibt die Jury eine Aus-

zeichnung. Der Wiege/Kinderbett wurde zudem der 1. Preis beim DetailPreis 2015 verliehen.



### Schreibtisch

Kirsche  
Marco Höfele

**GHW Holz-Team**  
**76316 Malsch**  
**Schreinerinnung Karlsruhe**

Schreibearbeit im Allgemeinen kann an diesem Schreibtisch gut erledigt werden. Marco Höfele hat mit spartanischen Elementen gearbeitet, aber sie so entwickelt, dass sehr vielschichtige Details für Nutzung und Konstruktion entstanden sind. Das zarte Farbspiel der Kirsche ist in Gestell und Plat-

te verschieden gewählt – kann sich ungestört von formalen Applikationen voll entfalten.

Die Platte ruht auf zwei Gestellrahmen. Deren Profile sind dreidimensional ausgebildet. Dadurch entsteht Zartheit und Plastizität, die Winkelsteifigkeit wird deutlich erhöht. Die beiden Rahmen sind mit einer schwarzen Stange verbunden. Dem Tisch verleiht sie eine höhere Aussteifung und Nutzer können in Denkphasen ihre Füße ablegen.

Die Plattenkante wirkt sehr zart, allerdings ist sie mit einem breit angelegten Profil versehen und erhält damit genügend Materialdimension für Stabilität. An der hinteren Längskante scheint die Platte gefaltet. Wer die oberste Leiste aufschwenkt, der hat einen wunderschönen Stauraum für Kabel, die zwar lästig, jedoch für Medien und Arbeitsmittel notwendig sind.

Dieser Schreibtisch lädt zum Arbeiten zu Hause ein und verzaubert die Nutzer mit den wunderfeinen konstruktiven Details: dafür vergab die Jury eine Auszeichnung.

---

## Erwähnungen:

Drei Erwähnungen wurden 2015 durch die Landesjury vergeben.

---



### Notebook-Sekretär

Eiche, MDF, Corian  
Robin Tönnies

### Reis Möbelsysteme

71696 Möglingen

Schreinerinnung Ludwigsburg

Als Quader schwebt der Notebook-Sekretär von Robin Tönnies vor der Wand. Seine Front ist waagrecht und senkrecht, hier schräg, mit zwei Fugen gegliedert. Diese markanten Fugen werden auf der Oberseite und auf den Seiten jeweils fortgeführt. Der linke obere Bereich lässt

sich als Schiebekorpus zur Seite fahren, der rechte Bereich nach oben klappen und gibt die Stellfläche für das Laptop frei.

Die Linienführung der Fugen und die Eckdetails führen zu dem homogenen Eindruck. Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Führung des Schiebekorpusses. Hier wurde eine präzise laufende Eigenentwicklung umgesetzt, und die Arretierung bei der Klappe rechts. Äußerst feinfühlig durchdetailliert hält sie den Deckel und nutzt die Elastizität des Eichenholzes.



### „Nomadenküche“

Eiche geölt, Corian, Stahl  
Salomon Leu

Schreinerei Overlack  
78315 Radolfzell  
Schreinerinnung Konstanz

Ein flacher Korpus ruht auf vier Beinen und zusammen bilden

sie die ‚Nomadenküche‘, die Salomon Leu entwickelt hat. Der Korpus beinhaltet Stauraum für Kochbedarf und zudem einen Gasbrenner. Unten können an ihn Kochbesteck und Töpfe gehängt werden. Die Eiche steht in einem frischen Kontrast zu dem weißen Corian und den weiß lackierten Metallteilen.

Mit Leichtigkeit und Humor zeigt sich dieses Möbel. Die Verschiebემöglichkeiten in dem Korpus sind charmant, nette Assoziationen an ganz unterschiedliche Transportwagen, mit denen umgezogen und gefeiert wird, werden geweckt durch die Anhängemöglichkeit. Der besondere Reiz liegt in der Tragemöglichkeit des Tisches: wer die Beine unten abschraubt und in die Stirnseiten einschraubt, der kann den Tisch ins Freie tragen, zum Fest im Garten.

### „Feuersäule“

Zwetschge, Ahorn, Metall, Glas  
Sebastian Leuze

Schreinerei Staege  
74544 Michelbach  
Schreinerinnung Hohenlohe

In einen Metallquader aus zarten Profilen bringt Sebastian Leuze drei Holzkorpuse ein. Alle vier

Seiten zeigen sich in gleich konsequenter Eleganz. In den oberen Korpus ist ein Ethanolbrenner eingelassen. Der Brennraum ist durch Glasplatten abgeschirmt.

Für den Wunsch vieler Menschen nach wärmenden Flammen und dem beruhigenden Schauspiel nutzt Sebastian Leuze das Zulieferangebot für das Schreiner-



handwerk und bietet ein Möbel, das stilistisch Haltung zeigt, sich durch die Zartheit und kleinvolumigen Korpusse aber auch in vorhandene Einrichtungen einliedert.

Der Gestaltungswettbewerb auf Landesebene wird alljährlich vom Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg durchgeführt und wendet sich an die über 800 erfolgreichen Absolventen der Gesellenprüfungen im Schreinerhandwerk. Er wird im nächsten Jahr für die Prüfungen 2016 ausgeschrieben und wird gleichfalls mit der Landesebene im Haus der Wirtschaft Baden-Württemberg stehen.

---

### Die Gute Form auf Bundesebene 2015/2016:

---

Die Landessieger können am Wettbewerb auf Bundesebene teilnehmen. Gut zwanzig Möbel standen in der Präsentation der ausgewählten Möbel in der Sonderschau des Bundesverbandes anlässlich der IHM im März 2016 in München. Laura Grün und Marco Höfele nutzten die Chance und erhielten gute Aufmerksam-

keit. Besonders Laura Grün wird noch lange an die Teilnahme denken: die Jury auf Bundesebene verlieh ihr den dritten Platz und zudem erhielt sie den Publikumspreis überreicht. Die Zertifikate nahm ihre Mutter entgegen. Denn sie selber ist für eine längere Zeit in Afrika in einem Entwicklungshilfeprojekt tätig.

# Zum ersten Mal den DetailPreis vergeben Die Preisträger beim DetailPreis 2015

Rainer Gall

Mit dem DetailPreis startete 2015 ein neues Auswahlverfahren. Ob Gesellenstück, Meisterstück oder die Arbeit eines Schreinerbetriebes: wer in der Auswahl in Stuttgart steht, der ist hier dabei. Aus der Gesamtheit der 67 Exponate wurden schlussendlich neun

Arbeiten für den DetailPreis nominiert, darunter sind die drei Preisträger. Die neun Arbeiten werden hier vorgestellt.

Für die Gestaltungswettbewerbe in 2016 ist der nächste DetailPreis schon vorgesehen.

**Für den DetailPreis 2015 waren auch Spezialitäten dieser beiden Arbeiten von SchreinerWerke nominiert. Insgesamt sind bei dem Preis Details von neun Arbeiten hervorgehoben worden.**



Gesucht sind innovative und beispielgebende Details aus Funktion, Konstruktion oder Material. Die Details können ganz klein sein oder auch das ganze Exponat umfassen. Denkbar sind Beschläge, besondere Oberflächenbehandlungen, auch besondere Gebrauchs- und Nutzungsmöglichkeiten – oder ästhetische Besonderheiten. Eingeladen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Wettbewerbe Gestaltete Gesellenstücke auf Landesebene und SchreinerWerke. Für diesen Förderpreis schlägt die Jury des jeweiligen Wettbewerbes aus der Gruppe der Ausstellungsexponate in Stuttgart Detail-Beispiele vor, eine Fachjury legt dann die Preisträger fest. Eine gesonderte Bewerbung ist nicht notwendig.

Die Jurien von Gestaltete Gesellenstücke und SchreinerWerke nominierten acht Arbeiten. Die Jury von DetailPreis bestätigte diese Nominierungen und ergänzte sie durch eine weitere Arbeit. Drei Spitzenplätze wurden vergeben. Der DetailPreis wird getragen von den Veranstaltern der Gestaltungswettbewerbe, dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft und dem Landesfachverband Schreinerhandwerk BW, und hier engagiert sich zudem die Firma ZEG Stuttgart.

Die Entwerfer der nominierten Arbeiten erhielten bei der Finissage im Haus der Wirtschaft jeweils eine Urkunde und jeweils einen Wertgutschein überreicht.

---

### Nominierungen für DetailPreis aus Gestaltete Gesellenstücke:

---

#### **Sekretär, Mario Mangold**

Besonders bemerkenswert sind hier die folgenden Details: die durchgehende Griffleiste, die LED-Beleuchtung unter der obersten Schublade und die Auflagen für die Klappe.



**Notebook-Sekretär,  
Robin Tönnies**

Der Deckel des linken, oberen Bereiches lässt sich mit einem selbst entwickelten Profil zur Seite schieben, der Klappdeckel des oberen Hauptbereichs gibt den Platz für den Laptop frei. Die Feder zur Halterung des Deckels überzeugte die Jury und zudem die feine Dimensionierungen z.B. den Schubladen.



**Hängeschrank  
'Musik im Möbel',  
Angelina Zapf**

Das Schalloch mit Schließfunktion und der Halteriegel heben das Stück hervor.



**Nominierungen für DetailPreis aus SchreinerWerke:**

**Schullabor,  
Gewerbliche Schule  
für Holztechnik Stuttgart**

Die Arbeit wurde in einer Großgruppe realisiert, konsequent sind Details aus CAD und CNC umgesetzt worden.





**A-flex Bausystem,  
Knell Schreinerei Gestaltung**

Das Profil – ästhetisch und zurückhaltend – eröffnet Möglichkeiten für ungewohntes Mobiliar und Raumstrukturen.



**Tabernakulum,  
Christian Winkler**

Die Schublade setzt schreinerisch den Höhepunkt des kirchlichen Rituals um.



**Die Preisträger beim DetailPreis 2015:**

**Erster Platz:  
Wiege/Kinderbett ‚Nest‘,  
Laura Grün**

Gesellenstück aus der Innung  
Hohenlohe

Die Wiege führt eine Vielzahl von feinfühlig Details zusammen: die Spanten in gebogener Form, die minikleine Schublade, die Wandelbarkeit von Wiege zu Kinderbett. Eine Konstruktion in höchster Ästhetik wurde



entwickelt. Die Wiege im fertig aufgebauten Zustand ist bei Gestaltete Gesellenstücke zu sehen.

**Zweiter Platz:**

**Lesestuhl mit Beistellmöbel,  
Simon Geng**

Meisterprüfungsprojekt,  
Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule, HWK Freiburg

Das Arbeiten im Sitzen – die Ausarbeitung der Halteleiste mit Adaptern für die Lamellen zum Sitzen und sodann die Lösung für dezentes zeitgemäßes Arbeiten.



**Der DetailPreis 2016**

Im Jahr 2016 geht es weiter. Sowohl in der Ausschreibung von SchreinerWerke 2016 wie auch Gestaltete Gesellenstücke 2016 wird der DetailPreis wieder ausgeschrieben. Eine spezielle Be-

werbung ist nicht notwendig, denn automatisch nehmen die Exponate der Ausstellung in Stuttgart teil. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellt dies einen Mehrwert dar.



## Die Besten des Jahres

# PLW: Praktiker leisten was. Ein Extra für Experten.

Rainer Gall

Die acht Kammersiegerinnen und Kammersieger gehen in die Werkstatt, bekommen Zeit, Material und Zeichnung und ermitteln die Reihenfolge der Besten des Jahrgangs. Das mag der Kern eines Leistungswettbewerbes sein. So profan ist es aber nicht. Für ein gutes Ergebnis braucht es gute Vorbereitung. Und diese war in diesem Jahr ganz besonders – die teilnehmenden Schreinerinnen und Schreiner aber eben auch.

Die Teilnehmer kamen auf Einladung von Landesfachverband Schreinerhandwerk und der Handwerkskammer Stuttgart am Freitagnachmittag, 9. Oktober 2015, nach Stuttgart. Im Fahrzeug brachten sie nicht nur das nach Anforderungsliste gerichtete Werkzeug, sondern auch ihr Gesellenstück mit. Die Werkstatt wurde bezogen und der Arbeitsplatz vorbereitet, das Gesellenstück aufgebaut. Der Ausschuss Berufsbildung hatte die



### Für Präzision die volle Konzentration.

inhaltliche Vorbereitung übernommen.

Einer der spannendsten Momente kommt, wenn die Fertiger ihre Gesellenstücke selbst vorstellen. Welche Ideen in den Stücken stecken, welche Schwierigkeiten gemeistert wurden, wie das Ergebnis bewertet wurde. Wer sein Stück vorstellt, stellt sich damit auch selber vor – und das ist auch mit ein Ziel davon. Eine gute Präsentation ist für die Außendarstellung von Betrieben wichtig, diese Gesellinnen und Gesellen zeigten, wie es gehen kann. Die Teilnehmer am Leistungswettbewerb hörten

zu, zudem die Mitglieder vom Bewertungsausschuss, von Verband und Kammer und auch Gert Gasser von Fa. Layer. Seit geraumer Zeit unterstützt Layer Großhandel GmbH, Tettngang, den Wettbewerb auf Landesebene, indem sie wieder wunderschöne Sachpreise für die drei Preisträger zur Verfügung – für die Plätze 4 bis 8 stattliche Gutscheine für Einkauf – zur Verfügung stellte.

Für den weiteren Abend fuhr die gesamte Gruppe ins Hotel. Die Zimmer wurden bezogen und dann in einem separaten Raum ein gutes Abendessen genossen. Einstim-

**Tischler  
Schreiner**

Baden-  
Württemberg

**Tischler  
Schreiner**  
Baden-  
Württemberg

# Einladung zum Baden-Württembergischen Schreinertag 2016

24. September 2016 in Neu-Ulm

- **Landesweiter Erfahrungsaustausch**  
unter Kolleginnen und Kollegen
- **Fort- und Weiterbildung**  
im Rahmen von Fachforen
- **Gespräche mit ausgesuchten Marktpartnern,**  
um sich über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren
- **Information über das  
Service- und Leistungsangebot  
des Landesfachverbandes**

**Veranstalter:**

Fördergesellschaft  
Schreinerhandwerk mbH

**Ansprechpartnerin:**

Ilona Rumery  
Tel. 0711/16441-25, Fax -22  
rumery@schreiner-bw.de

mung auf den Wettbewerbstag, der dann folgen soll, Austausch über Ausbildung und Zusatzausbildungen wie Management im Handwerk, CAD/CNC-Fachkraft, über die vorgesehenen Meisterausbildungen und auch über die Mög-

lichkeit, im regionalen Gesellenprüfungsausschuss mitzuwirken. Berichteten die einen, was sie beruflich planen, so die anderen, was sie beruflich erlebten. Ein gelungenes Gespräch über Altersstufen hinweg.

## Die teilnehmenden Sieger auf Kammerebene 2015:

Handwerkskammer	Teilnehmer	Ausbildungsbetrieb
Handwerkskammer Freiburg	Angelina Zapf	Schreinerei Klaus Boschert, Gengenbach
Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Florian Wollensack	Schreinerei Jürgen Feuchter, Schwäbisch Hall
Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald	Aaron Maier	Schreinerei Martin Kolb, Mosbach
Handwerkskammer Karlsruhe	Linus Trauschel	Schukraft Innenausbau, Ettlingen
Handwerkskammer Konstanz	Boas Kienapfel	Schreinerei Helmut Schmid, Ibach
Handwerkskammer Reutlingen	Marcel Tak	Schwörer Haus KG, Hohenstein
Handwerkskammer Region Stuttgart	Svenja Lüdeking	Holzmanufaktur GmbH, Stuttgart
Handwerkskammer Ulm	Jonathan Heil	Schreinerei Justus, Langenenslingen



**Die Teilnehmer stellen ihre Gesellenstücke vor...**

Alle acht Kammersieger nahmen an der Landesebene teil. Am Ende des Samstages stand dann das Ergebnis fest.

### **Der Wettbewerbstag:**

Am Samstagmorgen konnte ausgeruht und mental vorbereitet der Leistungswettbewerb beginnen. Alle Teilnehmer und der Bewertungsausschuss waren wieder in der Werkstatt der Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart in Weilimdorf. Punkt acht ging es los: Plan, Werkzeug, Arbeiten, Werkstück erstellen. Nach sieben Stunden wurden die Arbeiten bewertet. Die Reihenfolge wurde verkündet. Der Landesieger kann alsbald zur Bundesebene. Die Teilnehmer bekamen ihre Preise überreicht. Im Bild

**... und tauschten sich über die bewältigten Schwierigkeiten aus.**





**Die Teilnehmer an der Landesstufe mit ihren Werkstücken und der Bewertungsausschuss.**

ist zu sehen: sie sind ausgestattet mit der aktuellen Berufskleidung. Herr Sander von Fa. Sander-Engel konnte fast alle Kleidungsünsche erfüllen.

**Im Bewertungsausschuss wirkten in diesem Jahr mit:**  
Werner Schleeauf, Fellbach  
Lothar Heer, Wutach  
Andreas Lang, Tübingen



**Eine mentale Stärkung vor dem Wettbewerbstag.**

**Betreuer in der Werkstatt war:**  
Werner Nothacker, Bildungsakademie Stuttgart

**Als Landessieger Baden-Württemberg von 2015 wurden nach Punkten ermittelt:**

1. Landessieger:  
Angelina Zapf
2. Landessieger:  
Florian Wollensack
3. Landessieger:  
Marcel Tak



Wir gratulieren den Teilnehmern an der Landesebene ganz herzlich!!

**Der Wettbewerb auf Bundesebene 2015:**

Angelina Zapf nahm dann von 9. bis 11. November 2015 in Ebern als Landessiegerin Baden-Württemberg am Wettbewerb auf Bun-

desebene teil. Sie belegte dort den achten Platz. Dazu gratulieren wir ihr!! Beim Wettkampf auf Bundesebene treffen die allerbesten Schreinerinnen und Schreiner des Jahrgangs zusammen, immer Landessieger. Zwei Tage Arbeitsprobe, dann ein Tag Bewertung mit Verkündung des Ergebnisses.

**Brandschutz**

**Rauchschutz**

**Schallschutz**

**Einbruchschutz**

**Objektüren**

**Sondertüren**

**Nischentür**

„joro plano“

**JORO**

**die tür zum raum** <sup>®</sup>

Herstellung und Vertrieb von hochwertigen Holzinrentüren

Sonderanfertigungen nach Ihren Designvorgaben

Breites Zertifizierungsspektrum  
RC-2, RC-3, T30, T60, T90, RS,  
Schallschutzwerte bis  $R_w, P = 53$  dB

joro türen gmbh

industrie west

77871 renchen

tel +49 7843 9464-0

fax +49 7843 9464-18

info@joro.de www.joro.de

# Der Preis macht den Gewinn

## Über die Wirkungen von verschiedenen Optimierungsansätzen



**Dipl.-Kfm. Martin Braun**  
**Betriebswirtschaftlicher Berater**

Die in der Vergangenheit unbefriedigende Preis- und Ertragsituation im Schreinerhandwerk hat in der Regel dazu geführt, dass das betriebswirtschaftliche Streben sich einseitig mit Fragen der Kostenoptimierung bzw. der Produktivitätssteigerung befasst hat. Dies hat dazu geführt, dass die

Kostenseite viel zu sehr und vor allem sehr einseitig in den Mittelpunkt der Betrachtungen gestellt wurde.

Die Kosten sind jedoch nur eine Determinante des Gewinns. Die zweite Determinante ist der Preis. Der Preis spielt für den Gewinn eine mindestens genauso große, wenn nicht sogar die entscheidendere Rolle. Der Preis verdient deshalb die gleiche Aufmerksamkeit als Gewinntreiber, wie die Kosten.

In den folgenden Überlegungen soll anhand verschiedener Rechenbeispiele die quantitative Wirkung der verschiedenen Optimierungsansätze aufgezeigt werden, und somit Grundlagen geschaffen werden, mit welchen Maßnahmen die zukünftigen Zielvorgaben besser erreichbar werden.

Basis für die im Folgenden aufgestellten Musterrechnungen ist die Grob-G+V-Rechnung für die Betriebsgrößenklasse 2 (5 - 10 MA) aus dem Betriebsvergleichs im Schreinerhandwerk 2014.

### Ausgangsrechnung Gewinn- und Verlustrechnung:

Betriebsleistung	726.228	100,0
- Summe Material- und Wareneinsatz	291.434	40,1
= Wertschöpfung I	434.794	59,9
- Summe Personalkosten	211.815	29,2
= Wertschöpfung II	222.979	30,7
-Betriebskosten inkl. Erlösschmäl.	132.789	18,3
= Betriebsergebnis I	90.190	12,4
Betriebsleistung	726.228	100,0
Gesamtkosten	636038	87,6
= Betriebsergebnis I	90.190	12,4

#### Betrachtungsdimension 1: Wirkung von Kostenoptimierungen

In der nachfolgenden Musterrechnung werden bei den einzelnen Kostenpositionen jeweils eine Kostenreduzierung von 2 %/3 %/5 %/10 % angenommen.

Die Kostenreduzierung führt dann unter der Annahme, dass die Betriebsleistung unverändert ist, zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebsergebnisses 1.

Die darauf berechnete Steigerung in Prozent bezieht sich auf das ursprüngliche Betriebsergebnis in Höhe von 90.190.

#### Betrachtungsdimension 2: Wirkung von Preisnachlässen

Um die Notwendigkeit des besondern Umgangs mit der Größe Preis hervorzuheben, wird in der Musterrechnung 2 die Gewinnwirkung von Preisnachlässen berechnet. Es ist dabei unerheblich, ob es sich um ein Abgebot, einen Rabatt oder eine Skontovereinbarung handelt; entscheidend ist bei allen diesen Fällen, dass die Betriebsleistung verkleinert wird und damit das Betriebsergebnis in voller Höhe um diesen Nachlass reduziert wird.

**Betrachtungsdimension 3**

**Wirkung von Preiserhöhungen:**

In der dritten Musterrechnung wird unterstellt, dass der Verkaufspreis und damit die Betriebsleistung jeweils um 2 %/3 %/5 %/10 % angehoben werden kann.

Die Gesamtsumme der betrieblichen Kosten bleibt in diesem Fall im Vergleich mit der Ausgangssituation unverändert, d. h. die um die jeweilige Preisänderung erhöhte Betriebsleistung führt direkt zu einem deutlich verbesserten Betriebsergebnis.

Die darauf berechnete Steigerung in Prozent bezieht sich auf das ursprüngliche Betriebsergebnis in Höhe von 90.190.

**Abbildung 1.**

**Wirkung von Kostenoptimierungen**

Annahme einer linearen Senkung der Kosten für Material-/Wareneinsatz, Personal- und Betriebskosten:

**Abbildung 2.**

**Wirkung von Preisnachlässen**

**Abbildung 3.**

**Wirkung von Preiserhöhungen**

Mit Hilfe der Musterrechnungen kann klar aufgezeigt werden, dass der Preis neben den Kosten ein gleichrangiger Gewinntreiber ist.

**Abbildung 1. Kostenoptimierungen**

		Kostensenkung				
		2%	3%	5%	10%	
Betriebsleistung	726.228	726.228	726.228	726.228	726.228	726.228
- Summe Material- und Wareneinsatz	291.434	-5.829	-8.743	-14.572	-29.143	262.291
= Wertschöpfung I	434.794					
- Summe Personalkosten	211.815	-4.236	-6.354	-10.591	-21.182	190.634
= Wertschöpfung II	222.979					
- Betriebskosten inkl. Erlösschmä.	132.789	-2.656	-3.984	-6.639	-13.279	119.510
Gesamtsumme Kosten	636.038	-12.721	-19.081	-31.802	-63.604	572.434
= Betriebsergebnis I	90.190	102.911	109.271	121.992	153.794	
Ergebnisverbesserung		12.721	19.081	31.802	63.604	
Verbesserung in %		14,1	21,2	35,3	70,5	

**Abbildung 2. Preisnachlässe**

	Preisnachlass Preisabzüge Erlösschmälerungen								
	10%	5%	3%	2%					
Betriebsleistung	726.228	100,0	653.605	-36.311	689.917	-21.787	704.441	-14.525	711.703
Gesamtsumme Kosten	636.038		636.038		636.038		636.038		636.038
= Betriebsergebnis I	90.190	12,4	17.567		53.879		68.403		75.665
Ergebnisverschlechterung			-72.623		-36.311		-21.787		-14.525
Verschlechterung in %			-80,5		-40,3		-24,2		-16,1

**Abbildung 3. Preiserhöhungen**

	Gewinnwirkung bei einem erzielbaren Mehrpreis von ...								
	2%	3%	5%	10%					
Betriebsleistung	726.228	100,0	740.753	21.787	748.015	36.311	762.539	72.623	798.851
Gesamtsumme Kosten	636.038		636.038		636.038		636.038		636.038
= Betriebsergebnis I	90.190	12,4	104.715		111.977		126.501		162.813
Ergebnisverbesserung			14.525		21.787		36.311		72.623
Verbesserung in %			16,1		24,2		40,3		80,5

Im direkten Vergleich ist die Wirkung der Preisänderung relativ betrachtet höher als die jeweilige Wirkung einer relativ gleich hohen Kostenänderung.

Die aus den vorangestellten Überlegungen abgeleitete Erkenntnis kann nur sein, dass in der nahen Zukunft nicht mehr nur mit Kostenoptimierungsstrategien als Basis für Kundenverhandlungen operiert wird, sondern, dass vor allem an unserer Verhandlungstechnik gearbeitet werden muss, die die in der Kalkulation im Voraus ermittelten Preise nicht ohne Not in Form von Skonto, Abgebot oder anderen Nachlässen in Luft aufgehen lassen.

Die konjunkturelle Situation im Schreinerhandwerk in Baden-Württemberg ist derzeit relativ stabil und insgesamt gesehen zufriedenstellend bis gut. Die aktuelle Auftragslage ist von der Tendenz her eher zu viel, d. h. unsere Lieferfristen sind in punkto

Kundenerwartungen eher zu lang als dass wir über niedrige Preise unsere Auftragsbücher füllen müssten.

Wenn nicht jetzt, wann dann? Machen Sie sich Gedanken, wie Sie in der Zukunft in Auftragsverhandlungen mit Ihren Kunden gehen wollen.

Verkaufen Sie Leistungen und Nutzen! Verpacken Sie Ihre Preise „weich“, verhandeln Sie „verbindlich“ im Ton, aber „hart“ in der Sache und machen Sie die Unterschiede zwischen „preiswert“ und „billig“ transparent.

Erfolgreich und mit guten Ergebnissen können wir in der Zukunft nur sein, wenn wir das eine tun und das andere nicht lassen.

Es sollte uns auf alle Fälle bewusst sein, dass auch für uns als Handwerksbetrieb das „Pricing“ den mit Abstand wichtigsten Gewinnhebel darstellt.

# Baden-Württemberg sucht den Schreiner-Star Durchstarten mit dem „Festool Effizienz-Oskar“



**Dipl.-Ing. FH Horst Kastner**  
**Technischer Berater**

Die erste Staffel des Festool Effizienz-Oskars 2015 ist vorüber. Im Rahmen des Baden-Württembergischen Schreinertages in Schwäbisch Hall wurden die drei Betriebe mit den besten betrieblichen Optimierungsmaßnahmen von Landesinnungsmeister Anton Gindele und der Vertreterin des Projektpartners Festool, Frau Barbara Austel, prämiert.

## Schluss mit der Verschwendung in Schreinereien!

Im Rahmen des landesweiten Wettbewerbes „Festool Effizienz-Oskar“ hat der Ausschuss Technik im Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg eine Rationalisierungs-Initiative zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe gestartet und gemeinsam mit dem Projektpartner Festool erstmals durchgeführt.

Der Wettbewerb soll die Unternehmer dazu anregen, die Strukturen, die Organisation, die Abläufe und



**Barbara Austel**

die Arbeitsplatzgestaltung in ihrer Werkstatt kritisch zu hinterfragen und zu verbessern, oder mit einem externen Berater bzw. dem Berater des Landesfachverbandes zu optimieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb war die Realisierung einer signifikanten Rationalisierungsmaßnahme zur Steigerung der betrieblichen Effizienz, wie z. B. die Optimierung der Maschinen- und Werkstattlayouts, der Arbeitsplatzgestaltung, der Fertigungsabläufe oder der innerbetrieblichen Organisation.

### Zusammenfassung der Beurteilung

Die Jury hat es sich mit ihren Entscheidungen in der Tat nicht einfach gemacht, sondern sorgfältig recherchiert und begutachtet. Nach einer ersten Jurysitzung hatten sich die Wettbewerbsprojekte von drei Betrieben als besonders preiswürdig herauskristallisiert. Die Papierform war der Jury aber nicht genug: Die Projekte der drei Kandidaten wurden in den Betrieben vor Ort ein weiteres Mal unter die Lupe genommen und auf Effizienz geprüft. Erst dann fiel die Entscheidung über „Gold, Silber und Bronze“. Und das sind die Preisträger des diesjährigen „Festool Effizienz-Oskars“.

### 3. Preis

**Gebr. Thaler GmbH**, Aulendorf  
 Anzahl der Mitarbeiter: 10  
 Produktschwerpunkte: Möbel, Einbauschränke, Zulieferer, Grabkreuze

#### Projektname:

Umstrukturierung des Massivholz-Zuschnittes/ Massivholzlager

#### Begründung:

Die Firma Thaler überzeugte die Jury durch die konsequente Umsetzung einer Einzelmaßnahme. Angeregt durch den Wettbewerb hatte sich Thaler entschlossen, den Bereich Massivholz-Zuschnitt/ Massivholzlager völlig neu zu gestalten. Gerade in der Massivholzbearbeitung ist dies bekanntlich keine leichte Aufgabe. Unterstützt durch Fachberater Horst Kastner wurde ein komplett





neues Layout mit optimierten Abläufen entwickelt und umgesetzt. Dabei wurden nicht nur die Maschinen umgestellt, sondern auch Wände versetzt.

Durch das Umstellen von Maschinen und das konsequente Aussortieren von nicht mehr gebrauchten Materialien entstand im Massivholzlager deutlich mehr Platz. Heute sind die Abläufe besser strukturiert und rationeller. Das neu eingerichtete und sortierte Pufferlager für Grabkreuze und Zulieferteile erlaubt zukünftig den direkten und schnellen Zugriff auf alle benötigten Teile. Suchzeiten haben sich dadurch erheblich verringert. Positiv ausgewirkt haben sich auch die exakte Festlegung und Markierungen der Transportwege.

## 2. Preis

Fa. Emminger, Deißlingen

Anzahl der Mitarbeiter: 6

Produktschwerpunkte:

Individueller Möbelbau,  
Serienfertigung von Gehäusen  
und Werkzeug-Etuis

**Projektname:** Betriebliche Umstrukturierung und Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung

### **Begründung:**

Emminger stellte im Rahmen des Projektes die gesamte Fertigung, von der Warenanlieferung bis zum Versand auf den Prüfstand. Abgesehen von den deutlichen Verbesserungen in der Lagerhalle und die schärfere Trennung von Serien- und Einzelfertigung waren es



zahlreiche kleinere, „pfiffige“ Lösungen, die die Jury überzeugten. Dazu gehören u. a. ein fahrbarer Wagen für alle Kleinmaschinen, oder das fahrbare Kantenlager für die Standardkanten, das gleichzeitig auch als Tischverlängerung an der Kantenanleimmaschine eingesetzt werden kann, oder die Anschaffung höhenverstellbarer Arbeitstische, um nur einige Beispiele zu nennen. Emminger hat dabei seine Philosophie, alle Wagen und Arbeitstische soweit wie möglich mobil und damit flexibel zu machen, in der gesamten Fertigung konsequent umgesetzt.

Emminger hat die Jury auch in seinem gesamten stimmigen Erscheinungsbild überzeugt und allein das wäre einen Preis wert: Mit schmucken, modern gestalteten Firmen- und Fertigungsgebäuden, dem attraktiven Ausstellungsraum mit inspirierenden Materialien und der sauberen, aufgeräumten Fertigung ist Emminger ein echter Vorzeigebetrieb.

**1. Preis: Festool Effizienz-Oskar**

Fa. Weigle, Ruppertshofen  
Anzahl der Mitarbeiter: 11  
Produktschwerpunkte: Möbel-



fertigung, priv. Innenausbau, Objekteinrichtungen, Kleinserienfertigung

**Projektname:** Optimierung der Endmontage (Hand- und Montageplätze)

**Begründung:**

Weigle hat mit der Optimierung der Endmontage eine ganze Reihe von Einzelmaßnahmen geplant und mit großem Engagement sowie mit den entsprechenden Investitionen umgesetzt. Schon seine Vorgehensweise ist mustergültig: Martin Weigle hat einen externen Berater hinzugezogen und seine Mitarbeiter von Anfang an in sein Projekt aktiv einbezogen.

Von der Verbesserung der Fertigungsabläufe über die Arbeitsplatzgestaltung, der Energieversorgung von oben bis hin zu einer verbesserten Ausleuchtung der Montagearbeitsplätze mit LED und einer konsequent durchgängigen Beschriftung aller Lagerplätze reicht das Maßnahmenpaket. Darüber hinaus wurde ein stimmiges Farbkonzept umgesetzt und im Rahmen eines Workshops von

den Mitarbeitern neue Werkzeug-schränke und Montagewagen entwickelt.

Durch die Umstrukturierung konnten die Arbeitsplätze in der Endmontage wesentlich ergonomischer und flexibler gestaltet werden. So können z. B. zukünftig Serienschreibtische an 2 Arbeitsplätzen wechselseitig montiert werden. Durch eine neue Anordnung des Lagers für Serienprodukte wurden zusätzliche „brach“ liegende Flächen frei, was wiederum zu mehr Pufferfläche in der Endmontage führte. Mehr Platz bedeutet zudem auch eine deutliche Reduzierung der Gefahr von Oberflächenschäden an den fertigen Teilen.

Weigle hat, nach Meinung der Jury, mit der Optimierung der Endmontage ein sehr komplexes Projekt schlüssig und durchgängig umgesetzt und somit das Ziel des Wettbewerbes, durch verbesserte Werkstattorganisation und Arbeitsplatzgestaltung Zeit und Kosten zu reduzieren, beispielhaft verwirklicht.

Nutzen Sie die Chance – Bewerben Sie sich schon jetzt für den Festool Effizienz-Oskar 2017. Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter [www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de)



# Branchen-Treff 2016 der Fenster- und Haustürenhersteller

## 46. Baden-Württembergische Fenster- und Haustürentage

Horst Kastner

Die Baden-Württembergischen Fenster- und Haustürentage erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit. In diesem Jahr haben mehr als 30 Teilnehmer an diesem jährlichen Branchentreff teilgenommen, um sich im Kreise von Kollegen über Neuigkeiten rund um Fenster und Haustüren zu informieren und auszutauschen. In

seiner Begrüßung erinnerte Horst Kastner nochmal daran, wie wichtig es ist, sich regelmäßig fort zu bilden.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Kunden bereits im Vorfeld über das Internet umfassend informieren, muss der Unternehmer auf dem aktuellen Stand der Technik sein.



**Dipl. Ing. FH Ralf Spiekers**

Dipl.-Ing. FH Ralf Spiekers eröffnete die Veranstaltung mit seinem Vortrag „Der neue Leitfaden zur Montage – Fenster richtig befestigen“. Am Beispiel von Tabellen wurden die Lösungsansätze, die in Kürze veröffentlicht werden, erläutert. Auf Beschluss des Bundesfachbeirates und des AK Fachregelwerk sind diese Tabellen berechnet worden. Sie führen Nachweise, die durch den neuen Leitfaden zur Montage gefordert werden. Zu vielen Nachfragen führte auch die – für Bundesbauten künftig geforderte – FSC bzw. PEFC-Zertifizierung von Betrieben, was allgemein als mittelstandsfeindlich bewertet wurde.

Dipl. Ing. FH Lorenz Burger, ö. b. u. v. Sachverständiger referierte im Anschluss über „Neue Bemessungsregeln für Glas im Bauwe-



**Dipl. Ing. FH Lorenz Burger**

sen“. Grundlage ist die DIN 18008, die im November 2014 in Baden-Württemberg bauaufsichtlich eingeführt wurde. Entsprechend dieser Norm muss die Gebrauchstauglichkeit und die Tragfähigkeit von Verglasungen durch den Auftragnehmer nachgewiesen werden. Es besteht jedoch keine Verpflichtung für den Auftragnehmer, eine prüfbare Statik kostenlos zu erstellen. Zur Unterstützung der Auftragnehmer hat Herr Burger ein Tabellenbuch erstellt, welches den Auftragnehmer in die Lage versetzt, eine Glasvorbemessung zu machen. Das Tabellenbuch kann jedoch nicht bei VSG oder asymmetrischen Glasaufbauten (z. B. Schallschutzverglasungen) angewandt werden.

Schreinerbetriebe benötigen zur Absicherung unterschiedlichster

Risiken ein genau auf den Betrieb abgestimmtes Versicherungskonzept. Deshalb wurde auf Anregung des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg mit der Helmsauer & Preuß GmbH ein exklusiver Rahmenvertrag für Innungsmitglieder geschlossen, welcher alle am Markt möglichen Versicherungsleistungen in einem Versicherungspaket vereint.

Frau Jasmin Schirmer stellte im Rahmen ihres Vortrages die drei thematisch unterschiedlichen Bausteine Betriebs-, Unternehmer- und Mitarbeiterschutz vor. Die leistungsbezogenen Versicherungspakete bieten einen transparenten Überblick zu betriebsrelevanten Versicherungsleistungen. Einzelne Bausteine können selbstverständlich auch je nach Bedarf angefragt und angeboten werden.

Darüber hinaus bietet Helmsauer & Preuß einen Bürgschaftsservice und, ganz neu, Vertragserfüllungsbürgschaften ohne Sicherheiten an.

Auch wenn aktuell in verschiedenen Presseveröffentlichungen von einem Rückgang der Einbruchzahlen die Rede ist, so verweist Kriminalhauptkommissar Thomas Krauß vom LKA Stuttgart darauf, dass es sich hierbei lediglich um eine Momentaufnahme handelt. Die Zahlen bewegen sich



**Jasmin Schirmer**

immer noch auf einem sehr hohen Niveau und liegen über den Zahlen aus dem Jahr 2013.

Der private Sicherheitsbereich wird jedoch von vielen Handwerksbetrieben im Allgemeinen noch immer vernachlässigt. Dies ist umso bedauerlicher, als es sich hier um einen stark wachsenden Markt handelt. Hier bietet der Eintrag in die Liste der Errichterunternehmen, die vom LKA Baden-Württemberg herausgegeben wird, eine ideale Voraussetzung, um diese Marktchancen zu nutzen. Voraussetzung für die Aufnahme in diese Liste ist u. a. die Teilnahme des handwerklichen Betriebsleiters bzw. des Hauptverantwortlichen an einer Grundschulung.



**Thomas Krauß**

Verzug an dunklen Kunststoff-Fenstern ist ein Phänomen, das schon seit eh und je bekannt ist. Ca. seit dem Jahr 2007 wird jedoch unter den Sachverständigen bei Kunststoff-Fenstern eine starke Zunahme der Schadensfälle durch Profilschrumpf festgestellt. Anhand zahlreicher Beispiele zeigte der ö. b. u. v. Sachverständige Jürgen Sieber auf, wie die Schadensfälle früher und heute aussehen. Es zeigt sich, dass das Schrumpfen der Profile ein großes Problem darstellt.

In seinem zweiten Vortrag referierte Sieber über „Schimmelpilz im Fensterfalz“. Erste seltsame Fälle von Schimmelpilz in Fensterfalten sind so um das Jahr 2002

aufgetreten. Seit ca. 2007 werden die Schäden immer heftiger.

Bei einer Analyse von mehreren Fällen konnten gewisse Gemeinsamkeiten entdeckt werden. So lagen bei offener Bauweise die Schadensfälle vermehrt in den oberen Stockwerken.

Sämtliche Häuser wurden in der „neuen“ Niedrig-Energiebauweise erstellt, mit Fußbodenheizung. Passiv-Häuser waren nicht unter den Fällen. Der Schimmelpilz lag meist vor der Mitteldichtung. Im Bereich der Mitteldichtung war er wie mit dem Messer abgeschnitten.

Mit Maßnahmen am Fenster allein ist diesem Phänomen, so Sieber, jedoch nicht beizukommen! Es wird für den Planer zukünftig unumgänglich sein, bei Neubauten entsprechende Lüftungskonzepte zu erstellen.



**Jürgen Sieber**



**Barbara Hölscher-Busam**

Jochen Faller von der Firma Beck + Heun stellte in seinem Vortrag „Wärmedämmendes Fenstereinsbausystem – Montagezarge“ das weltweit erste Komplettsystem Roka-Compact, bestehend aus Beschattungseinheit, Laibungsdämmung und Fensterbank-Anschluss, vor. Es vereint alle Komponenten rund um das Fenster optimal in einem Bauelement.

Immer mehr Menschen fühlen sich durch zunehmende Belastung am Arbeitsplatz bzw. durch das Spannungsfeld zwischen Beruf, Familie und Freizeit überfordert und spüren zunehmende Unausgeglichenheit zwischen Pflichten und Entspannung. Nicht selten kommt es zu körperlichen und psychischen



**Matthias Stötzel**

Auswirkungen oder gar zum Burn-Out-Syndrom. Diesen Menschen ist die Balance zwischen den vier Lebensbereichen abhanden gekommen: der Bereich Arbeit und Leistung hat zu viel Gewicht, die anderen drei Bereiche Familie und Beziehung, Körper und Gesundheit sowie Sinn verkümmern.

In einer praktischen Übung konnten sich die Teilnehmer anhand eines „Rollenkuchens“ ihre momentane Situation innerhalb dieser vier Lebensbereiche vor Augen führen und Gedanken machen, wie sich ihre Situation in Zukunft darstellen soll.

Nach Aussage von Barbara Hölscher-Busam beschäftigen sich nur wenige Menschen intensiv mit der Frage nach den Zielen in ih-



rem Leben. Dabei hat ein klar definiertes Ziel eine Sogwirkung und dient zur Selbstmotivation. Wichtig ist dabei, seine Ziele schriftlich zu fixieren und nicht aus den Augen zu verlieren.

Zum Ende des Workshops gab Frau Hölscher-Busam den Seminarteilnehmern noch Tipps, wie man sich das Leben erleichtern kann.

Den Abschluss bildete eine Frageunde, bei der jeder Teilnehmer seine persönlichen Vorsätze nannte, die er aus dem Workshop herausgezogen hat.

Matthias Stötzel von Adler Deutschland stellte in seinem Vortrag „Oberflächenbeschichtung von Haustüren“ das neue Aquawood Protor-System vor. Nach seiner Aussage gelang es Adler damit, neue Maßstäbe im Bereich der Haustürenbeschichtung zu setzen. Diese seit vielen Jahren bewährte Technologie zeichnet sich durch enorme Kratzfestigkeit, besondere Härte und hervorragenden Schutz gegen Witterung und UV-Strahlen aus. Lasurfarbtöne und deckende Farbtöne können einfach über vier Basislacke nach bestehenden Rezepten abgetönt werden. So bleiben auch bei der Haustür so gut wie keine Farbwünsche unerfüllt, sogar Metallic-Farbtöne sind mischbar.



**Franz Wachter überreicht Günther Moori den „Innovationspreis 2016“**

Der kollegiale Austausch innerhalb der Seminarteilnehmer ist einer der Erfolgsgaranten der Fenster- und Haustürentage. So haben auch dieses Jahr wieder fünf Seminarteilnehmer im Rahmen des mittlerweile schon traditionellen Erfahrungsaustausches „Kollege für Kollegen“ pfiffige Ideen und praktische Lösungen, die sie in ihrem Unternehmen entwickelt und erfolgreich umgesetzt haben, an ihre Kollegen weitergegeben. Für den interessantesten Beitrag wurde Günther Moori von der Schreinerei Rimmelspacher mit dem von der Firma VBH gestifteten „Innovationspreis 2016“ ausgezeichnet.

# Arbeitsschutz leicht gemacht

## Sicherheitstechnische und arbeits- medizinische Betreuung mit SIAM



**Dipl.-Ing. FH Volker Hägele**  
**Umweltschutzberater**

Von einem gut organisierten Arbeits- und Gesundheitsschutz profitieren Unternehmer und Mitarbeiter gleichermaßen. Die von den Fachverbänden getragene Branchenlösung SIAM unterstützt Unternehmer im Schreinerhandwerk umfassend dabei, ihre Aufgaben in den Bereichen Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung zu erfüllen.

Eine vorausschauende Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen erhöht die Zuverlässigkeit der betrieblichen Prozesse, spart Kosten für Heilung und Lohnfortzahlung und vermeidet menschliches Leid. Prävention zahlt sich aus und kann zur Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beitragen. SIAM hilft, den Arbeitsschutz umfassend und effektiv zu organisieren. Die Besonderheiten von SIAM sind:

- SIAM orientiert sich an den speziellen Anforderungen klein- und mittelständischer Betriebe. Insbesondere mit der Ausrichtung auf die Umsetzung des Arbeitsschutzes im sog. Unternehmermodell (alternative Betreuung) hebt sich SIAM von anderen Betreuungsangeboten grundsätzlich ab.

- SIAM bietet den Anschluss an sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Dienstleistungen. Dabei können alle Pflichten und Aufgaben abgedeckt werden. Insbesondere wird auch die arbeitsmedizinische Betreuung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie der Vorgaben der Berufsge-

nossenschaft sichergestellt, die ansonsten vor allem für kleinere Betriebe nur schwer zu organisieren ist.

- Die arbeitsmedizinische Grundbetreuung lässt sich bedarfsgerecht durch eine betriebsspezifische Betreuung und die notwendigen Vorsorgeuntersuchungen ergänzen. Die Untersuchungen werden mit mobilen Untersuchungsfahrzeugen möglichst betriebsnah angeboten. Eine branchenspezifisch abgestimmte Entscheidungshilfe und ein Excel-Tool unterstützen die Ermittlung des erforderlichen Vorsorgebedarfs und die Erstellung nützlicher Formulare.

- SIAM kombiniert die interaktive Unterstützung über das Internet mit der persönlichen Betreuung des Unternehmers durch qualifizierte Berater. Das SIAM-Portal ermöglicht es, alle erforderlichen sicherheitstechnischen Dokumentationspflichten mit überschaubarem Aufwand zu erledigen.

- SIAM stellt alle branchenspezifisch relevanten Themen zur Arbeitssicherheit kompakt in einer Online-Plattform zusammen und bereitet diese für die Kleinbetriebliche Praxis auf.

- Das SIAM-Portal ermöglicht ein übersichtliches und geschlossenes Dokumentenmanagement (Erstellung und Fortschreibung beispielsweise von Gefährdungsbeurteilung, Explosionsschutzdokument und Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter) und sorgt über die Möglichkeit der Terminverfolgung/Erinnerungsfunktion dafür, dass einzelne oder wiederkehrende Aufgaben (z. B. Prüfung von Arbeitsmitteln) nicht aus dem Blick geraten.

- Eine umfassende Gefahrstoffdatenbank (in dieser Form einmalig) erleichtert massiv die Erstellung des Gefahrstoffverzeichnisses und stellt die regelmäßig aktualisierten Sicherheitsdatenblätter und die dazu passenden Betriebsanweisungen zum Download bereit.

- SIAM unterstützt zudem bei der betrieblichen Gesundheitsförderung (und unterscheidet sich damit von anderen Anbietern). Einer Diagnose folgt ein individuell zugeschnittener Vorschlag für sinnvolle Schritte und Maßnahmen der Prävention. Bei der konkreten Umsetzung wird Hilfestellung und Beratung angeboten.

- SIAM schafft Rechtssicherheit für Unternehmer zu vertretbaren Kosten.

Die Reaktionen seitens der Mitgliedsbetriebe zeigen, dass SIAM ein attraktives Leistungspaket bereithält. Um insbesondere die Online-Plattform kennenzulernen und den Einstieg in deren Nutzung zu erleichtern, bietet der Verband Workshops oder auch Beratungen im Betrieb vor Ort an, um in das online-gestützte Arbeitsschutzmanagement mit SIAM einzuführen, den Umgang mit den Modulen zu erläutern und bei den ersten Schritten zu helfen.

Immer wieder werden jedoch Grundsatzfragen diskutiert, die häufigsten werden nachfolgend nochmals aufgegriffen.

### Fragen aus der Praxis

Was passiert, wenn man nichts macht, von welchen Seiten können Fragen und Auflagen gestellt werden?

Hierbei sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Es ist von einer verstärkten Aufsicht der Arbeitsschutzverwaltung (meist Behörde des Landratsamts) auszugehen, die letztlich Bußgelder erheben kann.
- Bei Arbeitsunfällen wird die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) als gesetzliche Unfallversicherung verschiedene Fragen stellen, z. B. nach der Gefährdungsbeurteilung...

- Auf größeren Baustellen verlangt teilweise ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator (SIGEKO), mittels Formular Angaben zur Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin der beteiligten Unternehmen.

Was muss mindestens getan werden, um Rechtssicherheit zu erhalten?

Hierzu wurden im Abschluss- und Erfahrungs-Workshop des Pilotprojekts SIAM folgende Punkte genannt:

1. Gefährdungsbeurteilung durchführen und dokumentieren
2. Maßnahmenliste erstellen
3. Gefahrstoffverzeichnis erstellen
4. Betriebsanweisungen zugänglich machen
5. Unterweisungen durchführen und dokumentieren
6. Liste prüfpflichtiger Anlagen erstellen und Prüfungen termingerecht veranlassen
7. Ex-Schutz-Dokument erstellen
8. Arbeitsmedizinische Grundbetreuung nachweisen und erforderliche Vorsorgeuntersuchungen organisieren

Die bereits beratenen und SIAM angeschlossenen Betriebe sind sich einig, dass mit SIAM eine gute und komfortable Lösung realisiert wurde und dass man die Thematik nicht als lästige Pflicht ansehen dürfe, sondern der Nutzen des einzelnen Betriebs im Vordergrund

stehen sollte. Wer das erkannt hat, wird auch den Preis akzeptieren.

Folgende Grafik gibt einen Überblick über das **Leistungspaket von SIAM**

### Betreuungsmodelle

Regelbetreuung  
(bis 10 / ab 10 MA)

Alternative Betreuung  
(UN-Modell bis 50 MA)

## SIAM

Arbeits-sicherheit <small>(gesetzliche Vorgaben)</small>	Gesundheits-förderung <small>(freiwillig)</small>	Arbeits-medizin <small>(gesetzliche Vorgaben)</small>	Zusatz-leistungen (Partner) <a href="#">Kalkulationshilfe</a>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis bedarfsor. Betreuung</li> <li>• Beratung vor Ort</li> <li>• Telefon-Hotline</li> <li>• Online-Portal: Gefährd.beurt. GefStoffVerz Betriebsanweisung Unterweisungen Prüfpfl. Anlagen Ex-Schutzdok Termine/Aufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GiH Selbstcheck MA und UN-Befragung Arbeitsstolz, psych./körperl. Belastungen mit Auswertung</li> <li>• Workshops in Kooperation mit Innung und IKK</li> <li>• Netzwerkveranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis bed. Betr. (Zertifikat)</li> <li>• Beratung vor Ort</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen (Ø 3-5Jahre), z.B.: G20 Lärm G44 Holzstaub G27/G29 Lacke/ Lösemittel</li> <li>• Grundeinrichtung Onlineportal</li> </ul>	
<b>Grundpaket</b> <small>(für Innungs-Mitglieder)</small>			
pro Betrieb		120,00 € pro Jahr	<a href="#">Kostenrechner SIAM</a>
pro Mitarbeiter / ab dem 11. MA		50,00 € / 30,00 € pro Jahr	
pro Auszubildendem		25,00 € pro Jahr	

Abb.: SIAM im Überblick

Ansprechpartner beim Landesfachverband zum Thema SIAM sind  
Horst Kastner, Tel. 07 11/1 64 41 11  
und Volker Hägele, Tel. 07 11/1 64 41 12

# Schäden im Innenbereich Wenn das Glas am Kochfeld springt

Volker Hägele

**In jüngster Vergangenheit kam es wiederholt zu Schäden bei Floatglas-Scheiben, die in Küchen als Spritzschutz im Bereich von Kochfeldern eingesetzt wurden.**

Lackiertes Floatglas verbindet die Farbechtheit des Lackes mit der Leuchtkraft des Glases. Entsprechend eignet es sich für Innenräume, wo Farbe den Raum aufwertet, z. B. in Bädern und Küchen. In der Regel wird der Lack auf der Rückseite des Glases aufgebracht, um vor Beschädigungen zu schützen und die Langlebigkeit der Farben zu erhöhen.

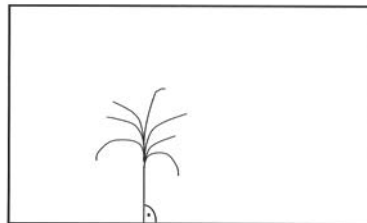
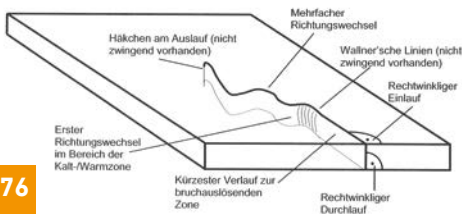
## Wie entsteht Glasbruch?

Wenn die von außen einwirkende Spannungen größer sind als die

Zug- und Druckfestigkeit des Glases, so kommt es zum Glasbruch. Glas ist bei Zugkräften empfindlich, und die Biegezugfestigkeit ist die Kenngröße für die Festigkeit von Glas. Grundsätzlich verläuft ein Glasbruch immer nach dem Prinzip des geringsten Widerstandes.

## Thermische Sprünge

Glas ist ein Werkstoff, der bei entsprechender Planung und normaler Nutzung unterschiedlichsten Belastungen standhält. Werden jedoch nicht alle Beanspruchungen berücksichtigt oder durch die Nutzung ungewollte Belastungen eingebracht wie z. B. Spannungen durch ungleichmäßige Hitzeeinwirkung, kann es zu einer Über-



schreitung der Belastungsgrenze führen. Das Glas bricht spontan.

Sogenannte Thermische Sprünge haben immer einen rechtwinkligen Einlauf und einen rechtwinkligen Durchlauf, sehr häufig mehrfache Richtungswechsel und häufig Häkchenbildung am Rissende.

Ein häufiger thermischer Bruch ist der thermische Palmsprung oder Fächerbruch. Er entsteht bei punktueller thermischer Last im Randbereich mit starker Intensität. Die Verlaufsform ist geradlinig bis zur Kalt-/Warmzone mit danach palmartiger Auffächerung. Oft entsteht eine sehr kurze Gerade am Rissbeginn, so dass dieser häufig unter der anschließenden Konstruktion verborgen bleibt.

In den Bildern wird ein Fall dargestellt, bei dem weiß lackiertes Floatglas im Bereich des Kochfeldes in einer Küche gesprungen ist. Das Produkt wird vom Hersteller ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen vorgesehen und sollte dort vorschriftsmäßig und fachgerecht (entsprechend den Montagehinweisen) montiert werden.

In den Montage- und Pflegehinweisen des Glas-Herstellers wird u. a. beschrieben, dass darauf geachtet werden sollte, „das Produkt nicht in der Nähe einer starken Wärmequelle anzubringen, in Heizungsnahe darf die Temperatur 45°C nicht übersteigen. Direkter Kontakt mit Flammen oder starken Wärmequellen (Ofen, Kochplatten



**Thermischer Palmsprung im Bereich des Kochfeldes**

oder sehr heißen Geräten) ist in Küchen zu meiden. Dies könnte zu Glasbruch führen oder über einen längeren Zeitraum zu einer Farbveränderung.“

Angaben zu einem Mindestabstand des Glases zum Kochfeld sind in den Hinweisen nicht enthalten.

### **Mechanische Sprünge**

Wird die Biegezugfestigkeit des Glases überschritten, so entstehen mechanische Sprünge. Eine wichtige Rolle spielen hier auch die Kantenbeschaffenheit und die kraftauslösenden Komponenten für den Sprungverlauf.

Gerade in Arbeitsbereichen von Küchen kann es durch anstoßen

von Pfannen, Töpfen oder Konservendosen auch zu mechanischen Sprüngen kommen. Da hierbei eine viel größere Anzahl an Beurteilungskriterien zugrunde zu legen sind als bei thermischen Sprüngen, ist die Beurteilung mechanischer Sprünge oft schwieriger.

### **Einsatzempfehlung**

Daher sollte schon in der Planung und Angebotsgestaltung abgewogen werden, für den jeweiligen Nutzungszweck/Einsatzort das geeignete Glas (ESG Einscheibensicherheitsglas, VSG Verbundsicherheitsglas) anzubieten. (s. a. VFF-Merkblatt V.05)





## Partnerkreis Schreiner Baden-Württemberg Aktive Zusammenarbeit für eine Branche mit Zukunft!

Dr. Klaus Heß

Der Landesfachverband hat im Jahr 2004 einen Partnerkreis für wichtige Zulieferer des Schreinerhandwerks ins Leben gerufen, dem mittlerweile über 90 namhafte Unternehmen angehören.

Die Zielsetzung liegt darin, die Partnerschaft und Kooperation zwischen dem Schreinerhandwerk und den Zulieferern aus Industrie, Handel und Dienstleistung in beiderseitigem Interesse zu stärken.

Die Schreinerpartner erhalten vom Landesfachverband brancheninterne Informationen und werden in ihrer Zielgruppe auf verschiedenste Weise wirkungsvoll präsentiert. Hinzu kommt die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen

und gemeinsame Kooperationsprojekte durchzuführen. Dies wird in vielfacher Weise genutzt.

Das Highlight ist seit 2006 das jährliche Branchenforum, der Baden-Württembergische Schreinerstag. Dieser bietet den Schreinerpartnern eine ideale Plattform, um sich auf der Innovations- und Kontaktbörse, dem „Marktplatz“, zu präsentieren.

Der Baden-Württembergische Schreinerstag 2016 findet in Kooperation mit der Firma Götz am 24.09.2016 in Neu-Ulm statt. Die Resonanz der Schreinerpartner ist wiederum sehr positiv. Auch das Interesse der Mitgliedsbetriebe ist groß, so dass wie-

derum ein interessantes und gut besuchtes Branchenforum zu erwarten ist.

Außerdem sind auch für 2016 einige Kooperationsprojekte mit einzelnen Schreinerpartnern geplant.

Am 9. Juni 2016 findet das diesjährige Treffen der Schreinerpartner mit der Verbandsführung statt, um die Zusammenarbeit weiter zu

verbessern und sich über aktuelle Branchenentwicklungen und Verbandsprojekte auszutauschen.

Im Folgenden sind unsere Schreinerpartner mit Stand März 2016 aufgelistet.

Beachten Sie auch die Rubrik „Partner“ auf unserer Homepage „www.schreiner-bw.de“ im Bereich „Für Unternehmer“.

---

**Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bevorzugt bei Ihren Einkäufen!**

---

**Georg Ackermann GmbH**

Plattenbearbeitung,  
Zulieferteile, Sonderteile,  
Mineralwerkstoffverarbeitung  
Gewerbestr. 1  
97355 Wiesenbronn  
Tel. 0 93 25/9 72 50  
Fax 0 93 25/97 25 25  
info@ackermannmbh.de  
www.ackermannmbh.de



**Akzo Nobel Wood Coatings GmbH  
Geschäftsbereich Sikkens/Zweihorn**

Chemie, Holzoberflächenveredelung  
Düsseldorfer Str. 96 – 100  
40721 Hilden  
Tel. 0 21 03/7 78 00  
Fax 0 21 03/7 75 77  
zweihorn@zweihorn.com  
www.zweihorn.com



**Adler Deutschland GmbH**

Holzlacke, Beizen, Öle,  
Holzschutz  
Kunstmühlstr. 14  
83026 Rosenheim  
Tel. 0 80 31/3 04 61 87  
Fax 0 80 31/2 34 18 63  
info@adler-lacke.com  
www.adler-lacke.com



**Alsco -  
Berufsbekleidungs-Service GmbH**

Claudiastr. 13  
51149 Köln  
Berufsbekleidung im Leasing  
Tel. 02 21/98 60 50  
Fax 02 21/9 86 05 10  
hv@alsco.de  
www.alsco.de



### Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG

Formatkreissägen  
Wettinerallee 43/45  
32429 Minden  
Tel. 05 71/9 55 00  
Fax 05 71/9 55 01 11  
info@altendorf.de  
www.altendorf.com



### Baumann Holzhandel GmbH

Holzhandlung  
Fruchtbahnhofstr. 3  
68159 Mannheim  
Tel. 06 21/3 00 99 20  
Fax 06 21/30 09 92 29  
info@baumann-holzhandel.de  
www.baumann-holzhandel.de



**BAUMANN**  
Holzhandel GmbH

### Sherwin-Williams Deutschland GmbH

Entwicklung und Produktion von  
Holzlacken und Beizen  
Paul-Gerhardt-Str. 31  
42389 Wuppertal  
Tel. 02 02/5 74 70  
Fax 02 02/55 51 82  
office@arti.de  
www.becker-acroma.com



### Reinhold Beck Maschinenbau GmbH HOKUBEMA Maschinenbau

Im Grund 23  
72505 Krauchenwies  
Maschinenbau  
Tel. 0 75 76/9 62 97 80  
Fax 0 75 76/96 29 78 90  
www.beck-maschinenbau.de  
info@beck-maschinenbau.de  
www.hokubema-panhans.de  
info@hokubema-panhans.de



### Eberhard Bäder

#### Natursteine & Glas GmbH & Co. KG

In den Weiden 24  
73776 Altbach  
Tel. 0 71 53/8 31 30  
Fax 0 71 53/83 13 20  
info@natursteinwerk-baeder.de  
www.natursteinwerk-baeder.de



### BESSEY Tool GmbH & Co. KG

Spann- und  
Schneidwerkzeuge  
Mühlwiesenstr. 40  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 0 71 42/40 10  
Fax 0 71 42/40 14 51  
info@bessey.de  
www.bessey.de



Einfach besser.

### GLAS-BACH GmbH

#### Glasgroßhandlung

Bearbeitung und Großhandel  
für Flachglas  
Schönbuchstr. 12  
73765 Neuhausen  
Tel. 0 71 58/9 00 80  
Fax 0 71 58/90 08 60  
info@glas-bach.de  
www.glas-bach.de



### Julius Blum GmbH

Beschlägefabrik  
Industriestr. 1  
A-6973 Höchst  
Tel. 00 43/55 78 70 50  
Fax 00 43/5 57 87 05 44  
info@blum.com  
www.blum.com



**BORM INFORMATIK AG**

Schlagstr. 135  
 CH-6431 Schwyz  
 Tel. 0 76 64/9 61 44 41  
 Fax 0 76 64/9 61 43 97  
 support@pointline.com  
 www.pointline.com  
 Ein Unternehmen der  
 BORM Gruppe



**Robert Bosch GmbH**


Professional Power Tools  
 PT-BEU/MKP4  **BOSCH**  
 Technik fürs Leben  
 Max-Lange-Str. 40 – 46  
 70771 Leinfelden-Echterdingen  
 Tel. 07 11/99 52 20 20  
 KBT-zentrale@de.bosch.com  
 www.bosch-pt.com

**Alfred Clouth Lackfabrik  
 GmbH & Co. KG**

Entwicklung und Produktion von  
 Holzlacken, Beizen, Ölen & Lasuren  
 Otto-Scheugenpflug-Str. 2  
 63073 Offenbach  
 Tel. 0 69/89 00 70  
 Fax 0 69/89 00 71 43  
 info@clou.de  
 www.clou.de



**creatis**

Verbund für Betriebe des  
 Tischler-Schreinerhandwerks  
 Kreuzstr. 108   
 44137 Dortmund  
 Tel. 02 31/9 12 01 00  
 Fax 02 31/91 20 10 10  
 nrw@tischler.de  
 www.tischler-nrw.de

**Digi-Zeiterfassung GmbH**

EDV - Zeiterfassung  
 Auftragsplanung  
 Raiffeisenstr. 30  
 70794 Filderstadt  
 Tel. 07 11/70 96 00  
 Fax 07 11/7 09 60 60  
 info@digi-zeiterfassung.de  
 www.digi-zeiterfassung.de



**DORMA Deutschland GmbH**

Systemanbieter rund  
 um die Tür  
 Dorma Platz 1  
 58256 Ennepetal  
 Tel. 0 23 33/79 30  
 Fax 0 23 33/7 93 49 50  
 www.dorma.de



**EGGER Holzwerkstoffe**

**Brilon GmbH & Co. KG**  
 Holzwerkstoff-Hersteller  
 Im Kissen 19  
 59929 Brilon  
 Tel. 08 00/3 44 37 45  
 Fax 08 00/3 44 37 35  
 zoom.de@egger.com  
 www.egger.com



**Alfred Feige GmbH**

Lackieranlagen (Hersteller)  
 Ahornweg 1  
 72644 Oberboihingen  
 Tel. 0 70 22/6 30 95  
 Fax 0 70 22/6 59 90  
 info@feige-lackieranlagen.de  
 www.feige-lackieranlagen.de



### C. & E. Fein GmbH

Elektrowerkzeuge  
Hans-Fein-Str. 81  
73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau  
Tel. 0 71 73 / 18 34 30  
Fax 0 71 73 / 18 38 20  
info@fein.de  
www.fein.de

FEIN. Unverwüstliche  
Elektrowerkzeuge.



### Festool GmbH

Wertstr. 20  
73240 Wendlingen  
Tel. 0 70 24/80 42 40 10  
Fax 0 70 24/80 42 96 99  
info@festool.com  
www.festool.com



### fhg FurnierHandel GmbH

Furniere – Schnittholz –  
Massivholzplatten – historisches  
Altholz – Terrassendielen  
Eschenweg 2  
79232 March-Hugstetten  
Tel. 0 76 65/9 29 90  
Fax 0 76 65/92 99 80  
fhg@furniere-holz.de  
www.furniere-holz.de



### FINK DUO GmbH

Schreinerei - Fensterbau  
Schulstr. 28  
89191 Nellingen  
Tel. 0 73 37/92 41 70  
Fax 0 73 37/9 24 17 60  
info@fink-duo.de  
www.fink-duo.de



### fischer Deutschland

Vertriebs GmbH  
Befestigungstechnik  
Klaus-Fischer-Str. 1  
72178 Waldachtal  
Tel. 0 74 43/12 60 00  
Fax 0 74 43/12 82 97  
info@fischer.de  
www.fischer.de



### Frico GmbH

Vertrieb/Herstellung  
von Lüftung und Heiztech-  
nischen Produkten  
Seehöfer Str. 45  
97944 Boxberg  
Vertrieb:



### Frico GmbH

Heßlachshof 14/3  
74677 Dörzbach-Hohebach  
Tel. 0 79 38/2 07 00 10  
Fax 0 79 38/2 07 00 15  
bernd.ehrler@frico.net  
www.frico.se/de

### FS | MEDIEN

Agentur/Internet/Marketing  
Siemensstr. 8  
71277 Rutesheim  
Tel. 0 71 52/31 98 80  
Fax 0 71 52/3 19 88 50  
info@fs-medien.net  
www.fs-medien.net



**FSB Franz Schneider Brakel GmbH + Co. KG**

Hersteller von Beschlagssystemen und Elektronischen Zutrittskontrolllösungen  
Nieheimer Str. 38  
33034 Brakel  
Tel. 0 52 72/60 80  
Fax 0 52 72/60 83 00  
info@fsb.de  
www.fsb.de



**Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG**

Schussenstr. 22  
88250 Weingarten  
Holzhandlung  
Tel. 07 51/4 00 40  
Fax 07 51/4 00 42 55  
info@habisreutinger.de  
www.habisreutinger.de



**garderobia**

**Metallwaren GmbH**

Echterdinger Str. 57  
70794 Filderstadt  
Tel. 07 11/1 6 72 00  
Fax 07 11/1 67 20 20  
kontakt@garderobia.de  
www.garderobia.d



**Häfele GmbH & Co. KG**

Beschlagtechnik für Möbel und Bau  
Adolf-Häfele-Str. 1  
72202 Nagold  
Tel. 0 74 52/9 50  
Fax 0 74 52/9 52 00  
info@haefe.de  
www.haefe.de



**GEZE GmbH**

Innovative Systeme für Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik  
Reinhold-Vöster-Str. 21 – 29  
71229 Leonberg  
Tel. 0 71 52/20 30  
Fax 0 71 52/20 33 10  
info.de@geze.com  
www.geze.de



**HAWA AG**

Schiebebeschlagssysteme  
Untere Fischbachstr. 4  
CH-8932 Mettmenstetten  
Tel. 00 41/4 47 67 91 91  
Fax 00 41/4 47 67 91 78  
info@hawa.ch  
www.hawa.ch



**Carl Götz GmbH**

Holzgroßhandel  
Otto-Renner-Str. 15  
89231 Neu-Ulm  
Tel. 07 31/7 04 80  
Fax 07 31/7 04 87 77  
info@carloetz.de  
www.carlgoetz.de



**HECO-Schrauben GmbH & Co. KG**

Dr.-Kurt-Steim-Str. 28  
78713 Schramberg  
Hersteller von Befestigungstechnik  
Tel. 0 74 22/98 90  
Fax 0 74 22/98 92 00  
info@heco-schrauben.de  
www.heco-schrauben.de



## Heidelberg Coatings

### Dr. Rentzsch GmbH

Vertrieb von Lacken und  
Beizen für die Holzoberflächen-  
beschichtung



Kurpfalzring 100a  
69123 Heidelberg  
Tel. 0 62 21/7 48 50  
Fax 0 62 21/77 56 04  
info@heidelbergcoatings.com  
www.heidelbergcoatings.com

## Helmsauer & Preuß GmbH

Versicherungen  
Dürrenhofstr. 4  
90402 Nürnberg  
Tel. 09 11/9 29 21 06  
Fax 09 11/9 29 21 08  
info@helmsauer-preuss.de  
www.helmsauer-preuss.de



## Hesse GmbH & Co. KG

Lacke & Beizen  
Warendorfer Str. 21  
59075 Hamm  
Tel. 0 23 81/9 63 00  
Fax 0 23 81/96 38 49  
info@hesse-lignal.de  
www.hesse-lignal.de



## Hettich FurnTech GmbH & Co. KG

Beschlägehersteller/  
Technik für Möbel  
Gerhard-Lüking-Str. 10  
32602 Vlotho  
Tel. 0 57 33/79 80  
Fax 0 57 33/79 82 01  
info@hettich-furntech.com  
www.hettich.com



## Hoffmann GmbH Maschinenbau

Hersteller von  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Mergelgrube 5  
76646 Bruchsal  
Tel. 0 72 51/95 44 0  
Fax 0 72 51/95 44 44  
info@hoffmann-schwalbe.de  
www.hoffmann-schwalbe.de



## HOLZ-HER GmbH

Hersteller von Holzbearbeitungs-  
maschinen  
Plochinger Str. 65  
72622 Nürtingen  
Tel. 0 70 22/7 02 0  
Fax 0 70 22/70 21 01  
kontakt@holzher.com  
www.holzher.com



## HOLZMA Plattenaufteiltechnik GmbH

Horizontale Plattenaufteilsägen  
Holzmastr. 3  
75365 Calw-Holzbronn  
Tel. 0 70 53/69 0  
Fax 0 70 53/61 74  
info@holzma.de  
www.holzma.de  
www.youtube.com/holzma



## HOPPE AG

Hersteller von Beschlagsystemen  
für Fenster und Türen  
Am Plausdorfer Tor 13  
35260 Stadtallendorf  
Tel. 0 64 28/93 20  
Fax 0 64 28/93 22 20  
info.de@hoppe.com  
www.hoppe.com



**Höcker Polytechnik GmbH**

Niederlassung Baden-Württemberg  
An der Bleiche 1  
72531 Hohenstein  
Absaug- und Filteranlagen,  
Farbnebelabsauglösungen,  
Restholzverwertung,  
Brikkettierpressen  
Tel. 0 73 87/9 89 50  
Fax 0 73 87/12 08  
udo.platz@hpt.net  
www.hoecker-polytechnik.de



**IKK classic**

Gesetzliche Krankenkasse  
Schlachthofstr. 3  
71636 Ludwigsburg  
Tel. 0 71 41/9 40 40  
Fax 0 71 41/9 40 43 45  
info@ikk-classic.de  
www.ikk-classic.de



**imos AG Niederlassung Stuttgart**

Softwareentwicklung  
Von-Pistorius-Str. 6A  
70188 Stuttgart  
Tel. 07 11/2 63 39 40 11  
Fax 07 11/2 85 84 64  
info@imos3d.com  
www.imos3d.com



**joro türen GmbH**

Industrie West  
77871 Renchen  
Tel. 0 78 43/9 46 40  
Fax 0 78 43/94 64 18  
info@joro.de  
www.joro.de



**Dr. Keller Maschinen GmbH**

Holzbearbeitungsmaschinen  
und Werkzeuge  
Ziegelhofstr. 35  
79110 Freiburg  
Tel. 07 61/88 50 00  
Fax 07 61/8 85 00 99  
info.fr@dr-keller.de  
www.dr-keller.de



**KLEBCHEMIE M.G. Becker GmbH & Co. KG**

Hersteller von Klebstoffen -  
Leimen - Dichtstoffen - Schäumen  
Max-Becker-Str. 4  
76356 Weingarten/Baden  
Tel. 0 72 44/6 21 30  
Fax 0 72 44/70 00  
info@kleiberit.com  
www.kleiberit.com



**Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG**

Kutschenweg 12  
76287 Rheinstetten  
Tel. 07 21/5 16 90  
Fax 07 21/51 69 40  
info@kueffner.de  
www.kueffner.de



**Kündig GmbH**

Hersteller von Schleifmaschinen  
Kindleber Str. 168  
99867 Gotha  
Tel. 0 36 21/8 78 61 00  
Fax 0 36 21/8 78 62 00  
info@kundig.de  
www.kundig.de





### **Kuhnle**

#### **Computer-Software GmbH**

Herstellung und Vertrieb  
von Branchensoftware  
für Schreiner

Alter Sägmühlenweg 2 – 4

75466 Wiernsheim

Tel. 0 70 44/9 00 60

Fax 0 70 44/90 06 71

info@kuhnle.com

www.kuhnle.com



### **Emil Leitz GmbH**

Werkzeuge und  
Werkzeugsysteme  
zur Holz- und  
Kunststoffbearbeitung

Leitzstr. 2

73447 Oberkochen

Tel. 0 73 64/95 00

Fax 0 73 64/95 06 62

leitz@leitz.org

www.leitz.org



Wir formen die Zukunft

### **KUPER Maschinen und Anlagen GmbH**

Handel Maschinen  
und Werkzeuge



Weierlenstr. 1a

79108 Freiburg/Hochdorf

Tel. 07 61/15 20 40

Fax 07 61/1 52 04 50

freiburg@KUPER.de

www.KUPER.de

### **Otto Martin Maschinenbau GmbH & Co. KG**

Holzbearbeitungsmaschinen

Langenberger Str. 6

87724 Ottobeuren

Tel. 0 83 32/91 10

Fax 0 83 32/91 11 80

sales@martin.info

www.martin.info



### **LAYER -**

#### **Grosshandel GmbH & Co.**

Großhandel mit

Werkzeugen,

Beschlägen,

Verbindungstechniken

und technischen Leuchten

Klausenburger Str. 15

88069 Tettnang

Tel. 0 75 42/9 30 00

Fax 0 75 42/93 00 93

service@layer-grosshandel.de

www.layer-grosshandel.de



### **Maschinen-Grupp GmbH**

Handel mit Holz-

bearbeitungsmaschinen

Daimlerstr. 21

89564 Nattheim

Tel. 0 73 21/97 88 0

Fax 0 73 21/97 88 60

info@grupp.de

www.grupp.de



**Moralt AG**

Türrohlinge und Systeme für Funktionstüren im Außen- und Innenbereich mit CE-System und Brand-, Rauch-, und Schallschutzzeigenschaften

Lenggrieser Str. 52  
83646 Bad Tölz



Tel. 0 80 41/50 80

Fax 0 80 41/50 82 18

werk.badtoelz@moralt-tischlerplatten.de  
www.moralt-tischlerplatten.de

**Moser GmbH**

Corian®-Technik und Mineralwerkstoffverarbeitung

Im Mühlegrün 13  
77716 Haslach



Tel. 0 78 32/9 18 10

Fax 0 78 32/91 81 91

info@moser.to

www.moser.to

**mütek Systemtechnik**

**Hartmut Müller GmbH**

absaugen | filtern | zerkleinern |  
brikkettieren | heizen

Fabrikstr. 20



70794 Filderstadt

Tel. 07 11/94 58 87 60

Fax 07 11/94 58 87 69

info@muetek.eu

www.muetek.eu

**Nolting Holzfeuerungstechnik GmbH**

Hersteller von Holzfeuerungsanlagen von 50 - 3.000 kW

Aquafinstr. 15  
32760 Detmold



Tel. 0 52 31/9 55 50

Fax 0 52 31/95 55 55

info@nolting-online.de

www.nolting-online.com

**Holzfeuerungstechnik**

**OS Datensysteme GmbH**

Branchensoftware für holzverarbeitende Unternehmen

Am Erlengraben 5  
76275 Ettlingen



Tel. 0 72 43/50 90

Fax 0 72 43/50 92 00

info@osd.de

www.osd.de

**Rudolf Ostermann GmbH**

Hersteller und Händler von Kanten Schlavenhorst 85

46395 Bocholt



Tel. 0 28 71/2 55 00

Fax 0 28 71/25 50 30

verkauf@ostermann.eu

www.ostermann.eu

**Dipl.-Ing. Doris Paulus GmbH**

Lageroptimierung bei Schreinerern

Kerkstiege 28  
48268 Greven



Tel. 0 25 71/5 40 41 60

Fax 0 25 71/5 40 41 89

erfolg@paulus-lager.de

www.paulus-lager.de

**Pfleiderer  
Holzwerkstoffe GmbH**

Wurzacher Str. 32  
88299 Leutkirch

Hersteller von  **PFLEIDERER**

Holzwerkstoffen  
Tel. 0 91 81/2 84 80  
Fax 0 91 81/2 84 82  
info@pfleiderer.com  
www.pfleiderer.com

**Pilipp Holzwerkstoffe GmbH**

Holzgroßhandel  
Robert-Bosch-Str. 10  
91522 Ansbach



Tel. 09 81/9 50 11 30  
Fax 09 81/9 50 11 60  
info@pilipp-holzwerkstoffe.de  
www.pilipp-holzwerkstoffe.de

**Remmers  
Baustofftechnik GmbH**

Bauchemie/Lackhersteller  
Bernhard-Remmers-Str. 13  
49624 Lönigen

Tel. 0 54 32/8 30  
Fax 0 54 32/39 85  
info@remmers.de



www.remmers.de

**Repair Care International GmbH**

Lieferant  
Holzersatzmaterial  
Scharnweberstr. 100  
13405 Berlin-Reinickendorf



Tel. 0 30/41 70 63 76  
Fax 0 30/41 70 63 21  
salesde@repair-care.com  
http://www.repair-care.com

**Röhr GmbH**  **europlac**

europlac s.r.o.  
Narzissenstr. 5  
88069 Tett nang  
Tel. 0 75 42/9 36 60  
Fax 0 75 42/93 66 60  
info@europlac.com  
www.europlac.com

**Sander Engel**

Inh. Jochen Sander  
Gartenstr. 26  
72458 Albstadt-Ebingen  
Textileinzelhandel  
Tel. 0 74 31/25 50  
Fax 0 74 31/5 41 65  
sander-engel@t-online.de  
www.streetlifealbstadt.de



**Sanline Möbelsysteme  
und Küchentechnik GmbH**

Elektrogeräte und -zubehör  
Margot-Kalinke-Str. 9  
80939 München

Tel. 0 89/3 74 29 00  
Fax 0 89/3 74 29 02 99

zentral@sanline.biz  
www.sanline.biz



**SATA GmbH & Co. KG**

Lackiertechnologie, Atemschutz,  
Druckluftaufbereitung  
Domertalstr. 20

70806 Kornwestheim  
Tel. 0 71 54/81 10  
Fax 0 71 54/81 11 96

info@sata.com  
www.sata.com



**Schaffitzel Holzindustrie  
GmbH + Co. KG**

Brettschichtholz, Brückenbau,  
Hallenbau, Sonderbauteile  
Herdweg 23-24  
74523 Schwäbisch Hall  
Tel. 0 79 07/9 87 00  
Fax 0 79 07/98 70 31  
holzbau@schaffitzel.de  
www.schaffitzel.de



**Schorn & Groh GmbH**

Funiere - Veneers  
Printzstr. 15 - 17  
76139 Karlsruhe  
Tel. 07 21/96 24 50  
Fax 07 21/61 55 60  
info@sg-veneers.com  
www.sg-veneers.com



**Schott Technical Glass  
Solutions GmbH**

Brandschutzverglasungen  
Otto-Schott-Str. 13  
07745 Jena  
Tel. 0 36 41/68 14 66  
Fax 0 36 41/6 81 46 64  
info.pyran@schott.com  
www.schott.com



**Schuko Heinz Schulte-Südhoff  
GmbH & Co. KG**

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik  
Mackstr. 18  
88348 Bad Saulgau  
Tel. 0 75 81/4 87 10  
Fax 0 75 81/48 71 81  
saulgau@schuko.de  
www.schuko.de



**SCM Group  
Deutschland GmbH**

Holzbearbeitungsmaschinen  
Seilerstr. 2  
72622 Nürtingen  
Tel. 0 70 22/9 25 40  
Fax 0 70 22/9 25 43 11  
info@scmgroup.de  
www.scmgroup.de



**SEEFELDER GmbH**

Großhandel Werkzeug  
und Beschläge  
In der Au 3  
72622 Nürtingen  
Tel. 0 70 22/73 89 30  
Fax 0 70 22/7 38 93 86  
post@seefelder.net  
www.seefelder.net



**SEEFELDER  
Niederlassung Pforzheim**

Am Hauptgüterbahnhof 9  
75177 Pforzheim  
Tel. 0 72 31/58 80  
Fax 0 72 31/5 88 42  
E-Mail pf@seefelder.net

**SEEFELDER  
Niederlassung Göppingen**

Steinbeisstrasse 6  
73054 Eisligen  
Tel. 0 71 61/91 64 50  
Fax 0 71 61/9 16 45 29  
E-Mail gp@seefelder.net

### **SIEGENIA-AUBI**

#### **Sicherheits-Service GmbH**

Hersteller und Dienstleister  
für Baubeschläge

Am Weiher

54421 Reinsfeld

Tel. 0 65 03/91 74 30

Fax 0 65 03/91 74 25

reparaturen@siegenia-aubi.com

www.einfach-reparieren.de



### **Signal Iduna**

#### **Organisationsdirektion Süd**

Versicherungen und Finanzen

Heilbronner Str. 43

70191 Stuttgart

Tel. 07 11/2 06 52 05

Fax 07 11/2 06 52 78

thomas.graessle@signal-iduna.de

www.signal-iduna.de



### **SIMONSWERK GmbH**

Hersteller von Bändern und

Bandsystemen für Türen

Bosfelder Weg 5

33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. 0 52 42/41 30

Fax 0 52 42/41 31 50

service@simonswerk.de

www.simonswerk.de



### **SPÄNEX GmbH**

Luft-, Energie- und Umwelttechnik

Otto-Brenner-Str. 6

37170 Uslar

Tel. 0 55 71/30 40

Fax 0 55 71/30 41 11

info@spaenex.de

www.spaenex.de



sicher. sauber. effizient.

### **Joh. Sprinz GmbH u. Co. KG**

Glasverarbeiter, -produzent

Lagerstr. 13

88287 Grünkraut-Gullen

Tel. 07 51/37 90

Fax 07 51/3 79 62

info@sprinz.eu

www.sprinz.eu



### **SWL-Tischlerplatten Betriebs-GmbH**

Holzwerkstoffe

Lippstätter Str. 4

33449 Langenberg

Tel. 0 52 48/50 90

Fax 0 52 48/15 91

info@s-w-l.com

www.s-w-l.com



### **Thalhofer-Holzzentrum**

Holzhandel

Benedikt-Wagner-Str. 9

73479 Ellwangen-Neunheim

Tel. 0 79 61/92 42 00

Fax 0 79 61/92 42 90

thalhofer-el@thalhofer.de

www.thalhofer.de



### **Thalhofer-Holzzentrum**

Arbach ob der Str. 15

72793 Pfullingen

Tel. 0 71 21/9 44 90

Fax 0 71 21/94 49 11

thalhofer-pf@thalhofer.de

### **Thalhofer-Holzzentrum**

Im Brühl 2

87493 Lauben-Stielings

Tel. 08 31/57 15 00

Fax 08 31/5 71 50 11

thalhofer-st@thalhofer.de

**the-Company.de GmbH & Co. KG**

Telekommunikation  
Planckstr. 17  
71665 Vaihingen/Enz  
Tel. 0 70 42/28 86 55  
Fax 0 70 42/28 86 12  
vertrieb@the-company.de  
www.the-company.de



**UP21 GmbH Bernd Göppert**

Vectorworks interiocard Partner  
Profacto Partner  
Obere Klinge 10  
77716 Fischerbach  
Tel. 0 78 32/9 76 00  
Fax 0 78 32/97 60 21  
info@up21.de  
www.up21.de



**VDMA**

**Holzbearbeitungsmaschinen**

Industrieverband  
Lyoner Str. 18  
60528 Frankfurt/Main  
Tel. 0 69/66 03 13 40  
Fax 0 69/66 03 16 21  
infoholz@vdma.org  
www.machines-for-wood.com



**H. Vollmer GmbH**

Elektro-/ **HEITRONIC®**  
Lichttechnik  
Allmending 29  
75203 Königsbach-Stein  
Tel. 0 72 32/4 00 50  
Fax 0 72 32/4 00 51 19  
info@vollmer-gmbh.de  
www.heitronic.de

**Weinig AG**

Hersteller von  
Holzbearbeitungsmaschinen  
Weinigstr. 2/4  
97941 Tauberbischofsheim  
Tel. 0 93 41/8 60  
Fax 0 93 41/70 80  
info@weinig.com  
www.weinig.com



**ZEG Zentraleinkauf**

**Holz + Kunststoff eG**

Großhandel mit Holz  
und Holzwerkstoffen



**ZEG Stuttgart**

Schwieberdinger Str. 22  
70435 Stuttgart  
Tel. 07 11/13 66 60  
Fax 07 11/13 66 64 10  
stuttgart@zeg-holz.de

**ZEG Mannheim**

Einsteinstr. 22  
68169 Mannheim  
Tel. 06 21/3 23 80  
Fax 06 21/31 84 13  
mannheim@zeg-holz.de

**ZEG Rottenacker**

Grundlerstr. 11  
89616 Rottenacker  
Tel. 0 73 93/95 98  
Fax 0 73 93/95 96 40  
rottenacker@zeg-holz.de  
www.zeg-holz.de

# Vorstand

Stand: März 2016



**Der Vorstand (von links nach rechts): Arndt Emminger, Jürgen Streitner, Wolfgang Pflücke, Michael Ehrler, Anton Gindele, Christof Binzler, Otmar Schiessel, August Wannemacher, Reinhard Schips**

## **Landesinnungsmeister**

### **Anton Gindele**

88263 Horgenzell  
Ringgenweiler 7  
Tel. 0 75 04/9 70 60  
Fax 0 75 04/97 06 20

## **Stellvertretender**

### **Landesinnungsmeister**

#### **Wolfgang Pflücke**

76698 Ubstadt-Weiher  
Besingstr. 12  
Tel. 0 72 53/47 63  
Fax 0 72 53/37 49

## **Nordbaden**

### **Jürgen Streitner**

69469 Weinheim  
Beckstr. 2  
Tel. 0 62 01/1 45 41  
Fax 0 62 01/1 61 27

### **Wolfgang Pflücke**

76698 Ubstadt-Weiher  
Besingstr. 12  
Tel. 0 72 53/47 63  
Fax 0 72 53/37 49

**Südbaden**

**Arndt Emminger**

78652 Deißlingen  
Reuteweg 16  
Tel. 0 74 20/9 11 20  
Fax 0 74 20/9 11 21

**Otmar Schiessel**

79771 Klettgau-Erzingen  
Degernauer Str. 10  
Tel. 0 77 42/75 16  
Tel. 0 77 42/28 78

**Nordwürttemberg**

**Michael Ehrlert**

74673 Mulfingen  
Hoffeldstr. 4  
Tel. 07938/2 12  
Fax 07938/12 13

**Reinhard Schips**

73257 Köngen  
Mörikeweg 10  
Tel. 0 70 24/98 34 30  
Fax 0 70 24/9 83 43 25

**Südwürttemberg**

**August Wannemacher**

72414 Rangendingen  
Im Hitzenried 8  
Tel. 0 74 71/99 75 20  
Fax 0 74 71/99 75 25

**Christof Binzler**

88079 Kressbronn  
Hauptstraße 38  
Tel. 0 75 43/64 94  
Fax 0 75 43/84 70

**Ehrenlandesinnungsmeister**

**Ludwig Grell**

Haldenstr. 1  
88444 Ummendorf-Fischbach

**Ehrenvorstand**

**Gerhard Fischer**

Sandweg 17  
77887 Sasbachwalden

**Hans-Jürgen Fischer**

Kleingartacher Str. 2  
74080 Heilbronn

**Theo Häfner**

Zum Mühlengrund 2  
74722 Buchen

**Richard Hilpert**

Mühlegasse 5  
79761 Waldshut-Tiengen



# Ausschüsse

**Stand: März 2016** (An der 1. Stelle jeweils der/die Ausschussvorsitzende)

## **Berufsbildung**

### **Kiem, Gunter**

89601 Schelklingen  
Mühlwiesen 36  
Tel. 0 73 84/95 95 0  
Fax 0 73 84/7 78

Heer, Lothar

79879 Wutach  
Aubachstr. 9  
Tel. 0 77 09/12 65  
Fax 0 77 09/13 73

Kloss, Volker

Heinrich-Hübsch-Schule  
Fritz-Erler-Str. 16  
76133 Karlsruhe  
Tel. 07 21/1 33 48 01  
Fax 07 21/1 33 48 09

Pflücke, Wolfgang

76698 Ubstadt-Weiher  
Besingstraße 12  
Tel. 0 72 53/47 63  
Fax 0 72 53/37 49

Schleehauf, Werner

Schmerstr. 5/1  
70734 Fellbach  
Tel. 07 11/58 72 20  
Fax 07 11/5 78 30 55

## **Betriebsführung**

### **Moser, Bernd**

78585 Bubsheim  
Industriestr. 2  
Tel. 0 74 29/9 41 50  
Fax 0 74 29/94 15 20

Ehrler, Michael

74673 Mulfingen  
Hoffeldstr. 4  
Tel. 0 79 38/2 12  
Fax 0 79 38/12 13

Schmid, Marco

c/o Schreinerei Hinterberger  
73116 Wäschenbeuren  
Hetzengasse 11 a  
Tel. 0 71 72/83 02  
Fax 0 71 72/2 19 96

Wörtz, Richard

75181 Pforzheim  
Würmstr. 43  
Tel. 0 72 31/3 28 75  
Fax 0 72 31/35 96 78

## **Formgebung**

### **Schmidt, Hannes**

79102 Freiburg  
Emil-Gött-Str. 22  
Tel. 07 61/7 07 20 80  
Fax 0 76 33/80 10 21

Brenner, Marcus

73087 Bad Boll  
Hauptstr. 21  
Tel. 0 71 64/91 21 20  
Fax 0 71 64/9 12 12 12

Fink, Heinz

BM-Bau-und Möbelschreiner  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Ernst-Mey-Straße 8  
Tel. 07 11/7 59 42 59  
Fax 07 11/7 59 43 90

Gindele, Anton  
88263 Horgenzell  
Ringgenweiler 7  
Tel. 0 75 04/9 70 60  
Fax 0 75 04/97 06 20

Schwer, Martin  
78120 Furtwangen  
Bregstr. 90  
Tel. 0 77 23/91 20 70  
Fax 0 77 23/91 20 71

### **Öffentlichkeitsarbeit**

**Schrempf, Josef**  
77652 Offenburg  
Bühlerfeldstr. 22  
Tel. 07 81/7 53 66  
Fax 07 81/7 41 58

Binzler, Christof  
88079 Kressbronn  
Hauptstr. 38  
Tel. 0 75 43/64 94  
Fax 0 75 43/84 70

Graffé, Hans-Jörg  
dds – Der Deutsche  
Schreiner  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Ernst-Mey-Straße 8  
Tel. 07 11/7 59 44 55  
Fax 07 11/7 59 43 97

Gröner, Bernhard  
Rudolf-Diesel-Str. 43  
69190 Walldorf  
Tel. 0 62 27/44 08  
Fax 0 62 27/44 41

Kleindienst, Thomas  
72145 Hirrlingen  
Felbenstr. 5  
Tel. 0 74 78/12 33  
Fax 0 74 78/21 36

### **Tarifwesen**

**Wannenmacher, August**  
72414 Rangendingen  
Im Hitzenried 8  
Tel. 0 74 71/99 75 20  
Fax 0 74 71/99 75 25

Chrobok, Edith  
c/o Schillinger GmbH  
Allmendstr. 3 – 5  
77709 Oberwolfach  
Tel. 0 78 34/83 47 90  
Fax 0 78 34/8 34 79 44

Eidt, Helge  
69469 Weinheim  
Bergstr. 89  
Tel. 0 62 01/1 22 86  
Fax 0 62 01/6 59 32

Fischer, Hans-Martin  
70734 Fellbach  
Schwabstr. 14  
Tel. 07 11/57 32 53  
Fax 07 11/57 32 54

### **Technik**

**Westermann, Frank**  
73770 Denkendorf  
Albstr. 1  
Tel. 07 11/9 34 46 00  
Fax 07 11/93 44 60 50

Emminger, Arndt  
78652 Deißlingen  
Reuteweg 16  
Tel. 0 74 20/9 11 20  
Fax 0 74 20/9 11 21

Fössel, Rainer  
69214 Eppelheim  
Lindberghstr. 2  
Tel. 0 62 21/76 55 16  
Fax 0 62 21/7 59 00 09

Haug, Steffen  
68259 Mannheim  
Römerstr. 109a  
Tel. 06 21/70 30 32  
Fax 06 21/70 14 06

Kölble, Martin  
77972 Mahlberg  
Eisenbahnstr. 18  
Tel. 0 78 25/74 51  
Fax 0 78 25/95 82

Maier, Manfred  
73240 Wendlingen/N.  
Gerokstr. 8  
Tel. 0 70 24/5 25 92

Weigle, Martin  
73577 Ruppertshofen  
Industriestr. 5  
Tel. 0 71 76/45 26 0  
Fax 0 71 76/45 26 11



Mit der Liebe zum Detail: Wir versichern jeden Betrieb  
mit **passgenauen Lösungen.**

Mit BetriebsPolice select sichern Sie Ihren Betrieb ganz individuell gegen alle Risiken Ihres Tätigkeitsfeldes ab. So wählen Sie ganz flexibel nur Versicherungsleistungen, die für Sie in Frage kommen und die Sie wirklich benötigen. Setzen Sie auf ein Versicherungspaket, das immer für Sie da ist – ganz nach Ihren Wünschen.

Organisationsdirektion Süd, Regionalleiter Thomas Gräßle  
Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, Telefon 0711 2065-205  
Fax 0711 2065-278, [thomas.graessle@signal-iduna.de](mailto:thomas.graessle@signal-iduna.de)

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

**Fachgruppenausschuss**

**Bestattende Schreiner**

**Gauger, Karl-Otto**

74369 Löchgau  
Freudentaler Str. 5  
Tel. 0 71 43/71 76  
Fax 0 71 43/45 78

**Erbacher, Matthias**

75223 Niefern  
Enzberger Str. 16  
Tel. 07 00/88 90 88 90  
Fax 0 72 33/97 43 60

**Großkinsky, Johannes**

74821 Mosbach  
Neckarelzer Str. 21  
Tel. 0 62 61/22 09  
Fax 0 62 61/3 75 83

**Hunzinger, Stefanie**

78532 Tuttlingen  
Schaffhauser Str. 11  
Tel. 0 74 61/26 10  
Fax 0 74 61/16 11 42

**Maier, Hermann**

73571 Göggingen  
Hauptstr. 50  
Tel. 0 71 75/87 63  
Fax 0 71 75/76 38

**Schiessel, Otmar**

Degernauer Str. 10  
79771 Klettgau-Erzingen  
Tel. 0 77 42/ 75 16  
Fax 0 77 42/28 78

**Fachgruppenausschuss**

**Fenster/Haustür**

**Wachter, Franz**

88213 Ravensburg-Dürnast  
Bodenseestr. 15  
Tel. 0 75 46/52 26  
Fax 0 75 46/13 10

**Fischer, Jörg**

78176 Blumberg  
Tunnelweg 5  
Tel. 0 77 02/4 37 00  
Fax 0 77 02/43 70 10

**Gösele, Uwe**

c/o Fink Duo GmbH  
89191 Nellingen  
Sonnenbergstr. 1  
Tel. 0 73 37/3 50  
Fax 0 73 37/68 77

**Kleinhans, Markus**

77694 Kehl  
Königsbergerstr. 6  
Tel. 0 78 51/99 29 90  
Fax 0 78 51/7 72 06

**Veser, Sigmund**

89597 Munderkingen  
Emerkinger Str. 41  
Tel. 0 73 93/9 52 90  
Fax 0 73 93/95 29 15

**Fachgruppenausschuss**

**Umwelt und Gesundes Wohnen**

**Alber, Kurt**

70794 Filderstadt  
Gottlieb-Daimler-Str. 1  
Tel. 07 11/70 38 33  
Fax 07 11/70 63 76

Hofmann, Klaus  
Räppelstr. 14  
74855 Haßmersheim  
Tel. 0 62 61/9 74 90  
Fax 0 62 61/97 49 25

Kolb, Martin  
74821 Mosbach  
Mosbacher Str. 42  
Tel. 0 62 61/6 22 08  
Fax 0 62 61/6 48 78

Kern, Thomas  
Alte Buchener Str. 13  
74722 Buchen  
Tel. 0 62 81/52 90 20  
Fax 0 62 81/52 90 29

Schäffer, Martin  
70599 Stuttgart  
Filderhauptstr. 59 A  
Tel. 07 11/45 39 11  
Fax 07 11/45 39 12

Competence **PUR**



**KLEIBERIT**<sup>®</sup>

ADHESIVES • COATINGS

## KLEIBERIT Leime und Klebstoffe

für die Holz- und  
Möbelverarbeitung  
seit fast 70 Jahren



# Vertreter des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk in Gremien und Institutionen

Der Landesfachverband ist eingebunden in die bundesweite berufsständische Organisation, ebenso wie in die Interessenvertretung des Handwerks in Baden-Württemberg. Die Wahrnehmung unserer Interessen erfordert deshalb ein breit gefächertes und vielfältiges Engagement von ehrenamtlich und hauptamtlich tätigen Vertretern des Landesfachverbandes. Die nachstehende Übersicht vermittelt einen Einblick in die Vielfalt der Gremien, in denen sich der Landesfachverband für die Interessen des baden-württembergischen Schreinerhandwerks einsetzt:

## **Tischler Schreiner Deutschland (Bundesinnungsverband für das Tischler-/Schreinerhandwerk, für Baufertigteilmonteure und Bestatter)**

- **Präsidium**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Stellvertretender Präsident
- **Mitgliederversammlung**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Wolfgang Pflücke, Ubstadt-Weiher  
Christof Binzler, Kressbronn
- **Bundesausschuss Berufsbildung**  
Gunter Kiem, Schelklingen  
Rainer Gall, Stuttgart
- **Bundesausschuss Betriebsführung**  
Martin Braun, Stuttgart
- **Bundesausschuss für Gestaltung und Öffentlichkeitsarbeit**  
Hannes Schmidt, Ehrenkirchen  
Rainer Gall, Stuttgart
- **Bundesausschuss für Sozial- und Tarifpolitik**  
August Wannemacher, Rangendingen  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Bundesausschuss Technik**  
Volker Hägele, Stuttgart  
Horst Kastner, Stuttgart  
Frank Westermann, Denkendorf

- **Bundesausschuss Sachverständigenwesen**  
Peter Musch, Erolzheim  
Volker Hägele, Stuttgart
- **Bundesfachgruppe Bestatter**  
Karl-Otto Gauger, Löchgau  
Rainer Gall, Stuttgart
- **Bundesfachbeirat Fenster und Fassade**  
Horst Kastner, Stuttgart
- **Arbeitsgemeinschaft der Umweltgemeinschaft**  
Kurt Alber, Filderstadt  
Volker Hägele, Stuttgart
- **Bundesfachgruppe Baufertigteilmonteur**  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Bewertungsausschuss Praktischer Leistungswettbewerb**  
Gunter Kiem, Schelklingen
- **Arbeitskreis Berufsbildung**  
Rainer Gall, Stuttgart
- **Arbeitskreis Recht**  
Martin Braun, Stuttgart
- **Arbeitskreis Nachwuchswerbung**  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Arbeitskreis Markenstrategie**  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Arbeitskreis Fachregelwerke**  
Peter Musch, Erolzheim  
Volker Hägele, Stuttgart
- **Baden-Württembergischer Handwerkstag (BWHT)**
  - **Mitgliederversammlung**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
  - **Beirat**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
  - **Präsidium**  
Anton Gindele, Horgenzell
  - **Arbeitskreis Geschäftsführer Fachverbände**  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Unternehmerverband Handwerk BW (UVH)**
  - **Mitgliederversammlung**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
  - **Vorstand**  
Anton Gindele, Horgenzell  
Dr. Klaus Heß, Stuttgart
- **Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg**
  - **Bürgerschaftsausschuss**  
Anton Gindele, Horgenzell

# Das Team der Verbands-Geschäftsstelle

Neun qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie da; sei es in der Geschäftsstelle in Stuttgart oder auch zur Beratung vor Ort.

---

## Zentrale

Tel. 07 11/1 64 41 0

Fax 07 11/1 64 41 22

info@schreiner-bw.de

www.schreiner-bw.de

---



---

## → Dr. Klaus Heß

Geschäftsführer

Tel. 07 11/1 64 41 20

hess@schreiner-bw.de

---

- Grundsatzfragen
  - Vertretung des Verbandes
  - Berufsorganisation
  - Rahmenverträge
  - Zusammenarbeit mit Verbänden/Organisationen/Schreinerpartnern
  - Verbandsveranstaltungen
  - Redaktion Perspektiven
  - Geschäftsstellenorganisation
-





→ **Martin Braun**

Dipl.-Kfm.  
Betriebswirtschaftlicher Berater  
Tel. 07 11/1 64 41 24  
braun@schreiner-bw.de

- Betriebsübernahme
- Betriebsübergabe
- Kostenrechnung
- Stundensatzermittlung
- Personal/Tarif/Lohn
- Allgemeine Rechtsfragen
- Organisation/EDV
- Finanzierung



→ **Regine Eichelbrenner**

Sekretariat  
Tel. 07 11/1 64 41 19  
eichelbrenner@schreiner-bw.de

- Sekretariatsaufgaben des Geschäftsführers und der Fachberater
- Telefonzentrale
- Tagungsorganisation und -abrechnung
- Urkunden und Ehrungen
- Mitgliederzeitschrift Perspektiven/Newsletter
- Pflege der Adressverzeichnisse und Mitgliederdatenbank
- Mitgliedsbeiträge, Beitragsrechnungen



→ **Rainer Gall**

Dipl.-Ing. FH  
Berater Formgebung und  
Weiterbildung  
Tel. 07 11/1 64 41 14  
gall@schreiner-bw.de

- Gestaltung, Präsentation und Produktentwicklung für z. B. Ausstellungsräume, Büros und Messestände
- Architektonisches Erscheinungsbild
- Barrierefreiheit, Wohnen im Alter, Bestattungen
- Gewerbliche Schutzrechte
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Betreuung und Organisation von Wettbewerben und Ausstellungen

→ **Volker Hägele**

Dipl.-Ing. FH  
Umweltschutzberater  
Tel. 07 11/1 64 41 12  
haegele@schreiner-bw.de

- Betrieblicher Umweltschutz: Abfallentsorgung, Immissionsschutz (Lärm/Abluft/Wärme), Heizung, Lackierraum, Gefahrstoffe ...
- Umweltrecht
- Umweltbewusste Betriebsführung und Beschaffung
- Gesundes Wohnen, Schimmelpilzproblematik
- Umweltfördermaßnahmen
- Technik, Arbeitsschutz, Baurecht, Sachverständigenwesen
- Produktinformationen für Kunden



---

→ **Horst Kastner**

Dipl.-Ing. FH  
Technischer Berater  
Tel. 07 11/1 64 41 11  
kastner@schreiner-bw.de

---

- Neubau/Erweiterung/Umplanung
  - Anlagenkonzepte Heizung/  
Absaugung/Lackiererraum
  - Optimierung Fertigungs-  
durchlauf/Arbeitsplatz
  - Maschinenbewertung
  - Qualitätsmanagement
  - Technische und baurechtliche  
Auskünfte zu den Themen  
Fenster, Türen und Innenausbau
  - Lagerorganisation
  - CE-Kennzeichnung/WPK
  - Arbeitsmedizin und Sicherheits-  
technik
- 



---

→ **Gitta Lutz**

Sekretariat  
Tel. 07 11/1 64 41 17  
lutz@schreiner-bw.de

---

- Sekretariatsaufgaben und  
Unterstützung der Fachberater
  - Telefonzentrale
  - Seminarorganisation und  
-abrechnung
  - Organisation und Abrech-  
nung Unternehmermodell
  - Fachbroschürenversand
  - Sitzungsvorbereitung der  
Ausschüsse und Fachgruppen
-



→ **Birgit Munkelt**

Buchhaltung

Tel. 07 11/1 64 41 18

munkelt@schreiner-bw.de

- Verbandsverwaltung
- Verbandsrechnungswesen
- Zahlungsverkehr
- Haushaltspläne



→ **Ilona Rumery**

Marketingassistentin

Tel. 07 11/1 64 41 25

rumery@schreiner-bw.de

- Landesweite Gemeinschaftswerbung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützung und Beratung bei betriebseigenen Werbemaßnahmen
- Unterstützung und Beratung bei Veranstaltungen und Messen
- Redaktion Jahrbuch
- Organisation Schreinertag
- Werbemittel
- Pflege des Internetauftritts des Landesfachverbandes
- Rahmenabkommen Fahrzeugkauf und -leasing

# Innungen im Jahr 2016

## Geschäftsführung, Obermeister und Obermeisterstellvertreter

Stand: März 2016

### Biberach

50 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 88400 Biberach, Ehinger-Tor-Platz 8 Tel. 0 73 51/50 92 30  
Schreinerinnung Biberach GF: Fabian Bacher Fax 0 73 51/50 92 40



#### **Obermeister** (seit 2010)

**Müller, Lothar**  
Industriestr. 10  
88433 Schemmerhofen  
Tel. 0 73 56/9 15 55  
Fax 0 73 56/9 15 57  
info@schreinerei-lothar-mueller.de

#### **Obermeisterstellvertreter**

**Kratzenmacher, Peter**  
Ritzenweiler 19  
88436 Eberhardszell  
Tel. 0 73 55/93 17 78  
Fax 0 73 55/93 25 68

**Lothar Müller**, Alter: 61

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1908/1983

Anzahl Mitarbeiter: 14

Fertigungsschwerpunkte: Haustüren, Fenster, Apothekeneinrichtungen,  
Möbel, Küchen

### Bodenseekreis

46 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 88046 Friedrichshafen, Lindauer Str. 11 Tel. 0 75 41/38 79 20  
Schreinerinnung Bodenseekreis GF: Georg Beetz Fax 0 75 41/3 87 92 50



#### **Obermeister** (seit 1990)

**Binzler, Christof**  
Hauptstr. 38  
88079 Kressbronn  
Tel. 0 75 43/64 94  
Fax 0 75 43/84 70  
christof@binzler.de

#### **Obermeisterstellvertreter**

**Caspers, Fridjof**  
Kleine Steig 4  
78354 Sipplingen  
Tel. 0 75 51/6 27 81  
Fax 0 75 51/6 27 96

**Christof Binzler**, Alter: 59

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1833, in 5. Generation

Anzahl Mitarbeiter: 8

Fertigungsschwerpunkte: Schiffsinnebau, Möbel- und Innenausbau,  
Restaurierung, Möbel, Fenster, Türen (Denkmalschutz), Sonderbau,  
Prototypenbau

**Böblingen**

45 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 71032 Böblingen, Schönaicher Str. 18 Tel. 0 70 31/76 31 93  
 Schreinerinnung Böblingen GF: Thomas Wagner Fax 0 70 31/7 63 19 59



**Obermeister** (seit 2012)

**Ruzicka, Mark**  
 Köhlbergstr. 1  
 71088 Holzgerlingen  
 Tel. 0 70 31/60 53 21  
 Fax 0 70 31/60 91 79  
 ruzicka\_teamwerkstatt@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Mast, Karl-Heinz**  
 Grabenstr. 13  
 71126 Gäufelden  
 Tel. 0 70 32/7 17 13  
 Fax 0 70 32/7 76 12

**Markus Ruzicka**, Alter: 51

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1994

Anzahl Mitarbeiter: 7

Fertigungsschwerpunkte: Renovierung, exklusiver Innenausbau, Möbel, Türen, Haustüren, Brandschutz, Objekte

**Bruchsal**

36 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung 76698 Ubstadt-Weiher, Besingstraße 12 Tel. 0 72 53/47 63  
 Bruchsal GF: kommissarisch Wolfgang Pflücke Fax 0 72 53/37 49



**Obermeister** (seit 1999)

**Pflücke, Wolfgang**  
 Besingstr. 12  
 76698 Ubstadt-Weiher  
 Tel. 0 72 53/47 63  
 Fax 0 72 53/37 49  
 pfluecke@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Hassfeld, Ulrich** **Leicht, Thorsten**  
 Ohrenbergstr. 29 An der Güterhalle 3  
 76669 Bad Schönborn 76689 Karlsdorf-Neuthard  
 Tel. 0 72 53/48 57 Tel. 0 72 51/9 43 40  
 Fax 0 72 53/3 33 72 Fax 0 72 51/94 34 20

**Wolfgang Pflücke**, Alter: 63

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1980

Anzahl Mitarbeiter: 10

Fertigungsschwerpunkte: Gesamter Innenausbau, Nachbau historischer Bau-Elemente wie Verbundfenster, Türen, Eingangstüren, Sicherheitstechnik

**Calw/Nagold**

62 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 75365 Calw, Lederstr. 43 Tel. 0 70 51/21 62  
 Schreinerinnung Calw GF: Christin Hain Fax 0 70 51/1 39 91



**Obermeister** (seit 2006)

**Schlecht, Gerhard**  
 Kornstr. 15  
 75387 Neubulach  
 Tel. 0 70 55/78 08  
 Fax 0 70 55/71 57  
 gerhard.schlecht@web.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Hanselmann, Claus** **Schlecht, Hubert**  
 Forchenstr. 1 Blöcherhalde 20  
 75389 Neuweiler 72213 Altensteig-Garrweiler  
 Tel. 0 70 55/9 28 20 Tel. 0 74 53/9 47 00  
 Fax 0 74 53/94 70 10

**Gerhard Schlecht**, Alter: 53

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1969/1990

Anzahl Mitarbeiter: 3

Fertigungsschwerpunkte: Klassischer Innenausbau, Haustüren, Wintergärten, Glasfassaden

## Esslingen-Nürtingen

70 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 73728 Esslingen, Kandlerstr. 11 Tel. 07 11/35 93 73  
Schreinerinnung Esslingen-Nürtingen GF: Jens Schmitt Fax 07 11/3 50 83 65



### **Obermeister** (seit 2012)

**Alber, Günther**  
Gottlieb-Daimler-Str. 1  
70794 Filderstadt  
Tel. 07 11/70 38 33  
Fax 07 11/70 63 76  
galber@alber-schreinerei.de

### **Obermeisterstellvertreter**

**Aichele-Heilemann, Konrad**  
Burgstr. 5  
73760 Ostfildern-Nellingen  
Tel. 07 11/3 41 28 85  
Fax 07 11/34 94 35

**Schreiber, Martin**  
Hafenkäs 40  
73230 Kirchheim  
Tel. 0 70 21/26 89  
Fax 0 70 21/7 53 24

**Günther Alber**, Alter: 57

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1963/1989

Anzahl Mitarbeiter: 20

Fertigungsschwerpunkte: Haustüren, Sontertürelemente, Handläufe und massive Leistenware, Küchen, Einbruchschutz, Restaurierungen an denkmalgeschützten Gebäuden, Barrierefreies Bauen

## Freiburg

48 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung 79280 Au im Hexental, Hexentalstr. 36 info@schreiner-freiburg-innung.de  
Freiburg GF: Bernd Schwär www.schreiner-freiburg-innung.de



### **Obermeister** (seit 1993)

**Schwär, Bernd**  
Dorfstr. 36  
79280 Au  
info@schreiner-freiburg-innung.de  
www.schreiner-freiburg-innung.de

### **Obermeisterstellvertreter**

**Eschmann, Nikolaus**  
Straßburger Str. 4  
79110 Freiburg  
info@schreiner-freiburg-innung.de  
www.schreiner-freiburg-innung.de

**Bernd Schwär**, Alter: 68

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1973

Anzahl Mitarbeiter: 20

Fertigungsschwerpunkte: Sondermöbel

## Freudenstadt

51 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 72250 Freudenstadt, Wallstr. 10 Tel. 0 74 41/8 84 40  
Schreinerinnung Freudenstadt GF: Siegfried Dreger Fax 0 74 41/88 44 33



### **Obermeister** (seit 1998)

**Gärtner, Reinhold**  
Frühlingstr. 2/1  
72285 Pfalzgrafenweiler  
Tel. 0 74 45/64 54  
Fax 0 74 45/5 15 51  
schreinerei-r.gaertner@t-online.de

### **Obermeisterstellvertreter**

**Züfle, Robert**  
Tonbachstr. 116  
72270 Baiersbronn  
Tel. 0 74 42/52 00  
Fax 0 74 42/12 11 75

**Reinhold Gärtner**, Alter: 56

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1963/1995

Anzahl Mitarbeiter: 2

Fertigungsschwerpunkte: ESO-Akustikelmente, Innenausbau, Einrichtungen, Objektmöbel

**Göppingen**

47 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 73033 Göppingen, Davidstr. 29 Tel. 0 71 61/7 30 41  
 Schreinerinnung Göppingen GF: Klaus Heschke Fax 0 71 61/6 92 44



**Obermeister** (seit 2011)  
**Höfle, Horst**  
 Uhinger Str. 51/1  
 73095 Albershausen  
 Tel. 0 71 61/31 38 8  
 Fax 0 71 61/34 99 1  
 info@hoefle.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Harder, Gerhard**  
 Reichenbacher Str. 55  
 73326 Deggingen  
 Tel. 0 73 34/42 69  
 Fax 0 73 34/39 29

**Horst Höfle**, Alter: 55  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1961/1991  
 Anzahl Mitarbeiter: 4  
 Fertigungsschwerpunkte: Saunabau, Schreinerarbeiten, Bestattungen

**Heidelberg**

37 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung 69168 Wiesloch, Zwischen den Wegen 59 Tel. 0 62 22/9 39 83 43  
 Heidelberg GF: Uwe Meyer Fax 0 62 22/9 39 83 44



**Obermeister** (seit 2004)  
**Meyer, Uwe**  
 Zwischen den Wegen 59  
 69168 Wiesloch  
 Tel. 0 62 22/9 39 83 43  
 Fax 0 62 22/9 39 83 44  
 info@moebelwerkstatt-meyer.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Gassert, Gebhard** **Fössel, Rainer**  
 Industriestr. 16 Lindberghstr. 2  
 69207 Sandhausen 69214 Eppelheim  
 Tel. 0 62 24/92 52 52 Tel. 0 62 21/75 90 00  
 Fax 0 62 24/92 36 68 Fax 0 62 21/7 59 00 09

**Uwe Meyer**, Alter: 62  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1981  
 Anzahl Mitarbeiter: 2  
 Fertigungsschwerpunkte: Möbelfertigung

**Heidenheim**

21 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 89518 Heidenheim, Heckentalstr. 84 Tel. 0 73 21/98 24 00  
 Schreinerinnung Heidenheim GF: Klaus Liebhaber Fax 0 73 21/98 24 24



**Obermeister** (seit 2005)  
**Seybold, Wolfgang**  
 Wiesenweg 8  
 89555 Steinheim-Sontheim  
 Tel. 0 73 29/9 61 00  
 Fax 0 73 29/96 10 20  
 wolfgang@schreinerei-seybold.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Staud, Christian** **Ketterle, Rainer**  
 Schulstr. 2 Berlinerstr. 46  
 89522 Heidenheim 89547 Gerstetten  
 Tel. 0 73 21/7 14 33 Tel. 0 73 23/66 62  
 Fax 0 73 21/7 32 50 Fax 0 73 23/32 06

**Wolfgang Seybold**, Alter: 62  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1987  
 Anzahl Mitarbeiter: 3  
 Fertigungsschwerpunkte: ökologisch bauen und renovieren, Massivholzmöbel,  
 Handel mit Naturbaustoffen



**Heilbronn**

77 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 74074 Heilbronn, Ferdinand-Braun-Str. 26 Tel. 0 71 31/9 35 80  
 Schreinerinnung Heilbronn GF: Roland Müller Fax 0 71 31/93 58 88



**Obermeister** (seit 2005)  
**Hutz, Andreas**  
 Kreuzenstr. 22  
 74076 Heilbronn  
 Tel. 0 71 31/17 56 24  
 Fax 0 71 31/17 63 12  
 ahutz@hutz-creativ.de

**Obermeisterstellvertreterin**  
**Eppler, Petra**  
 Gassentor 22  
 74336 Brackenheim  
 Tel. 0 71 35/68 02  
 Fax 0 71 35/1 20 90

**Andreas Hutz**, Alter: 55  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1924/1994 (3. Generation)  
 Anzahl Mitarbeiter: 6  
 Fertigungsschwerpunkte: Einzeilmöbel, Objektmöbel

**Hohenlohe**

61 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 74523 Schwäbisch Hall, Stauffenbergstr. 35 - 37 Tel. 07 91/97 10 70  
 Schreinerinnung Hohenlohe GF: Herbert Bay Fax 07 91/9 71 07 22



**Obermeister** (seit 2010)  
**Ehrler, Michael**  
 Hoffeldstr.4  
 74673 Muldingen-Jagstberg  
 Tel. 0 79 38/2 12  
 Fax 0 79 38/12 13  
 info@schreinerei-ehrlers.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Wolz, Friedrich**  
 Scheräcker 17  
 74594 Kressberg  
 Tel. 0 79 57/9 88 10  
 Fax 0 79 57/98 81 90

**Steiner, Friedrich**  
 Im Lehen 45  
 74523 Schwäbisch Hall  
 Tel. 07 91/34 26  
 Fax 07 91/4 76 40

**Michael Ehrler**, Alter: 48  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1778/2004  
 Anzahl Mitarbeiter: 9  
 Fertigungsschwerpunkte: Türen, Möbel- und Innenausbau,  
 Objekteinrichtungen, Bestattungen

**Karlsruhe**

64 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 76137 Karlsruhe, Rüppurrer Str. 13 Tel. 07 21/93 28 40  
 Schreinerinnung Karlsruhe GF: Anna Christine Roß Fax 07 21/9 32 84 84



**Obermeister** (seit 2014)  
**Müller, Torsten**  
 Hohenzollernstr. 75  
 76135 Karlsruhe  
 Tel. 07 21/81 24 13  
 Fax 07 21/9 81 22 65  
 t.mueller\_schreinerei@yahoo.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Jäger, Steffen**  
 Unterer Dammweg 3  
 76149 Karlsruhe  
 Tel. 07 21/97 04 60  
 Fax 07 21/78 70 66

**Torsten Müller**, Alter: 51  
 Anzahl Mitarbeiter: 2  
 Jahr der Betriebsgründung: 1996  
 Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Möbel, Türen, Restaurierungen, Bauschreinerei

**Konstanz**

40 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 78315 Radolfzell, Karl-Bücheler Str. 8 Tel. 0 77 32/1 22 83  
 Schreinerinnung Konstanz GF: Harald Liehner Fax 0 77 32/1 29 41



**Obermeister** (seit 2015)  
**Noebel, Baldur**  
 Kreuzlinger Str. 25  
 78462 Konstanz  
 Tel. 0 75 31/2 31 19  
 Fax 0 75 31/9 18 91 21  
 beuter-noebel@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Bruggner, Thomas**  
 Talstr. 12  
 78333 Stockach  
 Tel. 0 77 71/22 77  
 Fax 0 77 71/6 17 32

**Baldur Noebel, Alter: 56**  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1921/2005  
 Anzahl Mitarbeiter: 4  
 Fertigungsschwerpunkte: Möbel- und Innenausbau, Restauration, Kunsthandwerk

**Ludwigsburg**

40 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 71634 Ludwigsburg, Bismarckstr. 24 Tel. 0 71 41/9 39 90  
 Schreinerinnung Ludwigsburg GF: Nicole Ackermann Fax 0 71 41/90 15 78



**Obermeister** (seit 2006)  
**Braun, Friedrich**  
 Grezgasse 3  
 71665 Vaihingen  
 Tel. 0 70 42/55 29  
 Fax 0 70 42/42 26  
 schreinerereibraun@online.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Sachse, Volker**  
 Gartenstr. 16a  
 71638 Ludwigsburg  
 Tel. 0 71 41/97 10 50  
 Fax 0 71 41/9 71 05 11

**Friedrich Braun, Alter: 58**  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1846/1996  
 Anzahl Mitarbeiter: 5  
 Fertigungsschwerpunkte: Klassische Schreinerei

**Region Mannheim**

51 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung Region 68259 Mannheim, Römerstr. 109a Tel. 06 21/43 70 44 95  
 Mannheim GF: Kom. Steffen Haug Fax 06 21/70 14 06



**Obermeister** (seit 2012)  
**Haug, Steffen**  
 Römerstr. 109 a  
 68259 Mannheim  
 Tel. 06 21/70 30 32  
 Fax 06 21/70 14 06  
 schreinererei-haug@web.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**May, Frank**  
 Friedrichstr. 7- 9  
 68782 Brühl  
 Tel. 0 62 02/7 15 81  
 Fax 0 62 02/7 33 05

**Steffen Haug, Alter: 53**  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1930/1992  
 Anzahl Mitarbeiter: 5  
 Fertigungsschwerpunkte: Möbelbau, Sondermöbel, innovative Einrichtungen für Wohn-, Büro- und Gewerbebereich, Türen

**Main-Tauber-Kreis**

30 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 97941 Tauberbischofsheim, Pestalozziallee 11 Tel. 0 93 41/9 25 10  
 Schreinerinnung GF: Angelika Gold Fax 0 93 41/92 51 50  
 Main-Tauber-Kreis

**Obermeister** (seit 2003)

**Haag, Jochen**  
 Kapellenweg 24  
 97990 Weikersheim  
 Tel. 0 79 34/99 08 38  
 Fax 0 79 34/99 08 39  
 info@in-schreiner-mtk.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Rodemers, Michael**  
 Hundheimer Str. 50  
 97877 Wertheim-Dörlesberg  
 Tel. 0 93 42/67 27  
 Fax 0 93 42/69 27

**Jochen Haag**, Alter: 46

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1998

Anzahl Mitarbeiter: 2

Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Massivholzmöbel, Badmöbel, Treppen

**Neckar-Odenwald**

34 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 74821 Mosbach, Nadlerstr. 2 Tel. 0 62 61/1 60 14  
 Schreinerinnung Neckar-Odenwald GF: Manfred Banschbach Fax 0 62 61/1 81 66

**Obermeister** (seit 2011)

**Hofmann, Klaus**  
 Rappelstr. 14  
 74855 Hassmersheim-Hochhausen  
 Tel. 0 62 61/97 49 0  
 Fax 0 62 61/97 49 25  
 hofmann@faustmann-schreinerei.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Weidinger, Karl-Josef**  
 Zur Kreuzstr. 2  
 74736 Hardheim  
 Tel. 0 62 83/4 75  
 Fax 0 62 83/4 72

**Klaus Hofmann**, Alter: 49

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1932/1994

Anzahl Mitarbeiter: 22

Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Einzeilmöbel, CNC-Fertigung, Fenster und Türen, Glasklebetchnik

**Ortenau**

81 Mitgliedsbetriebe

Tischler-Schreiner-Innung 77855 Achern, Von-Drais-Str. 55  
Ortenau GF: Christoph Burkard

Tel. 0 78 41/6 94 80  
Fax 0 78 41/69 48 20



**Obermeister** (seit 2010)  
**Burkard, Christoph**  
Grüner Wasen 11  
77855 Achern-Oberachern  
Tel. 0 78 41/2 13 43  
Fax 0 78 41/6 67 61 18  
info@burkard-manufaktur.de

**Obermeisterstellvertreterin**

Bezirk Achern:  
**Walther, Petra**  
Von-Drais-Str. 55  
77855 Achern  
Tel. 0 78 41/6 94 80  
Fax 0 78 41/69 48 20  
innung@schreiner-ortenaus.de

**Christoph Burkard**, Alter: 34  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 2009  
Anzahl Mitarbeiter: 3  
Fertigungsschwerpunkte: Massivholzmöbel, Holzbadewannen

**Obermeisterstellvertreter**

Bezirk Kehl  
**Müll, Kurt**  
Hanauerstr. 59  
77866 Rheinau-Diersheim  
Tel. 0 78 07/3 00 31  
Fax 0 78 07/3 00 33

**Obermeisterstellvertreter**

Bezirk Lahr  
**Kindle, Andreas**  
Gartenstraße 41/1  
77933 Lahr-Sulz  
Tel. 0 78 21/9 16 30  
Fax 0 78 21/91 63 35

**Obermeisterstellvertreter**

Bezirk Offenburg  
**Krocker, Christian**  
Hubertusstr. 22b  
77656 Offenburg  
Tel. 07 81/2 23 22  
Fax 07 81/2 29 22

**Ostalb**

68 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 73430 Aalen, Curfeßstr. 14  
Schreinerinnung Ostalb GF: Edgar Horn

Tel. 0 73 61/63 56  
Fax 0 73 61/6 49 17



**Obermeister** (seit 2012)  
**Gschwinder, Lorenz**  
Föhrenweg 6  
73495 Stöttlen-Gaxhardt  
Tel. 0 79 64/24 44  
Fax 0 79 64/28 98  
info@schreinerei-gschwinder.de

**Obermeisterstellvertreter**

**König, Eberhard**  
Im Eichich 3  
73550 Waldstetten-Wißgoldingen  
Tel. 0 71 62/2 95 67  
Fax 0 71 62/2 46 71

**Lorenz Gschwinder**, Alter: 57  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1989  
Anzahl Mitarbeiter: 2  
Fertigungsschwerpunkte: Bau- und Möbelschreinerei

**Pforzheim**

31 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 75179 Pforzheim, Wilferdinger Str. 6 Tel. 0 72 31/31 31 40  
Schreinerinnung Pforzheim GF: Matthias Morlock Fax 0 72 31/31 46 81



**Obermeister** (seit 1990)  
**Engel, Reinhard**  
Mutschelbacher Str. 5  
75196 Remchingen  
Tel. 0 72 32/7 17 92  
Fax 0 72 32/7 94 85  
reinhard.engel@engelschreiner.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Wagner, Thomas**  
Frankfurter Str. 66  
75433 Maulbronn  
Tel. 0 70 43/65 18  
Fax 0 70 43/58 66

**Reinhard Engel** Alter: 63  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1925/1982  
Anzahl Mitarbeiter: 2  
Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Bauschreinerei

**Rastatt**

14 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung Rastatt 76532 Baden-Baden, Rheinstr. 146 Tel. 0 72 21/6 25 04  
Geschäftsstelle: Jürgen Karow Fax 0 72 21/6 25 06

**Obermeister**  
zur Zeit nicht besetzt

**Obermeisterstellvertreter**  
**Kreutz, Günter**  
Ruhrstr. 5 – 5a  
76437 Rastatt  
Tel. 0 72 22/3 90 51  
Fax 0 72 22/3 75 61

**Ravensburg**

77 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 88212 Ravensburg, Zeppelinstr. 16 Tel. 07 51/36 14 20  
Schreinerinnung Ravensburg GF: Franz Moosherr Fax 07 51/3 61 42 40



**Obermeister** (seit 2010)  
**Bucher, Michael**  
Zimmerplatzstr. 22  
88339 Bad Waldsee  
Tel. 0 75 24/97 31 30  
Fax 0 75 24/9 73 13 20  
michael.bucher@wirth-bucher.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**David, Günter**  
Moorbadstr. 9  
88299 Leutkirch-Herlazhofen  
Tel. 0 75 61/52 42  
Fax 0 75 61/7 17 88

**Michael Bucher**, Alter: 44  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1998  
Anzahl Mitarbeiter: 12  
Fertigungsschwerpunkte: Möbel, Innenausbau, Türen, Fenster, Mineralwerkstoff-Verarbeitung

**Rems-Murr**

75 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 71332 Waiblingen, Oppenländerstr. 40 Tel. 0 71 51/95 65 10  
 Schreinerinnung Rems-Murr GF: Petra Ehm Fax 0 71 51/5 21 95



**Obermeister** (seit 1992)  
**Fischer, Hans Martin**  
 Schwabstr. 14  
 70734 Fellbach  
 Tel. 07 11/57 32 53  
 Fax 07 11/57 32 54  
 info@fischer-fellbach.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Kiesewalter, Rudolf** **Goller, Joachim**  
 Wasenmühle 15 Plattenstr.4  
 73660 Urbach 71546 Aspach  
 Tel. 0 71 81/48 70 01 Tel. 0 71 91/2 01 02  
 Fax 0 71 81/48 70 02 Fax 0 71 91/2 21 86

**Hans Martin Fischer**, Alter: 65  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1979  
 Anzahl Mitarbeiter: 5  
 Fertigungsschwerpunkte: Türen, Innenausbau

**Reutlingen**

61 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 72764 Reutlingen, Lindachstr. 37 Tel. 0 71 21/2 69 70  
 Schreinerinnung Reutlingen GF: Ewald Heinzelmann Fax 0 71 21/26 97 80



**Obermeister** (seit 2010)  
**Alter, Olfert**  
 Walddorfer Str. 5  
 72141 Walddorfhäslach  
 Tel. 0 71 27/9 23 50  
 Fax 0 71 27/92 35 55  
 o.alter@ka-moebel.de

**Obermeisterstellvertreter**  
 N.N.

**Olfert Alter**, Alter: 55  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1986  
 Anzahl Mitarbeiter: 12  
 Fertigungsschwerpunkte: Schränke für Privat und Gewerbe,  
 Türen (Brandschutz-/Strahlenschutz Türen)

**Rottweil**

34 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 78628 Rottweil, Steinhauserstr. 18 Tel. 07 41/68 36  
 Schreinerinnung Rottweil Leiterin Geschäftsstelle: Angelika Rauser Fax 07 41/4 15 28



**Obermeister** (seit 2009)  
**Emminger, Arndt**  
 Reuteweg 16  
 78652 Deißlingen  
 Tel. 0 74 20/9 11 20  
 Fax 0 74 20/9 11 21  
 Arndt.Emminger@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Flaig, Hubert**  
 St. Georgener Str. 1-7  
 78739 Hardt  
 Tel. 0 74 22/28 01 10  
 Fax 0 74 22/2 80 11 50

**Arndt Emminger**, Alter: 53  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1998  
 Anzahl Mitarbeiter: 7  
 Fertigungsschwerpunkte: Komplett Inneneinrichtungen vom Privathaus bis zu Objekten wie  
 Restaurants oder Arztpraxen, Innenausbauarbeiten aller Art

**Schwarzwald-Baar**

38 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 78048 Villingen-Schwenningen Tel. 0 77 21/5 10 59  
 Schreinerinnung Seb.-Kneipp-Str. 50 Fax 0 77 21/10 77  
 Schwarzwald-Baar GF: Wolfgang Türschmann

**Obermeister** (seit 2007)

**Jordan, Gerhard**  
 Oberer Dammweg 4  
 78050 Villingen-Schwenningen  
 Tel. 0 77 21/2 26 32  
 Fax 0 77 21/2 77 96  
 info@jordan-schreinerei.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Schwer, Martin**  
 Bregstr. 90  
 78120 Furtwangen  
 Tel. 0 77 23/91 20 70  
 Fax 0 77 23/91 20 71

**Gerhard Jordan**, Alter: 56

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1919/1989

Anzahl Mitarbeiter: 11

Fertigungsschwerpunkte: Kompletter Innenausbau

**Sigmaringen**

46 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 72488 Sigmaringen, Josefinenstr. 8/1 Tel. 0 75 71/1 27 27  
 Schreinerinnung Sigmaringen GF: Karl Griener Fax 0 75 71/5 23 68

**Obermeister** (seit 2014)

**Braunschweig, Stefan**  
 Ziegelhofweg 11  
 88605 Meßkirch  
 Tel. 0 75 75/24 29  
 Fax 0 75 75/49 37  
 stefan.braunschweig@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Springer, Wolfgang**  
 Im Olber 22  
 72516 Scheer  
 Tel. 0 75 72/7 85 20  
 Fax 0 75 72/7 84 32

**Stefan Braunschweig**, Alter: 49

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1895/1996

Anzahl Mitarbeiter: 6

Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Parkett, Fensterbau, Glasfassaden, Wintergarten

**Sinsheim**

24 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft Heidelberg 74889 Sinsheim, Dresdner Str.1 Tel. 0 72 61/1 50 00  
 Außenstelle Sinsheim GF: Tobias Menzer Fax 0 72 61/15 00 20

**Obermeister** (seit 2014)

**Schock, Reiner**  
 Sportplatzweg 17  
 74889 Sinsheim-Dühren  
 Tel. 0 72 61/28 08  
 Fax 0 72 61/1 77 85  
 a-zschock@t-online.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Westholt, Heinrich**  
 Industriestr. 73  
 74927 Eschelbronn  
 Tel. 0 62 26/55 44 22  
 Fax 0 62 26/55 44 22

**Reiner Schock**, Alter: 45

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1933/1996

Anzahl Mitarbeiter: 8

Fertigungsschwerpunkte: Innenausbau, Fenster und Türen, Sicherheitstechnik, Möbel, Bestattungen

**Stuttgart**

33 Mitgliedsbetriebe

Schreiner-Innung 70188 Stuttgart, Schlachthofstr. 15 Tel. 07 11/48 97 30  
 Stuttgart GF: zur Zeit nicht besetzt Fax 07 11/4 89 73 22



**Obermeister** (seit 2011)  
**Rehder, Tobias**  
 c/o Türenmann  
 Leobener Str. 104  
 70469 Stuttgart  
 Tel. 0711/8 96 51 20  
 Fax 0711/89 65 12 50  
 tobias.rehder@tueren-mann.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Blendl, Joachim**  
 Schmollerstr. 100 A  
 70378 Stuttgart  
 Tel. 07 11/53 21 02  
 Fax 07 11/53 54 42

**Tobias Rehder**, Alter: 53  
 Jahr der Betriebsgründung: 1973  
 Anzahl Mitarbeiter: 45  
 Produktschwerpunkte: Bauelemente, Fenster und Türen

**Tübingen**

39 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 72070 Tübingen, Handwerkerpark 1 Tel. 0 70 71/2 27 87  
 Schreinerinnung Tübingen GF: Gerold Imhof Fax 0 70 71/2 22 50



**Obermeister** (seit 2010)  
**Schäfer, Helmut**  
 Filderstr. 19|1  
 72108 Rottenburg  
 Tel. 0 74 72/37 31  
 Fax 0 74 72/34 66  
 h.schaefer@gebr-schaefer.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Binazer, Thomas**  
 Helleräcker 19  
 72127 Kusterdingen-Wankheim  
 Tel. 0 70 71/3 33 12  
 Fax 0 70 71/3 43 19

**Helmut Schäfer**, Alter: 54  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1947/1987  
 Anzahl Mitarbeiter: 16  
 Fertigungsschwerpunkte: Möbel, Treppenbau, cnc Lohnarbeiten, 5 Achsmaschine, Ladenbau, Kirchenbänke, Arztpraxen, Sondertüren, Haustüren, Serienfertigung für die Automobilindustrie

**Tuttlingen**

30 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 78532 Tuttlingen, Moltkestr. 7 Tel. 0 74 61/22 01  
 Schreinerinnung Tuttlingen GF: Kurt Scherfer Fax 0 74 61/1 23 02



**Obermeister** (seit 2014)  
**Moser, Bernd**  
 Industriestr. 2  
 78585 Bubsheim  
 Tel. 0 74 29/94 15 0  
 Fax 0 74 29/94 15 20  
 info@moser-holz.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Strohm, Klemens**  
 Unter Buchsteig 6  
 78532 Tuttlingen-Möhringen  
 Tel. 0 74 62/94 83 70  
 Fax 0 74 62/9 48 37 10

**Bernd Moser**, Alter: 48  
 Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1965/1998  
 Anzahl Mitarbeiter: 20  
 Fertigungsschwerpunkte: Möbel und Innenausbau, Massivholzplatten



**Ulm/Alb-Donau-Kreis**

55 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 89077 Ulm, Schillerstr. 18 Tel. 07 31/1 4 03 00  
Schreinerinnung Ulm/Alb-Donau-Kreis GF: Dipl.-Verw. Thomas Jung Fax 07 31/1 40 30 20



**Obermeister** (seit 2010)  
**Geyer, Hansjörg**  
Öllinger Weg 3  
89176 Asselfingen  
Tel. 0 73 45/74 47  
Fax 0 73 45/2 21 43  
geyer-schreinerei@enmail.de

**Obermeisterstellvertreter**  
**Veser, Sigmund**  
Emerkinger Str. 41  
89597 Munderkingen  
Tel. 0 73 93/9 52 90  
Fax 0 73 93/95 29 15

**Hansjörg Geyer**, Alter: 50  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1845  
Anzahl Mitarbeiter: 15  
Fertigungsschwerpunkte: Fenster, Türen, Innenausbau,  
Möbelbau

**Waldshut**

56 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft 79761 Waldshut-Tiengen, Friedrichstr. 3a Tel. 0 77 51/9 17 30  
Schreinerinnung Waldshut GF: Aron Jehle Fax 0 77 51/91 73 21



**Obermeister** (seit 2010)  
**Schiessel, Otmarschiessel**  
Degernauer Str. 10  
79771 Klettgau-Erzingen  
Tel. 0 77 42/75 16  
Fax 0 77 42/28 78  
info@schiesel-schreinerei.de

**Obermeisterstellvertreter**  
N.N.

**Otmarschiessel**, Alter: 65  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1897/1978  
Anzahl Mitarbeiter: 1  
Fertigungsschwerpunkte: Gesamter Innenausbau und Bauschreinerei, Bestattungen

**Weinheim**

14 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft Mannheim 68159 Mannheim, B1, 1-2 Tel. 06 21/12 91 00  
Schreinerinnung Weinheim GF: Tobias Menzer Fax 06 21/1 29 10 15



**Obermeister** (seit 2008)  
**Streitner, Jürgen**  
Beckstr. 2  
69469 Weinheim  
Tel. 0 62 01/1 45 41  
Fax 0 62 01/1 61 27  
mail@holzundhandwerk.com

**Obermeisterstellvertreter**  
**Eidt, Helge**  
Bergstr. 89  
69469 Weinheim  
Tel. 0 62 01/1 22 86  
Fax 0 62 01/6 59 32

**Jürgen Streitner**, Alter: 48  
Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 2001  
Anzahl Mitarbeiter: 6  
Fertigungsschwerpunkte: Möbelbau und Innenausbau

**Wolfach**

29 Mitgliedsbetriebe

Schreinerinnung  
Wolfach

77716 Haslach, Im Mühlegrün 13  
GF: Sarah Moser

Tel. 0 78 32/9 18 10  
Fax 0 78 32/91 81 91



**Obermeister** (seit 2011)

**Moser, Thomas**  
Im Mühlegrün 13  
77716 Haslach  
Tel. 0 78 32/9 18 10  
Fax 0 78 32/91 81 91  
thomas.moser@moser.to

**Obermeisterstellvertreter**

**Schorn, Armin**  
Vordertal 18  
77716 Fischerbach  
Tel. 0 78 32/9 99 10  
Fax 0 78 32/9 99 10 50

**Schillinger, Wilhelm**  
Allmendstr. 3-5  
77709 Oberwolfach  
Tel. 0 78 34/83 47 90  
Fax 0 78 34/8 34 79 44

**Thomas Moser**, Alter: 60

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1955/1981

Anzahl Mitarbeiter: 120

Fertigungsschwerpunkte: Fensterbau, Innenausbau, Mineralwerkstofftechnik

**Zollern-Alb**

43 Mitgliedsbetriebe

Kreishandwerkerschaft  
Schreinerinnung Zollern-Alb

72458 Albstadt-Ebingen, Bleuelwiesen 12/1  
GF: Jürgen Greß

Tel. 0 74 31/9 37 50  
Fax 0 74 31/93 75 20



**Obermeister** (seit 2012)

**Konzelmann, Reinhard**  
Gehrstr. 8  
72336 Balingen  
Tel. 0 74 33/99 35 16  
Fax 0 74 33/99 35 30  
rko@akoba.de

**Obermeisterstellvertreter**

**Gonser, Jörg**  
Ziegelstr. 5  
72459 Albstadt  
Tel. 0 74 35/16 65  
Fax 0 74 35/13 22

**Reinhard Konzelmann**, Alter: 55

Jahr der Betriebsgründung/Übernahme: 1986

Anzahl Mitarbeiter: 7

Fertigungsschwerpunkte: Treppenrenovierung, Bau- und Möbelschreinerei

# Jubiläen und Ehrungen

## Firmenjubiläen im Jahr 2015

Im Folgenden sind die uns im Jahr 2015 gemeldeten Jubiläen von Mitgliedsbetrieben aufgeführt. Diese Betriebe wurden mit einer Urkunde geehrt.

### 150 Jahre

Hans Dieter Mast e.K.  
Feine Landhaus Wohnkultur  
Freudenstadt

### 50 Jahre

Reinhold Gärtner  
Schreinerei  
Freudenstadt

Schreinerei – Innenausbau  
Max Neuendorf  
Ulm/Alb-Donau-Kreis

## Ehrungen im Jahr 2015

Gemäß der geltenden Ehrenordnung des Landesfachverbandes durften wir im Jahr 2015 nachfolgende Persönlichkeiten, die sich für das Schreinerhandwerk im Ehrenamt verdient gemacht haben, auszeichnen.

### Brillantene Ehrennadel

Ludwig Grell, Biberach

### Goldene Ehrennadel

Werner Kuch, Sinsheim  
Thomas Hafner, Sinsheim

### Silberne Ehrennadel

Wolfgang Seybold, Heidenheim  
Uwe Stadler, Heidelberg  
Petra Eppler, Heilbronn  
Andreas Hutz, Heilbronn  
Steffen Haug, Region Mannheim  
Johannes Hilpert, Waldshut

### Bronzene Ehrennadel

Uli Stadler, Heidelberg

# Neumitglieder 2015

## Biberach

---

### Heinz Justus

Der Schreiner  
In der Au 9  
88515 Langenenslingen

### WiKo GmbH

Weiler 4  
88436 Eberhardzell

### Felix Rothweiler

Montagebetriebe  
Mesnerwiesenstr. 15  
70794 Filderstadt

### Sigler + Kaiser e. K.

Inh. Peter Crusius  
Bosslerstr. 7  
73240 Wendlingen am Neckar

## Bruchsal

---

### Heck GmbH

Fußbodenbau  
Heidigstr. 6  
76709 Kronau

## Freiburg

---

### GELA Bauelement GmbH

Geschäftsführer Martin Gerwig  
Im Kränzliacker 9  
79576 Weil-Friedlingen

### Nigrin - Küche + Einrichten GmbH

Inh. Werner Schätzle  
Hauptstr. 11  
79235 Vogtsburg-Oberrotweil

## Calw/Nagold

---

### Siegfried Öhlschläger

Schreinermeister  
Calmbacherstr. 5  
75328 Schömberg

### Stephan Rothenhöfer

Schreinerei  
An der Reis 8  
9232 March-Buchheim

## Esslingen-Nürtingen

---

### Hemminger -

Die Einrichtung nach Maß e.K.  
Inhaber Stephan Sommer  
Robert-Bosch-Str. 33  
73770 Denkendorf

## Freudenstadt

---

### Oberlinhaus Freudenstadt e. V.

Abt. Ausbildung Holzfachwerker  
Wildbader Str. 20  
72250 Freudenstadt

### **Marco Störzer**

Baumontagen  
Klosterweg 15  
72280 Dornstetten

### **Heidelberg**

#### **Christian Meyer**

Schreinerei/Innenausbau  
Seestraße 76  
69214 Eppelheim

#### **Frank Schüning**

Innenausbau e. K.  
Gewerbering 10  
68723 Plankstadt

### **Heilbronn**

#### **Ebert + Weigel GmbH & Co. KG**

Schreinerei & CNC-Technik  
Kreuzenstraße 22/1  
74076 Heilbronn

#### **Firma Bernd Klein**

Stettener Str. 33  
74193 Schwaigern

### **Hohenlohe**

#### **Uwe Caro**

Fensterbetrieb-MONTAGEN  
Kirchstr. 55  
74572 Blaufelden

### **Karlsruhe**

#### **Rothermel GbR**

**Schreinerei**  
Rudolf-Diesel-Str. 24  
76356 Weingarten

#### **Dominik Volkert**

Holzkonzept  
Herzkirschenweg 1  
76476 Bischweier

#### **Christian Vollprecht**

Schreinerei  
Bachstr. 11a  
76185 Karlsruhe

### **Konstanz**

#### **Dürr Kunsttischlerei**

Inh. Michael Dürr  
Hauptstr. 38  
78337 Öhningen-Wangen

### **Neckar-Odenwald**

#### **Bernd Neuberger**

Schreinerei  
Hellerweg 1  
74731 Walldürn-Atheim

**Ortenau**

---

**Boschert Schreinerei-  
Innenausbau**

Inh. Klaus Boschert  
Allmend 2  
77723 Gengenbach

**Daniel Fehrenbacher**

Kreativ-Schreinerei  
Alte Landstr. 6  
77960 Seelbach

**Gimpl Schreinerei**

Inh. Thomas Maier  
Dreikönigweg 7  
77728 Oppenau

**Roth Schreinerei**

Inh. Christian Roth  
Wiesenstr. 25a  
77770 Durbach-Ebersweier

**Wüst & Schabinger GmbH**

Tullastr. 27  
77948 Friesenheim-  
Oberschopfheim

**Ostalb**

---

**Roland Beck**

Schreinerei  
Bergstr. 11  
73441 Bopfingen

**Anton Graf**

Schreinerei  
Industriestr. 16  
73466 Lauchheim

**Ravensburg**

---

**Hassebrauk GbR**

Schreinerei  
Kirchweg 20  
88276 Berg

**Schönegg GmbH**

Schreinerei  
Kapellenstr. 16  
88410 Bad Wurzach

**Klaus Schwarz**

Der Meisterschreiner  
Eschauer Str. 2  
88213 Ravensburg-Bavendorf

**Rems-Murr**

---

**Mario Esch**

Schreinerei  
Backnanger Str. 31  
71566 Althütte

**Alexandra Schwaderer**

Schreinerei – Montagebau  
Eichendorffstr. 5  
71397 Leutenbach

**Thomas Schwaderer**

Schreinerei  
Eichendorffstr. 5  
71397 Leutenbach

**Marc Wagner**

Montagebau/Schreinerei  
Wiesentalstr. 39  
71364 Winnenden

## Reutlingen

---

### Jochen Buck Objekt B

Hülbener Str. 80  
72581 Dettingen

### Rainer Staneker e. K.

Schreinerei  
Holzwiesen 3  
72768 Reutlingen

## Schwarzwald-Baar

---

### Alf Schreinerei

Vorderstr. 6  
78083 Dauchingen

### Thomas Burger

Schreinerei/Innenausbau  
Sommerbergstr. 17  
78136 Schonach

### Georg Moosmann

Schreinerei  
Am Tannwald 7a  
78112 St. Georgen

**HEIDELBERG** COATINGS

## Stumpfmatt kommt am besten an

Holz soll so natürlich wie möglich aussehen und sich auch so anfühlen. Trotzdem muss es widerstandsfähig, wasserabweisend und langlebig sein. So oder ähnlich lauten heute die Anforderungen an eine Oberflächenbeschichtung. Heidelberg Coatings arbeitet seit Jahren intensiv daran, diese Kriterien zu erfüllen.

Dass die natürliche Optik zunehmend an Bedeutung gewinnen könnte, ahnten die Lackentwickler der Heidelberger Lackfabrik schon früh. Bereits vor vier Jahren haben die Beschichtungsspezialisten für den Innenbereich das HD-Hartwachs-Siegel auf den Markt gebracht. Es sorgt für natürliche Optik und erfüllt zudem alle vorhin angesprochenen Kriterien. Als Alternative zu konventionellen Lacksystemen für die Veredelung von Massivholztreppe, Parkett, Holzfußböden und Massivholzmöbeln erfreut sich das Produkt steigender Nachfrage. Besonders hervorzuheben ist die hohe Kratzfestigkeit.

Während sich die matte Oberflächenoptik großer Beliebtheit erfreut, herrscht ebenso großer Bedarf an Hochglanzprodukten. Solche finden sich ebenfalls im Sortiment. Als mittelständisches Unternehmen stellt Heidelberg Coatings seit 1952 ein umfangreiches Produktsortiment her. Möbellacke, Parkettlacke, Speziallacke und Beizen rund um Holz und Kunststoff finden sich im Produktportfolio.

Weitere Informationen:  
Heidelberg Coatings Dr. Rentzsch GmbH  
Kurfürsterring 100a, 69123 Heidelberg  
Tel. 06221-7485-34  
E-Mail [verkauf@heidelberg-coatings.com](mailto:verkauf@heidelberg-coatings.com), [www.woodcoatings.de](http://www.woodcoatings.de)



**Stuttgart**

---

**Silvio Ybero-Denner**

Der Handwerksbetrieb  
Libanonstr. 138  
70186 Stuttgart

**Tübingen**

---

**Bernhard Volk**

Schreinerei  
Mühringer Str. 28  
72181 Starzach

**Ulm/Alb-Donau-Kreis**

---

**Albholz Küchen e.K.**

Gunther Blum  
Beim Kreuzstein 5  
89160 Scharenstetten

**Jürgen Bader**

Schreinerei  
Löcherfeld 12  
89584 Ehingen-Rißtissen

**Jörg Barth**

Zimmerei/Tischlerei  
Höhenweg 10  
89134 Blaustein

**Karl-Reiner Braun**

Schreinerei-Innenausbau  
Inh. Ralf Bodmer e. K.  
Wildstr. 5  
89073 Ulm

**Renz Donaustetten**

Pfarrer-Höfflinger-Str. 5  
89079 Ulm-Donaustetten

**Patrick Walter**

Schreinermeister  
Lärchenweg 6  
89616 Rottenacker

**Waldshut**

---

**Welte Schreinerei GmbH**

Einungstr. 29  
79774 Albbruck-Birndorf

**Waldshut**

---

**Rüdiger Huschle**

Schreinerei  
Hausacher Str. 13  
77793 Gutach

**Zollern-Alb**

---

**Frank Jetter Schreinermeister**

Montage und Dienstleistungen  
Achalmsstr. 1  
72481 Albstadt-Onstmettingen

**Axel Schmidt**

Schreinerei  
Pappelweg 19  
72393 Burladingen-Ringingen



# Sachverständigentagung 2015

## Sachverständige bilden sich fort

Volker Hägele

Am 6./7. November veranstaltete der Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden Württemberg die diesjährige Sachverständigentagung im Hotel Park Consul in Esslingen. Rund 40 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich fortzubilden sowie Erfahrungen unter Kollegen auszutauschen.

Nach dem Grußwort durch den Geschäftsführer des Landesfachverbandes, Dr. Klaus Heß, stellte Volker Hägele „Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen“ vor. Ne-

ben der Bekanntgabe der Termine für das nächste Sachkundefeststellungsverfahren berichtete er von der Arbeit im Bundesausschuss Sachverständige. Hier werden derzeit „Richtlinien zur visuellen Beurteilung von Tischler- und Schreinerarbeiten“ im eigens eingerichteten „Arbeitskreis Fachregelwerke“ erarbeitet.

Beim Thema „Teilgebiete und Schwerpunktbildung bei Sachverständigen des Handwerks“ wurden u.a. Argumente für und gegen die Einführung weiterer (auch gewerkübergreifender) Teilgebiete

### Blick ins Auditorium





**Prof. Messer bei seinem unterhaltenden Vortrag über Rechtsthemen**

diskutiert und abgewogen. Die Sachverständigen sprachen sich mehrheitlich gegen die Einführung weiterer Teilgebiete aus.

Zuletzt wurde auf das von den Handwerkskammern eingeführte Punktesystem für die Fortbildung von Sachverständigen eingegangen. Die acht Handwerkskammern konnten sich bezüglich der Punktevergabe für die Sachverständigen-Tagungen des Landesfachverbandes auf keine einheitliche Handhabung einigen. Es wurde jedoch von Kammerseite zugesichert, dass niemandem, der regelmäßig an diesen gewerkspezifischen Veranstaltungen teilnimmt, Sanktionen durch die Handwerkskammern drohen.

„Rechtsfragen aus dem Bereich des privaten Baurechts für Sachverständige“ lautete das Thema von Prof. Ass. Jur. Norbert Messer vom VOB-Konditionenkartell des rheinland-pfälzischen Handwerks e. V.

Anhand von Beispielen ging er auf den Unterschied zwischen privatem und öffentlichem Baurecht ein. Anschließend ging es um die Themen Schuldverhältnisse und Mängelhaftung (der Begriff „Gewährleistung ist nicht mehr gebräuchlich“), inklusive der Definition „Allgemein anerkannte Regeln der Technik“. Beim Thema Verjährungsfristen von Mängelansprüchen wurde dargelegt, dass für Bauteile, auch Elektrogeräte, die



### **Rolf Glück von DORMA referierte über Türschließer und Feststellanlagen**

fest mit dem Gebäude verbunden sind, nach BGB i. d. R. eine 5-jährige Verjährungsfrist anzusetzen ist.

Zu einem Praxisfall, der am Nachmittag vorgestellt wurde, gab es spontan eine rechtliche Stellungnahme durch den Referenten.

Auch die rechtliche Einordnung der Tätigkeit des Sachverständigen sowie dessen Haftung und Möglichkeiten, diese auszuschließen, war Inhalt des Vortrags, der auf sehr unterhaltsame Art mit zahlreichen Beispielen gestaltet wurde.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit dem Thema „**Türtechnik – Türschließer und Feststellanlagen ...**“, welches Rolf Glück von der Firma DORMA präsentierte.

Er stellte zunächst die technischen Funktionen verschiedener Türschließer vor, die unmittelbar die Öffnungs- und Schließkräfte beeinflussen. Die Bedienkräfte sind besonders im barrierefreien Bauen relevant und werden in der bauaufsichtlich eingeführten DIN 18040-1 berücksichtigt.

Verschiedene Themen in Bezug auf Türschließer, wie z.B. Schließverzögerung, Bodentürschließer, Türschließer mit Freilauffunktion sowie Schließfolgeregler wurden aufgegriffen. Es wurden auch baurechtliche Grundlagen und relevante Normen im Bezug auf Türtechnik und Brandschutz vorgestellt. Anschließend wurde auf die verschiedenen wichtigen Punkte bei Feststellanlagen sehr anschaulich anhand von Praxisbeispielen eingegangen.

Peter Ramser, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der HWK Mannheim für das Glaserhandwerk und Geschäftsführer der HERA GLAS GmbH, war der Referent zum Thema **Schiebetüren**.

Er nannte seinen Vortrag „Schiebetüren im Wandel der Zeit“ und



**Peter Ramser, ö. b. u. v. Sachverständiger im Glaserhandwerk zum Thema Schiebetüren**

begann mit der Aufgabenstellung eines Schiebetores, welche der Verschluss einer Öffnung ist. Veranschaulicht am Beispiel von Klappmessern beschrieb er die Anforderungen von früher „funktional, einfach, haltbar“ bis zum modernen Verschluss einer Öffnung „Einzugsmechanismus (Dormotion), Self-close, Teleskop, erhöhter Schallschutz, Automatisierung, Verschließbarkeit + Erwartungshaltung des Kunden.“

Dann wurden verschiedene moderne Schiebetürsysteme dargestellt: einflügelig, zweiflügelig, Wandmontage, Deckenmontage, mit Seitenteil und Oberlicht.

„Mit steigender Vielfalt der Eigenschaften nimmt die Wahrscheinlichkeit von fehlerhafter Umsetzung zu. Bereits bei der Planung und dem damit verbundenen Aufmaß werden die Grundlagen bei fehlerhafter Durchführung für spätere Schäden gelegt.“ Die häufigsten Schadensursachen basieren bereits auf der Auswahl des Schiebetürsystems in Bezug auf die vorhandenen Wand-, Boden- und Deckenstrukturen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Praxisfälle** stellte Georg Kübler, ö. b. u. v. Sachverständiger der Handwerkskammer Ulm für das Schreiner-/Tischlerhandwerk ei-

nen kniffligen Fall über Blasenbildung bei HPL-Verklebungen mit Sprühkleber auf Birkoplexplatten bei Treppenaufgängen in einem Kinderhaus vor.

Hierbei gingen die Meinungen und Erfahrungen im Umgang mit Kontaktklebern der Teilnehmer auseinander. Die Vermutungen gingen von Verarbeitungs- bzw. Anwendungsfehlern wie feuchten Trägerplatten, nicht kalibrierte Trägerplatten über nicht beidseitig aufgetragenen Kontaktkleber bis hin zu Hitzeeinwirkung.

Aufgrund der Informationen und Einschätzungen auch eines Prüflabors, geht der Sachverständige davon aus, dass der Kleber aus einer Fehlproduktion stammt. Wer für welche Kosten aufkommt, muss von den Juristen geklärt werden, da dies eine Rechtsfrage darstellt.

Den Samstagvormittag eröffnete Jürgen Sieber, ö. b. u. v. Sachverständiger im Glaserhandwerk, Stetten a. k. M., mit zwei Vorträgen.

Zunächst begann er mit dem Thema „**Verzug von dunklen PVC-Fenstern**“.

Es wurde beobachtet, dass die Flügel bei allen dunklen Oberflächen nach innen durchbauchten, besonders hochgedämmte Profile ab 80 mm Bautiefe und insbesondere Süd- und West-Fassadensei-



**Georg Kübler, ö. b. u. v. Sachverständiger im Schreinerhandwerk, stellte einen Praxisfall zu HPL-Verklebung mit Sprühkleber auf Birkoplexplatten vor**

ten betroffen waren.

Die Verformungen bzw. Reaktionen treten bei starker Hitzeeinwirkung auf. Der sogenannte „Profil-Schrumpf“ beruht darauf, dass unter Druck bzw. Zug extrudierte Kunststoffe unter Temperatureinwirkung auf ihre Ausgangsform zurück schrumpfen.

Mehrkommerprofilsysteme haben das Problem stärker, weil die äußere Kammer oft zu heiß wird und die Wärme nicht nach innen abweichen kann.



**Jürgen Sieber, ö. b. u. v. Sachverständiger im Schreinerhandwerk, mit den Themen „Verzug von dunklen PVC-Fenstern“ sowie „Schimmelpilz im Fensterfalz“**

Am Ende wurden einige Maßnahmen genannt, wie dem Phänomen Profilschrumpf bereits bei der Herstellung vorgebeugt werden kann.

Im zweiten Vortrag wurde das Thema „**Schimmelpilze im Fensterfalz**“ ausführlich erläutert. Jürgen Sieber ging hierbei zunächst auf die Vorgeschichte ein und berichtet dabei, dass im Jahr 2002 erstmals in auffälliger Häufigkeit Kondensat und Schimmelpilz beobachtet wurden. Obwohl die Fensterkonstruktionen mit inneren Überschlagdichtungen und abgedichteten Glashalteleisten versehen wurden, traten vereinzelt auch Feuchteschäden bei diesen Fenstern auf.

Jürgen Sieber hat die Ursachen ausführlich erläutert und ausgeführt, wie dem Problem begegnet werden muss. Sein Resümee war: „Mit Maßnahmen am Fenster allein ist diesem Phänomen nicht beizukommen!“

Ein ausführlicher, gut verständlicher Fachartikel wurde mit den Tagungsunterlagen ausgehändigt.

Der letzte Beitrag der diesjährigen Tagung kam von Claudius Freiberg, von der HWK Stuttgart ö. b. u. v. Sachverständiger im Schreiner-/Tischlerhandwerk. Er stellte Praxisfälle vor, bei denen es verschiedene Beanstandungen an **Innentüren** gab.

In einem Fall zeichneten sich Anleimer auf den Türblättern ab, was



### **Gruppenfoto mit den Teilnehmern der Sachverständigen-Tagung 2015**

auf die unterschiedliche Lage und damit unterschiedliches „Arbeiten“ der MDF-Anleimer zurückgeführt wurde. Das Produkt wurde hier für den vorliegenden Zweck als ungeeignet angesehen.

Des Weiteren wurde von einem Fall berichtet, bei dem ein unterer Luftspalt von 2 cm bei einer Bad-Innentür beanstandet wurde. Dieser Luftspalt wurde anscheinend bewusst so gewählt, da über diesen die Lüftung geregelt werden sollte. Auch wenn es darüber unterschiedliche Meinungen gab, war

man sich darüber einig, dass in solchen Fällen eine Hinweispflicht bestehe und allenfalls nach ausdrücklicher Vereinbarung mit dem Kunden eine derartige Ausführung akzeptiert werden kann. Es wurde auf einige andere technische Möglichkeiten verwiesen, um für ausreichende Lüftung zu sorgen.

Als Termin für die nächstjährige Tagung wurde der 3.-5. November 2016, festgelegt. Beim Seminarort fiel die Wahl auf den „Hasen“ in Herrenberg.

# Sachverständige im Schreinerhandwerk

## Mitglieder des Landesfachverbandes Schreinerhandwerk Baden-Württemberg

Stand März 2016

### HWK Freiburg

Rainer Kälble  
Waagmatt 8  
77736 Zell a. H.  
Tel. 0 78 35/54 99 23  
Fax 0 78 35/54 98 38  
rainer.kaelble@t-online.de

Klaus Kopf  
Bahnhofstr. 68  
77948 Friesenheim  
Tel. 0 78 21/96 88 0  
Fax 0 78 21/96 88 30  
info@kopf-innenausbau.de

Winfried Lohfink  
Weinstr. 167  
77654 Offenburg  
Tel. 07 81/94 83 66 6  
Fax 07 81/94 83 66 7  
info@schreinererei-amsel.de

Jürgen Lorenz  
Kandelstr. 10  
79199 Kirchzarten  
Tel. 0 76 61/98 93 90  
Fax 0 76 61/9 89 39 30  
info@holzmanufaktur-lorenz.de

Wolfgang Schaub  
Talblick 4  
77960 Seelbach  
Tel. 0 78 21/92 47 0  
oder 0 78 23/9 69 74  
Fax 0 78 23/9 69 73  
info@schreinerexpertisen.de  
www.schreinerexpertisen.de

Stefan Stein  
In der Breite 21  
79189 Bad Krozingen  
Tel. 0 76 34/5 08 23 55  
Fax 0 76 34/5 08 23 56  
info@schreinererei-innenausbau-stein.de

### HWK Heilbronn

Roland Abzieher  
Maybachstr. 3/1  
74182 Obersulm  
Tel. 0 71 30/47 47 0  
Fax 0 71 30/47 47 47  
info@schreinerexpertise.de  
www.schreinerexpertise.de

Hermann Burkard  
Am Waldblick 2  
74541 Vellberg  
Tel. 0 79 07/3 20  
Fax 0 79 07/4 28  
hermann-burkard@t-online.de

Michael Ehrler  
Hofffeldstr. 4  
74673 Muldingen  
Tel. 0 79 38/2 12  
Fax 0 79 38/12 13  
info@schreinererei-ehrlers.de

Marc-Tell Grözinger  
Brühweg 25/1  
74080 Heilbronn  
Tel. 0 71 31/91 16 64  
mtgroezinger@hotmail.de



## HWK Karlsruhe

Reinhard Engel  
Mutschelbacher Str. 5  
75196 Remchingen  
Tel. 0 72 32/7 17 92  
Fax 0 72 32/7 94 85  
reinhard.engel@engelschreiner.de

Rudolf Freiburger  
Zur Seeplatte 9  
76228 Karlsruhe  
Tel. 07 21/79 07 07 90  
Fax 07 21/7 90 70 79 49  
freiburger.rudi@t-online.de

Markus Gerweck  
Hügellandstr. 81  
75015 Bretten  
Tel. 0 72 52/13 03  
Fax 0 72 52/8 62 25  
info@schreinerei-gerweck.de

Gerhard Schlecht  
Kornstr. 15  
75387 Neubulach  
Tel. 0 70 55/78 08  
Fax 0 70 55/71 57  
gerhard.schlecht@web.de

Hagen Schneider  
Daimlerstr. 32  
75433 Maulbronn  
Tel. 0 70 43/78 50  
Fax 0 70 43/90 78 51  
schreinerei-hagen-schneider@gmx.de

Thomas Schühly  
Mergelgrube 29  
76646 Bruchsal  
Tel. 0 72 51/9 55 95  
Fax 0 72 51/9 55 97  
info@schuehly.de

Richard Wörtz  
Gymnasiumstr. 157  
75175 Pforzheim  
Tel. 0 72 31/3 28 75  
Fax 0 72 31/35 96 98  
richard@woertz.de

## HWK Konstanz

Jürgen Müller  
c/o exligno  
Hauptstr. 27  
79793 Wutöschingen  
Tel. 0 77 46/52 43  
juergen.mueller@exligno.eu

Rudolf Seifried  
Büscheck 4  
78662 Böisingen  
Tel. 01 71/8 31 23 87  
info@seifried-rudolf.de

Paul Ziganke  
Heilsbergstr. 12 b  
78247 Hilzingen  
Tel. 0 77 31/6 11 57  
Fax 0 77 31/6 78 55  
schreinereinakowitsch@t-online.de

## HWK Mannheim

Winfried Glocker  
Lohengrinstr. 15  
68199 Mannheim  
Tel. 06 21/81 56 28  
Fax 06 21/85 72 28  
schreinerei@glocker-mannheim.de

Klaus Hofmann  
Räppelstr. 14  
74855 Haßmersheim  
Tel. 0 62 61/97 49-0  
Fax 0 62 61/97 49-25  
info@faustmann-schreinerei.de

Thomas Kern  
Alte Buchener Str. 13  
74722 Buchen-Hettingen  
Tel. 0 62 81/52 90 20  
Fax 0 62 81/52 90 29

Martin Kolb  
Mosbacher Str. 42  
74821 Mosbach  
Tel. 0 62 61/6 22 08  
Fax 0 62 61/6 48 78  
info@schreiner-kolb.de

Prof. Dr. Klaus Pfuhl  
Oberer Rainweg 23  
69118 Heidelberg  
Tel. 0 62 61/93 95 26  
Fax 0 62 61/8 71 74 68  
pfuhl@dhw-mosbach.de

Michael Rohr  
Tilsiter Str. 17  
69502 Hemsbach  
Tel. 0 62 01/4 99 69 69  
Fax 0 62 01/4 99 69 66

Reiner Schock  
Sportplatzweg 17  
74889 Sinsheim-Dühren  
Tel. 0 72 61/28 08  
oder 01 71/3 20 34 50  
Fax 0 72 61/1 77 85  
a-zschock@t-online.de

Willi Weiser  
Dohlegasse 18  
68307 Mannheim  
Tel. 06 21/78 43 17  
oder 01 72/7 17 28 73  
Fax 06 21/7 61 72 20  
wweiser19@gmail.com

### **HWK Reutlingen**

Wilfried Berger  
Otterswangerstr. 2/1  
88630 Pfullendorf  
Tel. 0 75 52/9 37 95 45  
Fax 0 75 52/9 37 98 40  
info@baufachforum.de

Robert Finkbeiner  
Max-Eyth-Str. 17  
72270 Baiersbronn  
Tel. 0 74 42/12 28 23  
Fax 0 74 42/5 02 38  
info@schreinerei-finkbeiner.de

Manfred Stingel  
Friedrichstr. 8-10  
72458 Albstadt-Ebingen  
Tel. 0 74 31/9 02 77  
oder 0 74 31/9 06 66  
Fax 0 74 31/9 02 78  
stingel-innenausbau@web.de

### **HWK Stuttgart**

Sabine Christ  
Stuttgarter Str. 148  
73230 Kirchheim/Teck  
Tel. 0 70 21/21 75  
sabine.g.christ@web.com  
www.moebelrestauro.de

Claudius Freiberg  
Schorndorfer Str. 80/2  
71638 Ludwigsburg  
Tel. 0 71 41/9 92 19 33  
Fax 0 71 41/9 92 19 44  
info@claudius-freiberg.com

Ralf Futterknecht  
Höfinger Str. 8  
70499 Stuttgart  
Tel. 07 11/8 66 14 65  
Fax 07 11/8 66 14 95  
ralf.futterknecht@futterknecht.de

Frank Himmel  
Auäckerweg 1-3  
71364 Winnenden  
Tel. 0 71 95/91 66 34  
frank.himmel@negele.com

Gerald Junginger  
Friedhofstr. 46  
73614 Schorndorf  
Tel. 0 71 81/97 87 20  
Fax 0 71 81/9 78 72 22  
G.Junginger@t-online.de

Tilo Kiess  
Talstr. 23  
71144 Steinenbronn  
Tel. 0 71 57/53 53 27  
Fax 07 11/7 15 67 79  
tilo.kiess@alfred-kiess.de

Joachim G. Müller  
Johannes-Daur-Str. 20  
70825 Korntal-Münchingen  
Tel. 07 11/83 12 93  
Fax 07 11/83 28 17  
muellerjgmbh@aol.com

Reinhard Schips  
Mörikeweg 10  
73257 Köngen  
Tel. 0 70 24/98 34 30  
Fax 0 70 24/9 83 43 25  
info@schips-moebel.de

Georg Spandau  
Mörikestr. 61  
70178 Stuttgart  
Tel. 07 11/50 49 98 85  
oder 01 63/7 72 79 73  
Fax 0 71 27/2 23 15  
mail@sv-spandau.de

#### HWK Ulm

Hans-Peter Musch  
Espachstr. 1  
88453 Erolzheim  
Tel. 0 73 54/9 12 70  
Fax 0 73 54/9 12 81  
gutachten@p-musch.de  
www.p-musch.de

Hubert Sebald  
Steingrubenweg 14/1  
89155 Erbach-Ringingen  
Tel. 0 73 44/53 88  
Fax 0 73 44/2 11 19  
sebald-ringingen@t-online.de

Klaus Wachter  
Bodenseestr. 13  
88213 Ravensburg  
Tel. 0 75 46/52 26  
Fax 0 75 46/13 10  
k.u.c.wachter-ravensburg@t-online.de

# ... DADADA ...

Gute Werbung ist wie ein Ohrwurm  
und bedarf nur weniger Worte

[www.eswirdeinmal.de](http://www.eswirdeinmal.de)



**ES WIRD EINMAL**

Zukunftsorientierte Kommunikation & Gestaltung



# Inserentenverzeichnis

• Biesse Deutschland GmbH	33
• Alfred Clouth Lackfabrik GmbH & Co. KG	07
• Häfele GmbH & Co. KG	83
• Heidelberg Coatings Dr. Rentzsch GmbH	225
• Hesse GmbH & Co. KG	47
• Holz Hogger Leimholzprodukte - Fertigungs GmbH	89
• IKK classic	81
• joro türen GmbH	155
• Dr. Keller Maschinen GmbH	U4
• Klebchemie M.G. Becker GmbH & Co. KG	199
• Uwe Marx Oberflächentechnik GmbH	109
• Signal Iduna	197
• UP 21 GmbH	41
• ZEG Zentraleinkauf Holz + Kunststoff eG	95

## Impressum

**Herausgeber:**  
Landesfachverband Schreinerhandwerk  
Baden-Württemberg  
Danneckerstr. 35  
70182 Stuttgart

**Redaktion:**  
Ilona Rumery  
Dr. Klaus Heß

**Grafische Gestaltung:**  
Iris Hachtroudian  
70563 Stuttgart  
[www.eswirdeinmal.de](http://www.eswirdeinmal.de)

**Titelbild:**  
Sideboard "Fireboard"  
Achim Rist

**Bild:**  
Bianca Oppenländer

# Beteiligen Sie sich!



Baden-Württembergischer  
**Schreinertag 2016**  
24. September  
in Neu-Ulm



**FESTOOL**  
EFFIZIENZ OSKAR

## DETAILPREIS

LEISTUNGSWETTBEWERB – PLW

Informationen erhalten Sie unter  
[www.schreiner-bw.de](http://www.schreiner-bw.de) oder auf der Geschäftsstelle.